

## Fachbereich II

### Medienwissenschaft

#### Bachelor

#### Vorlesungen

##### **71010 Familie, Verbände und Medien in der Zivilgesellschaft**

**Ockenfels, W.**

Vorlesung, 1 Std., Di 08:00 - 09:00, E 51

A Diplom- und Lehramtsstudierende im Hauptstudium

M BA2MED406 BA2MED210

##### **26016 Geschichte des Hörfunks**

**Deeken, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 2, Mo 12:00 - 14:00, B 506,  
Mo 18:00 - 20:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-  
Gesell N

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Die Vorlesung stellt vornehmlich die Grundzüge der Entwicklung des deutschen Hörfunks dar, unter der Perspektive des Dokumentarischen. Dazu gehört die Behandlung der Archivsituation sowie der Quellenlage und Quellenkritik, der Geschichte der Schallaufzeichnung und vor allem der Programm- und Senderentwicklungen sowie deren medienhistorischer Basisbedingungen. Vorgestellt werden ausgewählte Tondokumente von den verschiedenen medieneigenen Gattungen, darunter legendäre O-Töne, Studiogespräche, Live-Übertragungen und Lesungen. Vorgestellt werden ebenfalls ausgewählte Bildmaterialien, soweit sie die Geschichte des Rundfunks dokumentieren. Anhand dieser Dokumente treten die Meilensteine der Hörfunkgeschichte im Kontext der politischen Geschichte plastisch hervor, oft in Form von Propaganda-Gegenpropaganda. Die Beispiele von RIAS Berlin und dem 1999 eingestellten Deutschen Dienst von BBC World Service machen dies deutlich. Ein Exkurs wird sich mit dem wohl berühmtesten Hörspiel aller Zeiten befassen, dem "Krieg der Welten", das 1938 in den USA eine Massenpanik auslöste und seither als Paradigma für das Wirkungspotential akustischer Darstellungen gilt, sofern diesen eine dokumentarische Qualität zugeschrieben wird. TUTORIUM: Ein begleitendes Tutorium wird angeboten und zwar: Montags von 18-20 Uhr in B 506  
Themenbereich: Mediengeschichte und Medienentwicklung

M BA2MED201 BA2MED401

##### **43700 Grundzüge der empirischen Sozialforschung II**

**Jacob, R.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, Audimax, ab 18.04.2011

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Sozialwissenschaft K, BA  
Soziologie H, BA Soziologie N

M BA2MED403 BA2MED203 BA4SOZ201 BA4SOZ401 BA4SOZ005

## **42906 Grundzüge der Soziologie II**

**Endreß, M.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, Audimax

- A siehe Modulzuordnung BA Angewandte Humangeographie N, BA BioGeo-Analyse K, BA Pädagogik K, BA Psychologie K, BA Angewandte Mathematik K, BA Soziologie H, BA Informatik K, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie N, BA Betriebswirtschaftslehre K
- B Klausur
- C Die Veranstaltung beginnt am 19. April 2011
- M BA1PSY021 BA1PÄD011 BA2MED202 BA4BWL003 BA4VWL004 BA4ANMA025 BA4INF038 BA4SOZ002 BA4SOZ200 BA2MED402 BA4SOZ400

## **28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen**

**Liang, Y.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 13

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N
- M BA2MED406 BA2MED210 BA4BWL026 BA2CHIN210 BA2CHIN405

## **26015 Medienentwicklung - Medientransformation**

**Arnold, K.**

Vorlesung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, HS 2

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Wie hat sich die Medienkommunikation seit ihren Anfängen entwickelt? Welche Rolle spielen Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik? Welche allgemeinen Trends sind in den letzten Jahren und Jahrzehnten zu beobachten? In dieser Vorlesung geht es um die Geschichte der Medien und der öffentlichen Kommunikation. Weiter werden übergreifende Tendenzen wie zum Beispiel die Kommerzialisierung oder Globalisierung diskutiert. Die Vorlesung ist medienübergreifend ausgerichtet, d.h. es werden Kommunikationsformen aus den Printmedien, dem Hörfunk, den visuellen Medien sowie dem Internet behandelt. Themenbereiche:- Mediengeschichte und Medienentwicklung- Medien und Gesellschaft
- M BA2MED400 BA2MED200

## **43701 Sozialstruktur**

**Jacob, R.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HS 3

- A BA Angewandte Geographie K, BA Angewandte Humangeographie N, BA BioGeo-Analyse K, BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BA Psychologie K, BA Pädagogik K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie H, BA Soziologie N
- M BA4BWL004 BA4BWL003 BA4SOZ400 BA4SOZ200 BA4SOZ002 BA2MED402 BA2MED202 BA4SOZ408 BA4SOZ016 BA4SOZ211

### **43603 Theorie und Praxis der Fernsehforschung (MMM-KuK)**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 18:00, HS 2, 29.04.2011,  
Einzel, Sa 10:00 - 18:00, HS 6, 30.04.2011, Einzel, Fr 10:00 - 18:00,  
HS 2, 06.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, HS 2, 07.05.2011,  
Einzel, Fr 16:00 - 18:00, HS 3, 22.07.2011

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-  
Gese H, BA Sozialwissenschaft K, BA Soziologie N, BA Soziologie H  
C Wählbar im Ergänzungsfach oder als Wahloption.  
M BA4SOZ406 BA4SOZ208 BA4SOZ013 BA2MED404 BA2MED204

**Elfert, M.  
Gerhard, H.  
Laufer, M.**

### **42203 Käuferverhalten/Marktforschung**

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, HS 6

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-  
Gese H, BA Betriebswirtschaftslehre K  
M BA2MED210 BA4BWL016

**Weiber, R.**

## **Seminare**

### **26017 Dokumentarfilm und Wochenschau - Gruppe 1**

**Loiperdinger, M.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Obligatorische Kino-Termine.

D Die Veranstaltung gibt exemplarische Einführungen in die journalistischen Mediengattungen Dokumentarfilm und Wochenschau. Dabei geht es zum einen um das Verständnis von Mitteilungszielen, Verbreitungs- und Aufführungskontexten sowie ästhetischen Ausprägungen. Zum anderen geht es um die Reflexion des eigenen Erlebens von dokumentarischen Bewegtbildern, d.h. um die Medienerfahrung, die verschieden ist je nach dem sozialen Raum (Kino, Wohnzimmer, Seminarraum etc.) und dem technischen Ort der Bildpräsentation (Leinwand, Fernsehmonitor, Computerbildschirm). Besondere Aufmerksamkeit finden die Veränderungen journalistischer Mediengattungen bei der Migration von einem Medium zu einem anderen. Ein Paradebeispiel sind die Unterschiede von Kino-Wochenschau und Fernseh-Tagesschau: Ein Unterhaltungsformat wandelt sich zum Nachrichtenformat. Ambivalenzen im Darstellungsmodus - Unterhaltung versus Berichterstattung, Belehrung und Appell - sind ein übergreifender Gesichtspunkt bei unserer Auseinandersetzung mit dokumentarischen Medien. Klassische Texte wie Hans Magnus Enzensbergers "Scherbenwelt. Anatomie einer Wochenschau" und aktuelle medienwissenschaftliche Texte werden vorgestellt und diskutiert. Wochenschauen und Dokumentarfilme werden gesichtet: teils elektronisch zuhause oder in der Seminargruppe, teils als Filmprojektion im Kino. Zur Selbstverständigung und Auseinandersetzung mit den audiovisuellen Erfahrungen legt jeder Teilnehmer/in ein Filmtagebuch an. Kurze mündliche Referate, die Beteiligung an den Semindiskussionen und schriftliche Leistungen sind Bestandteile einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Seminar. Folgende Kino-Termine sind verbindlicher Bestandteil des Seminars - die Teilnahme ist obligatorisch: Mo., 16.5., 20:30, Cinémathèque Luxembourg - Wochenschauen der 1950er Jahre Do., 26.5., 19:30, Broadway Trier - B. Brecht, S. Dudow: Kuhle Wampe (1932) Mi., 8.6., 19:30, Broadway Trier - Dokumentarfilme von Peter Nestler (1960er) Do., 30.6., 19:30, Broadway Trier - L. Konerman, R. Appleby: Dharavi (2009)

M BA2MED201

## **26018 Dokumentarfilm und Wochenschau - Gruppe 2**

**Braun, B.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

C Obligatorische Kino-Termine.

D Die Veranstaltung gibt exemplarische Einführungen in die journalistischen Mediengattungen Dokumentarfilm und Wochenschau. Dabei geht es zum einen um das Verständnis von Mitteilungszielen, Verbreitungs- und Aufführungskontexten sowie ästhetischen Ausprägungen. Zum anderen geht es um die Reflexion des eigenen Erlebens von dokumentarischen Bewegtbildern, d.h. um die Medienerfahrung, die verschieden ist je nach dem sozialen Raum (Kino, Wohnzimmer, Seminarraum etc.) und dem technischen Ort der Bildpräsentation (Leinwand, Fernsehmonitor, Computerbildschirm). Besondere Aufmerksamkeit finden die Veränderungen journalistischer Mediengattungen bei der Migration von einem Medium zu einem anderen. Ein Paradebeispiel sind die Unterschiede von Kino-Wochenschau und Fernseh-Tagesschau: Ein Unterhaltungsformat wandelt sich zum Nachrichtenformat. Ambivalenzen im Darstellungsmodus - Unterhaltung versus Berichterstattung, Belehrung und Appell - sind ein übergreifender Gesichtspunkt bei unserer Auseinandersetzung mit dokumentarischen Medien. Klassische Texte wie Hans Magnus Enzensbergers "Scherbenwelt. Anatomie einer Wochenschau" und aktuelle medienwissenschaftliche Texte werden vorgestellt und diskutiert. Wochenschauen und Dokumentarfilme werden gesichtet: teils elektronisch zuhause oder in der Seminargruppe, teils als Filmprojektion im Kino. Zur Selbstverständigung und Auseinandersetzung mit den audiovisuellen Erfahrungen legt jede/r Teilnehmer/in ein Filmtagebuch an. Kurze mündliche Referate, die Beteiligung an den Seminardiskussionen und schriftliche Leistungen sind Bestandteile einer erfolgreichen Teilnahme an diesem Seminar. Folgende Kino-Termine sind verbindlicher Bestandteil des Seminars - die Teilnahme ist obligatorisch: Mo., 16.5., 20:30, Cinémathèque Luxembourg - Wochenschauen der 1950er Jahre Do., 26.5., 19:30, Broadway Trier - B. Brecht, S. Dudow: Kuhle Wampe (1932) Mi., 8.6., 19:30, Broadway Trier - Dokumentarfilme von Peter Nestler (1960er) Do., 30.6., 19:30, Broadway Trier - L. Konerman, R. Appleby: Dharavi (2009)

M BA2MED201

## **26007 Einführung in die Befragung - Kommunikatorforschung**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit dem empirischen Verfahren der standardisierten sozialwissenschaftlichen Befragung beschäftigen. Dazu werden wir ein Forschungsprojekt im Bereich der Kommunikatorforschung entwerfen, ein Untersuchungsinstrument entwickeln, die Befragung durchführen und schließlich die Daten auswerten. Bei dem Projekt wird es voraussichtlich um die Arbeit der Partei-Pressestellen auf Bundes- und Landesebene unter den Bedingungen des Social Web gehen. Themenbereiche:- Empirische Medienforschung und Medienrezeption- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft

M BA2MED209

## **26008 Einführung in die qualitative Rezeptionsforschung**

Niemann, P.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Einführung in die qualitative Rezeptionsforschung Im Zentrum der qualitativen Rezeptionsforschung zu Medien stehen Untersuchungen zum medienbezogenen Handeln von Individuen. Wie wird die Zeitung gelesen, durchs Internet gesurft oder eine Nachrichtensendung angesehen? Welche Faktoren wirken sich dabei in welcher Form auf die Nutzungssituation aus? Im Seminar sollen neben der Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und zentralen Befunden der qualitativen Rezeptionsforschung wesentliche Methoden dieses Forschungsbereichs vorgestellt und gegebenenfalls im Rezeptionslabor anhand konkreter Fragestellungen erprobt werden. Es werden alle Mediengattungen berücksichtigt.

M BA2MED209

## **42916 Filmanalyse**

Hahn, A.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 506, Einzel, Mi 15:00 - 20:00, B 506, 13.07.2011

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

B bei regelmäßiger Teilnahme # Teilnahmechein kein Leistungsnachweis

M BA2MED406 BA2MED210

## **26401 Journalismusforschung**

Krieg, M.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

D Ein Forschungsfeld der Medienwissenschaft ist die Kommunikatorforschung und ein beliebtes Untersuchungsobjekt sind dabei die Journalisten: Was sind das für Leute, die im Journalismus arbeiten? Welche Eigenschaften zeichnen sie aus und wie gehen sie bei ihrer Arbeit vor? Welche Einflüsse (rechtlich, ökonomisch, gesellschaftlich oder technisch) wirken auf die Arbeit von Journalisten? Wie unterscheidet sich die Arbeit von Fachjournalisten von dem, was Fernsehjournalisten tun? Wie verändert der News-Desk die Arbeitsweise? Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen Forschungsansätze und Befunde aus der Journalismusforschung - zu den Themen gehören beispielsweise Redaktionsforschung, Theorien der Nachrichtenauswahl, Berufssoziologie der Journalisten und des Journalismus im internationalen Vergleich - in Referaten vor.

E Jarren, Otfried [et al.] (Hrsg.) (2002): Journalismus - Medien - Öffentlichkeit. Eine Einführung. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Kepplinger, Hans-Mathias (Hrsg.) (1979): Angepasste Außenseiter. Was Journalisten denken und wie sie arbeiten. Freiburg / München: Alber. Reinemann, Carsten (2003): Medienmacher als Mediennutzer. Kommunikations- und Einflusstrukturen im politischen Journalismus der Gegenwart. Köln: Böhlau. Küchenhoff, Helmut et al. (2006): Statistik für Kommunikationswissenschaftler. 2. Auflage. Konstanz: UVK / UTB. Weischenberg, Siegfried / Kleinsteuber Hans-Jürgen / Pörksen, Bernhard (2005): Handbuch Journalismus und Medien. Konstanz: UTB [= Reihe Praktischer Journalismus; 60]. Wyss, Vincent (2001): Journalismusforschung. In: Jarren, Otfried / Bonfadelli, Heinz (Hrsg.): Einführung in die Publizistikwissenschaft. Bern / Stuttgart / Wien: UTB. S. 259-284.

M BA2MED206 BA2MED405

## **26025 Medienumbrüche und Intermedialität**

**Loiperdinger, M.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Nachhaltige und tiefgreifende Veränderungen des Medienangebots bzw. der angebotenen Medienprodukte werden Medienumbrüche genannt: Im Kinosektor wird seit 10 Jahren der technische Medienumbruch von 35mm-Zelluloid-Projektion auf digitale Projektion angekündigt. Seit AVATAR wird der Medienumbruch zur 3D-Projektion im Kino und Fernsehen diskutiert. Fest steht, dass es vor 100 Jahren einen entscheidenden Medienumbruch im Kinoprogramm gegeben hat: Lange Spielfilme mit Filmstars verdrängten die kurzweiligen Kurzfilmprogramme des so genannten frühen Kinos - und etablierten ein Programmformat, das 100 Jahre stabil geblieben ist. Intermedialität ist ein wichtiges und ständig wirksames Moment der Medienentwicklung. Neue Medien verleiben sich oft nach Art eines Kuckucks umliegende Medien ein, kopieren und kannibalisieren sie. So sind auch an Medienumbrüchen meist mehrere Medien beteiligt: Die Umstellung des Kinos von Stummfilm auf Tonfilm in den Jahren 1929/30 ging auch deshalb rasch über die Bühne, weil das Publikum durch Grammophon und Hörfunk an mechanische Tonwiedergabe gewöhnt war. Neue Genres wie der Musik- und Revuefilm waren maßgeblich vom Radio und der Tonträgerindustrie beeinflusst. Anhand von Beispielen aus der lokalen Mediengeschichte wird das Verhältnis von Medienumbrüchen und Intermedialität untersucht, um Sensibilität für aktuelle Medienentwicklungen zu gewinnen: "Grabe, wo du stehst!" - Unter diesem Motto geht es am Beispiel von Trier (und anderen Orten) um die Erkundung von Quellen (Lokalzeitungen, lokale Aktenbestände) zu den Medienumbrüchen im lokalen Kinoangebot (Einführung des langen Spielfilms 1911 bis 1914; Umstellung von Stumm- auf Tonfilm 1929/30). Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft- Empirische Medienforschung und Medienrezeption- Mediengeschichte und Medienentwicklung- Medienproduktion und Medienpraxis- Medien und Gesellschaft

M BA2MED207

## **26004 Medien- und Kommunikationsanalyse**

**Barth, C.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, P 12

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N

C Gruppe 2

M BA2MED200

## **26010 Medienwirkungsforschung**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, P 14

**Arnold, K.**

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Wie wirken Massenmedien? Haben sie eine starke, schwache oder gar keine Wirkung? Wirken sie auf alle Menschen gleich oder ganz verschieden? Seit Beginn des letzten Jahrhunderts beschäftigen sich die empirischen Medien- und Kommunikationswissenschaft, aber auch die Soziologie und die Psychologie mit diesen Fragen. Es existieren zahlreiche Studien und damit zusammenhängend eine Vielzahl theoretischer Konzepte. In dieser Veranstaltung werden wir uns - orientiert an der historischen Entwicklung des Forschungsbereichs - mit den wichtigsten Ansätzen und Theorien beschäftigen, aber auch einen Blick auf Anwendungsfelder wie die Werbung oder die Gewaltdarstellungen in den Medien werfen. Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft- Medien und Gesellschaft

M BA2MED204 BA2MED404

**26400 Mobile Medien**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 14

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Geradezu inflationär werden Bezeichnungen wie "everywhere@everytime" und "always on" für den Medienumbruch hin zum "mobilen Zeitalter" (Wilke 2004) des frühen 21. Jahrhunderts verwendet. Der Soziologe Urry (2007: 6) charakterisiert dies als Paradigmenwechsel in der sozialwissenschaftlichen Forschung und spricht vom "mobility turn". Für das Jahr 2012 wird gar die "always in touch"-Ära prognostiziert, in der jeder fünfte Deutsche ein Smartphone besitzt und somit ständig mit dem Nachrichtenfluss verbunden sein wird (Google 2010). Neben der interpersonalen Kommunikation, für die Mobilfunkgeräte ursprünglich konzipiert wurden (Krone 2010), werden Handys zunehmend zur Rezeption massenmedialer Kommunikation wie etwa Tageszeitungs-Nachrichten in Form von mobil optimierten Websites (MoW) oder speziellen Applikationen (Apps) verwendet. In Zeiten von Medienkrise, sinkenden Auflagenzahlen und Werbeeinnahmen versprechen sich die Verlage viel von diesem "neuen" Vertriebsweg (Lauff 2010).

E Castells, Manuel et al. (2007): *Mobile Communication and Society. A Global Perspective*. Cambridge: MIT Press. Hohlfeld, Ralf /Wolf, Cornelia (2008): *Media to go - erste Konturen eines mobilen Journalismus?* In: *Media Perspektiven*. Nr. 4 / 2008. S. 205-214.Krotz, Friedrich (2005): *Mobile Communication, the Internet and the Net of Social Relations. A Theoretical Framework*. In: Nyíri, K. (Hrsg.): *A Sense of Place. The Global and the Local in Mobile Communication*. Wien: Passagen. S. 447-457.Krotz, Friedrich / Schulz, Irene (2006): *Vom mobilen Telefon zum kommunikativen Begleiter in neu interpretierten Realitäten. Die Bedeutung des Mobiltelefons in Alltag, Kultur und Gesellschaft*. In: *Ästhetik und Kommunikation*. Vol. 37. Nr. 135. S. 59-65.Geven, Arjan et al. (2006): *Depth and Breadth away from the Desktop - the Optimal Information Hierarchy for Mobile Use*. In: *ICT&S Center (Hrsg.): HCI Tagungsband 2006*. Salzburg: HCI & Usability Uni. S. 157-164.Oksman, V. and Turtiainen, J. (2004): *Mobile communication as a social stage*. In: *new media & society*. Vol. 6. Nr. 3. S. 319-339.Rohbock, Ute et al. (2008): *Eye-Tracking Study of Navigation Behaviour on Mobile Devices for Learning*. In: *FH Offenburg (Hrsg.): Beiträge aus Forschung und Technik 2008*. Offenburg: Medien- und Informationswesen (M+I). S. 120-123.

M BA2MED206

**26020 Museen und neue Medien: Podcasting**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 511/12

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N

D Museen sind Orte öffentlicher Kommunikation, in denen neue Medien längst keine Fremdkörper mehr sind und Verstehensprozesse aktiv unterstützen. Im Seminar wird zunächst der Einsatz von Medien wissenschaftlich reflektiert. Der Reflektion folgt eine praktische Auseinandersetzung mit dem Thema "Podcast im Museum" in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Trier und die Konzeption und Produktion eines Podcasts für den dortigen Bereich "Trier-Kino". Die Termine finden teilweise im Stadtmuseum statt. Erwartet wird ein hohes Maß an Engagement und eigenständiger Arbeit.

M BA2MED405



**26013 Projektseminar zur BA-Arbeit**  
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 338  
A BA Medien-Kommunikation-Gese H  
M BA2MED211

**Barth, C.**

**26026 Publikumsforschung**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 14

**Harnischmacher,  
M.**

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Das Publikum der Massenmedien zu untersuchen ist ein zentraler Bestandteil der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Das Internet als integrierender Medienträger hat in der jüngeren Vergangenheit die mediale Kommunikation revolutioniert und für eine neue, veränderte Medienöffentlichkeit gesorgt: Aus Rezipienten sind User geworden, aus einseitig-gerichteter Massenkommunikation ein potenziell gegenseitiger Austausch innerhalb sich wandelnder Teilöffentlichkeiten. Das Seminar wird einerseits die Frage behandeln, vor welchen methodischen Herausforderungen die wissenschaftliche Erforschung des Publikums heute steht sowie andererseits diese im Rahmen einer empirischen Studie konkret umsetzen.
- M BA2MED404 BA2MED204

**26002 Social Media - Strategieentwicklung, Konzeption und Reaktionsmanagement**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 06.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 07.05.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A329, 08.05.2011

**Büffel, S.  
Duckwitz, A.**

- A MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Das Seminar richtet sich vorzugsweise an höhere Semester Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.
- M MA2MED400 MA2MED200 BA2MED209

**26003 Treffen sich Literatur und Journalismus ... - Geschichte und Methode der Reportage von Heine bis heute** Harnischmacher, M.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 338

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Die Reportage "ist die künstlerische Aufbereitung von Information, Impression, Reflexion, Konklusion und Emotion" hat Peter Sartorius einmal geschrieben und damit gleich auf den Punkt gebracht, dass sich diese Darstellungsform nicht nur erheblich vom faktenbasierten Stil anderer journalistischer Arbeit absetzt, sondern auch schwer zu definieren ist. Mit dem Genre der Reportage sind große Namen verbunden (z.B. Hemingway, Kisch, Capote), sie hat interessante Blüten getrieben (etwa den New Journalism eines Hunter S. Thompsons) und Kontroversen ausgelöst (Wallraff). Das Seminar wird sich dem Werdegang und den Spielarten der Reportage widmen und ihre Methode ergründen. Und natürlich werden wir die großen Reportagen des vergangenen Jahrhunderts analysieren...

M BA2MED210 BA2MED406

**26021 Geschichte des Fotojournalismus**

Deeken, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Im Bereich des Fotojournalismus tut sich zur Zeit eine ganze Menge: das Foto-Archiv der legendären Fotoagentur Magnum wurde verkauft; in Hannover hat sich das Lumix-Festival für jungen Fotojournalismus etabliert; die Lomographie tritt bei youtube auf, und überhaupt scheint die Branche immer unübersichtlicher zu werden. Wir werden etwas Ordnung in dieses Chaosbild bringen und eine Menge interessanter Fotografen und Fotografinnen kennenlernen, die sich in die Geschichte des Fotojournalismus eingeschrieben haben bzw. dies aktuell tun. Das Seminar wird sich vornehmlich mit zeitgenössischen und zeitnahen Produktionen befassen; die legendären 1920er Jahre, die angebliche Blütezeit der Fotoreportage, wird also diesmal weitgehend ausgeklammert. Im Rampenlicht steht der deutsche Fotojournalismus der letzten Jahrzehnte, der mittlerweile nachhaltiger im Museumskontext repräsentiert wird als in dem klassischen Publikationsorgan der illustrierten Zeitschrift. Um nur einige berühmte Repräsentanten der Branche zu nennen: Robert Lebeck, Thomas Höpker, Barbara Klemm, Ursula Meissner, Michael Martin. Alle Namen stehen für eine bestimmte Richtung innerhalb des Fotojournalismus, der sich ja, wie wir noch sehen werden, aus verschiedensten Publikationsorganen und Objektrichtungen zusammensetzt. Welche Traditionslinien und Brüche der fotografische Journalismus zu verzeichnen hat, werden wir vor allem auch im Zusammenhang mit der strukturellen Entwicklung des Bildermarktes untersuchen müssen. Als Grundlagenliteratur dient dazu v.a. das Buch von Elke Grittmann (Hrsg.): "Global, lokal, digital. Fotojournalismus heute."

E Zur Vorbereitung empfiehlt sich eine ausführliche Internetrecherche, um sich schon einmal vertraut zu machen mit den oben genannten Autorennamen und Internetauftritten wie Lomo Documentary und fotoTV.news.

M BA2MED406 BA2MED210

**Übungen**

### **26019 Die Nachricht und ihre Präsentation vor der Kamera**

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506,  
10.06.2011 Block Sa So 10:00 - 18:00, B 506, 11.06.2011 -  
12.06.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Diese Veranstaltung bietet den TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich als "NachrichtenredakteurIn im Studio" auszuprobieren. Vor dem Auftritt im "on" heißt das: Schnelles Recherchieren und präzises Formulieren aktueller Meldungen. Dazu kommt das Texten von Anmoderationen für Nachrichtenfürme und die Vorbereitung eines kurzen Interviews. Vor der Kamera soll dann die ansprechende verbale und optische Präsentation der Texte und des Interviews geübt werden.
- M BA2MED405 BA2MED208

### **26012 Digitale Videoproduktion: Vom Rohmaterial zum fertigen Beitrag**

Dumont, R.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, A329, 17.06.2011, Einzel,  
Sa 10:00 - 19:00, A329, 18.06.2011, Einzel, So 10:00 - 19:00, A329,  
19.06.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Überblick und Kennenlernen von Grundlagen des menschlichen Sehens, Hörens und des Seh- bzw. Aufmerksamkeitsverhaltens der jeweiligen Zielgruppe eines Filmes/Beitrages für das Medium TV.-Einstellungsgrößen, Perspektiven, Bildaufteilung (Kadrierung), Bildgestaltung allgemein, so wie technisch handwerkliche Grundlagen und Regeln in der Montage.-Kennenlernen von handwerklichen und bildgestalterischen Möglichkeiten eines Kameramannes bei der Erstellung des Rohmaterials, nach individuellen Anforderungen des Redakteurs bzw. der Situation.-Erkennen dieser umgesetzten gestalterischen Möglichkeiten des Kameramannes im Rohmaterial (Dreh auf Anschluss) und deren Weiterführung, -verarbeitung in der Montage.-Grundlagen in der Erstellung von OnAir-Grafiken (Einblendungen, Buchbinden).-Grundlagen in der Erstellung eines normgerecht sendefähigen Audiomixes aus On, Off, Atmo und evtl. Musik
- M BA2MED405 BA2MED208

### **26028 Fernseh-Interview**

Hebestreit, H.

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 20:00, B 506, 27.05.2011, Einzel,  
Sa 10:00 - 18:00, B 506, 28.05.2011, Einzel, Fr 10:00 - 13:00, B  
506, 10.06.2011

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D "Wer fragt gewinnt" - und sei es die Erkenntnis, dass es ganz schön schwierig ist, vernünftige Antworten zu bekommen. Auf die sind Journalisten aber angewiesen - und so geht es in dieser Veranstaltung um das ergebnisorientierte Fragen. Die TeilnehmerInnen lernen unterschiedliche Frageformen und Fragesituationen kennen. Sie bekommen selbst Gelegenheit, in Begleitung eines Kamerteams Experten, Prominenten und Wissenschaftlern Fragen zu stellen und kurze Gespräche zu führen. Zu den festgesetzten Veranstaltungsterminen kommt deshalb auch noch ein Intervieweinsatz dazu, der mit dem Team und den Gesprächspartnern individuell geplant und terminiert werden muss.
- M BA2MED405 BA2MED208

### **26005 Journalistisches Texten**

**Blum, C.**

Übung, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 13.05.2011, Einzel,  
Sa 10:00 - 19:00, A329, 14.05.2011, Einzel, So 10:00 - 19:00, A329,  
15.05.2011

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-  
Gesell N

M BA2MED405 BA2MED208

### **28000 Mediensprache Russlands**

**Ganschow, I.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 32/35

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-  
Gesell N, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA  
Russische Philologie H

C C: Magisterstudierende Medienwissenschaft: Veranstaltungen  
anderer Fächer mit medienwissenschaftlichem Bezug.

M BA2MED406 BA2MED210 BA2RUSS405 BA2RUSS505  
BA2RUSS207 BA2RUSS206

### **26014 Moderation und Information - So klingt modernes Radio**

**Kien, K.  
Müller, S.**

Übung, 2 Std., n.V.

A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-  
Gesell N

C Blockveranstaltung an zwei Wochenenden freitags und samstags.  
Genauere Termine werden noch bekanntgegeben

D Thomas Gottschalk, Günther Jauch, Anke Engelke, Jörg Pilawa,  
Frank Plasberg, Claus Kleber - alle haben eines gemeinsam:  
Sie haben beim Radio angefangen! Ein Grund mehr, diese  
medienpraktische Übung zu wählen - vielleicht kommen Sie auch  
groß raus. Aber dazu brauchen Sie zuerst einige Radio-Grundlagen:  
Wie funktioniert modernes Radio? Wie moderiere ich einen Beitrag  
an? Wie spreche ich Hörer richtig an? Wie schreibe ich eine  
Nachricht? Wie wähle ich gute Themen aus? Die Antworten auf all  
diese Fragen werden wir mit vielen Beispielen klären. Die Devise  
lautet: Learning bei Doing! Das heißt, es werden Anmoderationen  
geschrieben, Themen besprochen und News-Sendungen geplant.

M BA2MED405 BA2MED208

## **Tutorien**

### **26009 Tutorium zur Vorlesung Medienentwicklung - Medientransformation**

**N. N., .**

Tutorium, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, C 304

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, D 031

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **42201 Business- und Dienstleistungsmarketing I (äquivalent zur Diplomvorlesung B2B/DLM)**

**Weiber, R.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 13

A MA Dienstleistungsmanagement K, MA Medienwissenschaft N, MA  
Medienwissenschaft H

M MA2MED403 MA2MED203 BA4BWL016 BA4BWL016

### **43601 Neue Medien und Gesellschaft**

**Zillien, N.**

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 7, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 121, 10.05.2011, Einzel, Di 14:00 - 16:00, B 121, 24.05.2011

D Die Vorlesung "Neue Medien und Gesellschaft" setzt sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Verfügbarkeit neuer Medien auseinander (Ungleichheit, Öffentlichkeit, Anomie, Sozialkontakte) und vermittelt gleichzeitig methodische Kenntnisse zur Analyse von Medieninhalten und -nutzungsformen (Onlinebefragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Online-Experiment).

M MA4MSO005 MA2MED402 MA2MED202

### **Seminare**

#### **26011 Alles Medien oder was? - Medialisierung und Mediengesellschaft**

**Arnold, K.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Mit dem Aufstieg der Massenmedien seit Ende des 19. Jahrhunderts werden immer mehr Lebens- und Gesellschaftsbereiche von den Medien und ihren Spielregeln geprägt. In dieser Veranstaltung wollen wir anhand mehrerer Fallbeispiele und kleinerer Projekte untersuchen, wie die Medien Gesellschaft, Öffentlichkeit und Lebenswelt verändert haben. Weiter wollen wir diskutieren, ob der Begriff "Mediengesellschaft" die Spezifik unserer modernen Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts tatsächlich erfasst. Themenbereiche:- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik- Medien und Gesellschaft

M MA4MSO003 MA2MED403 MA2MED203

#### **26000 Neue Medien in der Corporate Communication - Podcasts, Blogs & Co. als Mittler der Corporate Identity**

**Harnischmacher, M.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Unternehmenskommunikation - sowohl die externe als auch die interne - ist ein wesentliches Instrument zur Bildung einer Identifikation mit dem Unternehmen: der Corporate Identity. Die Digitalisierung der Medien hat in den letzten zwei Jahrzehnten zum einen neue Zugänge zur Öffentlichkeit für Unternehmen geschaffen, zum anderen hat sie aber auch die Möglichkeiten der internen Kommunikation mit den Mitarbeitern verändert. Das Seminar wird die Einsatzmöglichkeiten moderner Kommunikationsformen in der Unternehmenskommunikation analysieren und anhand einer empirischen Untersuchung den Einsatz neuer Medien in diesem Bereich erheben.

M MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

## **26002 Social Media - Strategieentwicklung, Konzeption und Reaktionsmanagement**

**Büffel, S.  
Duckwitz, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 06.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 07.05.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A329, 08.05.2011

- A MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Das Seminar richtet sich vorzugsweise an höhere Semester Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.
- M MA2MED400 MA2MED200 BA2MED209

## **26027 Zeitungsverlage im Internet: Modelle und Strategien für einen Relaunch**

**Blum, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 338, 13.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 338, 14.05.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A 338, 15.05.2011

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- M MA4MSO007 MA2MED400 MA2MED200

## **Lehrveranstaltungen für Magister Artium**

<p> <p align=""left"">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter dem Bachelor- und Masterstudiengang, sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p> <b><span style=""font-family:""><span style=""font-family:""><p> </p> </span></span></b></p> <p><span style=""font-family:""><span style=""font-family:""></span></span></p>

### **28011 Filme von Kira Muratova**

**Gradinari, I.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, DM 22/24

- C Magisterstudierende Medienwissenschaft: Veranstaltungen anderer Fächer mit medienwissenschaftlichen Bezug

### **28000 Mediensprache Russlands**

**Ganschow, I.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 32/35

- A BA Medien-Kommunikation-Gese H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
- C C: Magisterstudierende Medienwissenschaft: Veranstaltungen anderer Fächer mit medienwissenschaftlichem Bezug.
- M BA2MED406 BA2MED210 BA2RUSS405 BA2RUSS505 BA2RUSS207 BA2RUSS206

**21530 Die Frau im Kriegsfilm**

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 20:00, B 19

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N

C Wegen der Filmschau und -besprechung wird jede Sitzung drei Stunden dauern, wobei jede dritte Sitzung entfällt.

D An keinem anderen Ort wird das Geschlecht und seine soziale Reglementierung und Stabilisierung so deutlich wie in den Debatten über die Frau in der Armee. Das Militär wird weiterhin als explizit männlicher Bereich begriffen, trotz der gegenwärtigen teilweisen Öffnung für die Frauen und trotz der Entwicklungen in der Militärtechnologie, durch die kaum noch physische Kraft erforderlich ist - die den Frauen angeblich fehlt. Die Frauen werden nachwievor beim Militär vorrangig auf ihre ‚biologische# Bestimmung (z.B. Fürsorge) oder Verwaltungsaufgaben festlegt. Sie dürfen nicht an der Verteidigung teilhaben, obwohl im Krieg die zivile Bevölkerung die meisten Opfer ausmacht. Auch der Film hat kaum eine Tradition entwickelt, die Frau als Kriegerin in die kulturellen Fantasien zu integrieren. Im Seminar werden daher sozial-historische Debatten auf bestehende Filmtraditionen bezogen, um auszuarbeiten, unter welchen Bedingungen Frauen im Kriegsfilm auftreten, welche genre-spezifischen Besonderheiten damit verbunden sind und wie sich diese Kategorien weiterhin entwickelt haben. Darüber hinaus zielt das Seminar darauf ab, eine komparatistische Perspektive zu eröffnen, denn während in der Sowjetunion beispielweise mehr als eine Million Frauen am Krieg aktiv beteiligt waren, wurden in den USA Frauen erst seit dem Golfkrieg in die Armee aufgenommen.

E Die vorläufige Filmauswahl umfasst: "Die Kraniche ziehen" (1959) von Michail Kalatozov, "Im Morgengrauen ist es still" (1972) von Stanislav Rostockij, "Lili Marleen" (1981) von Rainer W. Fassbinder, "Der Untergang" (2004) von Oliver Hirschbiegel, "Anonyma - Eine Frau in Berlin" (2008) von Max Färberböck, "Die Akte Jane" (1997) von Ridley Scott, "Wehrlos - Die Tochter des Generals" (1999) von Simon West, "Johanna von Orleans" (1999) von Luc Besson.

M BA2GER403 BA2GER203 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER200  
BA2GER400 BA2GER508

## 21529 Die Queer-Repräsentationen

Gradinari, I.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 20:00, E 45

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N
- C Neben der Queer-Lektüre werden im Seminar hauptsächlich Filme angesehen und besprochen, daher ist jede Sitzung auf jeweils drei Stunden angelegt, wobei zum Ausgleich jede dritte Woche Pause ist.
- D Die Perspektive der Queer Studies richtet sich auf ‚schräge# Identitäten, wie der Begriff queer aus dem Englischen nahelegt: Lesben, Gays, Bi-, Transsexuelle usw. Die Queer Studies haben dabei nicht einfach die Gender und Men Studies ergänzt, sondern das Verständnis der geschlechtsspezifischen Identitätsprozesse verändert. Die normgenerierenden Strukturen und performativen Akte, die diese Strukturen reproduzieren und mithin aufrechterhalten, generieren zugleich alternative Begehrensströme, die die heterosexuelle Geschlechterordnung durchziehen. Davon ausgehend haben sie neue theoretische Ansätze entwickelt, mit deren Hilfe sowohl die Literatur neu gelesen wird (Queer Reading) als auch neue Impulse von Literatur und Film (Queer Cinema) übernommen werden. Das Seminar setzt sich mit den theoretischen Ansätzen von queerer Zeit, queerem Raum sowie dem Queer-Horror - der Umcodierung des Horror-Genres zur Entfaltung queerer Identitäten - auseinander.
- E Zur Vorbereitung: Schöblier, F.: Einführung in die Gender Studies; Jagose, A.: Queer Theory. Eine Einführung; Kraß, A. (hg.): Queer Denken; Halberstam, J.: In a Queer Time and Place: Transgender Bodies, Subcultural Lives; ders.: Skin Shows: Gothic Horror and the Technology of Monsters; Edelman, L.: No Future: Queer Theory and the Death Drive. Einige dieser Bücher müssen entweder gekauft oder per Fernleihe bestellt werden.
- M BA2GER400 BA2GER203 BA2GER200 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER508

## 26011 Alles Medien oder was? - Medialisierung und Mediengesellschaft

Arnold, K.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 338

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.
- D Mit dem Aufstieg der Massenmedien seit Ende des 19. Jahrhunderts werden immer mehr Lebens- und Gesellschaftsbereiche von den Medien und ihren Spielregeln geprägt. In dieser Veranstaltung wollen wir anhand mehrerer Fallbeispiele und kleinerer Projekte untersuchen, wie die Medien Gesellschaft, Öffentlichkeit und Lebenswelt verändert haben. Weiter wollen wir diskutieren, ob der Begriff "Mediengesellschaft" die Spezifik unserer modernen Gesellschaft zu Beginn des 21. Jahrhunderts tatsächlich erfasst. Themenbereiche:- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik- Medien und Gesellschaft
- M MA4MSO003 MA2MED403 MA2MED203



## **26025 Medienumbrüche und Intermedialität**

**Loiperdinger, M.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 506

A BA Medien-Kommunikation-Gese H

D Nachhaltige und tiefgreifende Veränderungen des Medienangebots bzw. der angebotenen Medienprodukte werden Medienumbrüche genannt: Im Kinosektor wird seit 10 Jahren der technische Medienumbruch von 35mm-Zelluloid-Projektion auf digitale Projektion angekündigt. Seit AVATAR wird der Medienumbruch zur 3D-Projektion im Kino und Fernsehen diskutiert. Fest steht, dass es vor 100 Jahren einen entscheidenden Medienumbruch im Kinoprogramm gegeben hat: Lange Spielfilme mit Filmstars verdrängten die kurzweiligen Kurzfilmprogramme des so genannten frühen Kinos - und etablierten ein Programmformat, das 100 Jahre stabil geblieben ist. Intermedialität ist ein wichtiges und ständig wirksames Moment der Medienentwicklung. Neue Medien verleiben sich oft nach Art eines Kuckucks umliegende Medien ein, kopieren und kannibalisieren sie. So sind auch an Medienumbrüchen meist mehrere Medien beteiligt: Die Umstellung des Kinos von Stummfilm auf Tonfilm in den Jahren 1929/30 ging auch deshalb rasch über die Bühne, weil das Publikum durch Grammophon und Hörfunk an mechanische Tonwiedergabe gewöhnt war. Neue Genres wie der Musik- und Revuefilm waren maßgeblich vom Radio und der Tonträgerindustrie beeinflusst. Anhand von Beispielen aus der lokalen Mediengeschichte wird das Verhältnis von Medienumbrüchen und Intermedialität untersucht, um Sensibilität für aktuelle Medienentwicklungen zu gewinnen: "Grabe, wo du stehst!" - Unter diesem Motto geht es am Beispiel von Trier (und anderen Orten) um die Erkundung von Quellen (Lokalzeitungen, lokale Aktenbestände) zu den Medienumbrüchen im lokalen Kinoangebot (Einführung des langen Spielfilms 1911 bis 1914; Umstellung von Stumm- auf Tonfilm 1929/30). Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft- Empirische Medienforschung und Medienrezeption- Mediengeschichte und Medienentwicklung- Medienproduktion und Medienpraxis- Medien und Gesellschaft

M BA2MED207

## **26000 Neue Medien in der Corporate Communication - Podcasts, Blogs & Co. als Mittler der Corporate Identity**

**Harnischmacher,  
M.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 338

A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H

C Auch für Studierende im Magisterstudiengang.

D Unternehmenskommunikation - sowohl die externe als auch die interne - ist ein wesentliches Instrument zur Bildung einer Identifikation mit dem Unternehmen: der Corporate Identity. Die Digitalisierung der Medien hat in den letzten zwei Jahrzehnten zum einen neue Zugänge zur Öffentlichkeit für Unternehmen geschaffen, zum anderen hat sie aber auch die Möglichkeiten der internen Kommunikation mit den Mitarbeitern verändert. Das Seminar wird die Einsatzmöglichkeiten modernen Kommunikationsformen in der Unternehmenskommunikation analysieren und anhand einer empirischen Untersuchung den Einsatz neuer Medien in diesem Bereich erheben.

M MA4MSO007 MA2MED401 MA2MED201

## **26002 Social Media - Strategieentwicklung, Konzeption und Reaktionsmanagement**

**Büffel, S.  
Duckwitz, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A329, 06.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A329, 07.05.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A329, 08.05.2011

- A MA Medienwissenschaft H, BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- C Das Seminar richtet sich vorzugsweise an höhere Semester Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- D Facebook, Twitter und YouTube sind aus dem Web nicht mehr wegzudenken und inzwischen selbstverständlicher Bestandteil der Online-Kommunikation - für Privatpersonen genauso wie für Unternehmen, Verlage und Journalisten. Das Seminar zeigt anhand von Fallbeispielen aus der Praxis Wege der erfolgreichen Strategieentwicklung und Konzeption von Social Media Inhalten und Auftritten. Darüber hinaus werden Methoden des Social Media Redaktionsmanagements und Reportings vermittelt. In einer praktischen Übung wird anhand einer konkreten Aufgabenstellung eine eigene Social Media Konzeption erarbeitet und umgesetzt.
- M MA2MED400 MA2MED200 BA2MED209

## **26027 Zeitungsgverlage im Internet: Modelle und Strategien für einen Relaunch**

**Blum, J.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 338, 13.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, A 338, 14.05.2011, Einzel, So 10:00 - 18:00, A 338, 15.05.2011

- A MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Medienwissenschaft H
- C Auch für Studierende im Magisterstudiengang
- M MA4MSO007 MA2MED400 MA2MED200

## 26021 Geschichte des Fotojournalismus

Deeken, A.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 506

- A BA Medien-Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H
- D Im Bereich des Fotojournalismus tut sich zur Zeit eine ganze Menge: das Foto-Archiv der legendären Fotoagentur Magnum wurde verkauft; in Hannover hat sich das Lumix-Festival für jungen Fotojournalismus etabliert; die Lomographie tritt bei youtube auf, und überhaupt scheint die Branche immer unübersichtlicher zu werden. Wir werden etwas Ordnung in dieses Chaosbild bringen und eine Menge interessanter Fotografen und Fotografinnen kennenlernen, die sich in die Geschichte des Fotojournalismus eingeschrieben haben bzw. dies aktuell tun. Das Seminar wird sich vornehmlich mit zeitgenössischen und zeitnahen Produktionen befassen; die legendären 1920er Jahre, die angebliche Blütezeit der Fotoreportage, wird also diesmal weitgehend ausgeklammert. Im Rampenlicht steht der deutsche Fotojournalismus der letzten Jahrzehnte, der mittlerweile nachhaltiger im Museumskontext repräsentiert wird als in dem klassischen Publikationsorgan der illustrierten Zeitschrift. Um nur einige berühmte Repräsentanten der Branche zu nennen: Robert Lebeck, Thomas Höpker, Barbara Klemm, Ursula Meissner, Michael Martin. Alle Namen stehen für eine bestimmte Richtung innerhalb des Fotojournalismus, der sich ja, wie wir noch sehen werden, aus verschiedensten Publikationsorganen und Objektrichtungen zusammensetzt. Welche Traditionslinien und Brüche der fotografische Journalismus zu verzeichnen hat, werden wir vor allem auch im Zusammenhang mit der strukturellen Entwicklung des Bildermarktes untersuchen müssen. Als Grundlagenliteratur dient dazu v.a. das Buch von Elke Grittmann (Hrsg.): "Global, lokal, digital. Fotojournalismus heute."
- E Zur Vorbereitung empfiehlt sich eine ausführliche Internetrecherche, um sich schon einmal vertraut zu machen mit den oben genannten Autorennamen und Internetauftritten wie Lomo Documentary und fotoTV.news.
- M BA2MED406 BA2MED210

## **26023 Screen Cultures - visuelle Medien um 1900**

**Loiperdinger, M.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 506

D Die visuelle Kultur der Projektionsmedien war vor gut 100 Jahren geprägt von Lichtbilderaufführungen und zunehmend auch von Filmvorführungen. Viele Veranstalter zeigten multimediale Programme mit stehenden und ‚lebenden‘ Photographien. Aus dem reichhaltigen historischen Bilderrundus untersucht das Seminar Lichtbilderserien und frühe Filme zum Thema Armut - von der Not der Waisenkinder, den Gefahren des Dämons Alkohol über todbringende Arbeitsbedingungen für Kinder und Bergarbeiter bis zu den meist prekären Auswegen wie Auswanderung, Selbstmord, Finanzspekulation oder Hilfe von guten Menschen. Kollektive Gegenwehr wird wegen Zensur im Medienangebot vor dem Ersten Weltkrieg kaum sichtbar. Neben den Medienprodukten selbst sind auch Distribution, Aufführungskontext und Rezeption im Fokus. Ziel des Seminars ist die Anregung studentischer Forschungsarbeiten im Bereich des medienwissenschaftlichen Forschungsschwerpunkts Screen1900. Für die Arbeit des Seminars stehen die Datenbanken von Screen1900 bereit. Reichhaltiges Bild- und Dokumentenmaterial enthält die neu erscheinende Doppel-DVD SCREENING THE POOR. Die Thematik des Seminars steht im Rahmen der diesjährigen Ausstellungen zum Thema Armut in Trier und Luxemburg. Die beiden Ausstellungen werden gemeinsam besucht. Außerdem werden zwei Abendtermine des Begleitprogramms zur Trierer Ausstellung im Broadway Filmtheater wahrgenommen: Do, 5. Mai 2011: DVD-Präsentation LICHTSPIELE UND SOZIALE FRAGE Fr, 27. Mai 2011: Live-Show LICHTSPIELE IM SCHATTEN DER ARMUT Themenbereiche:- Theorien und Methoden der Medienwissenschaft- Medienanalyse, Mediensprache und Medienkritik- Empirische Medienforschung und Medienrezeption- Mediengeschichte und Medienentwicklung- Mediengestaltung und Medienästhetik- Medien und Gesellschaft

## **26024 Kolloquium für Abschlusskandidaten/innen**

**Loiperdinger, M.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Fr 12:00 - 16:00, A 338, 27.05.2011, Do 16:00 - 18:00

D Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung von Studierenden der Medienwissenschaft auf ihre wissenschaftliche Magister-Abschlussarbeit. Es geht um die Anforderungen an eine zufriedenstellende Magisterarbeit und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung. Neben praktischer Textarbeit, der Erprobung historischer Quellenkritik und Bildanalyse sowie der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur steht die Vorstellung möglicher Themenprojekte im Mittelpunkt des Kolloquiums. Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im 7. und 9. Fachsemester. Hinweis: Es kann ein Teilnahmechein erworben werden.

## **26001 Kolloquium für Studierende im Hauptstudium**

**Barth, C.**

Kolloquium, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 7

## **26022 Radiogeschichte schreiben**

**Deeken, A.**

Medienprojekt, 4 Std., Mi 14:00 - 18:00, B 515

D Dieses Medienprojekt befaßt sich mit dem Radio in den 1920er/ frühen 1930er Jahren. Ziel des Projektes ist eine Studie über die Ankunft des neuen Mediums bei seiner Hörerschaft, wobei der Schwerpunkt der Untersuchung auf der lokalgeschichtlichen Entwicklung liegt. Wir befassen uns also mit einem Stück (Medien)Provinz, jenem Gebiet, von dem Kurt Tucholsky meinte, dass hier "Rolle und Einfluß des Rundfunks "noch viel größer sind als in dem ewig abgelenkten Berlin" (Weltbühne 22/1929). Vergleichsweise einfach sind ja die zentralen Daten zu haben, die bei der Erfindung und massenmedialen Ausbreitung des Rundfunks wichtig sind, also z.B. Sendebeginn der ersten deutschen Radiostation, der "Funk-Stunde" Berlin am 29. Oktober 1923; Sendebeginn der "Südwestdeutschen Rundfunk AG" Frankfurt am 1. April 1924 usw. Doch solche Datensätze täuschen uns eine rasante und kontinuierliche Entwicklung der Medienwelt vor, während sich die tatsächlichen Rezeptionsmöglichkeiten nur gemächlich entwickelten, schon weil es sich beim Radio um eine landesweite Infrastruktur und politisches Hoheitsgebiet handelt. Aus pragmatischen Gründen nehmen wir Trier als Provinztypus und versuchen anhand der damaligen Rundfunk- und Tagespresse herauszufinden, wann man überhaupt das erste Mal in Trier Radio hören konnte, was den Hörern an Programm geboten wurde, wie das neue Medium Radio angenommen wurde etc. Fest steht, dass die Entwicklung mit dem 18. Februar 1933 eine neue Dimension erreichte, als die Sendestelle Trier des Frankfurter Südwestdeutschen Rundfunks ihren Betrieb aufnahm (bis 30. September 1936). Aufgrund des letztjährigen Medienprojektes und eingehender Recherchen in der Zwischenzeit verfügen wir über viele Vorarbeiten und Dokumente, so dass wir uns in diesem Projekt als Hauptziel die Erarbeitung von akustischen Umsetzungen (mp3) und kurzen Artikeln für die Website konzentrieren können. Das vorliegende Material wird bereits vor Semesterbeginn in Studip eingestellt. Die gründliche Erarbeitung dieser Literatur ist Teilnahmebedingung.

## **Weitere Lehrveranstaltungen**

### **Linguistische Datenverarbeitung**

#### **Bachelor**

##### **Vorlesungen**

#### **47702 Algorithmen und Datenstrukturen**

**Näher, S.**

Vorlesung, 4 Std., Mi 08:30 - 10:00, HS 12, Do 12:00 - 14:00, HS 12

- A BEd Informatik LA, BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Informatik K, BA Computerlinguistik H
- B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur
- M BA4ANMA030 BA4INF504 BA4WINF006 BA4INF001 BA2STT203

**24017 Algorithmen und Datenstrukturen für Computerlinguisten****Dragicevic, M.**

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 304

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Programmierung 1 BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Abschlussklausur, erfolgreiche Teilnahme an der Übung
- C Pflichtveranstaltung im Modul BA2STT203 Bachelor HF; diese Veranstaltung gilt als Äquivalent zu Veranstaltung 47702!
- M BA2STT203

**24000 Einführung in die Linguistik 2****Naumann, S.**Vorlesung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 13, 12.04.2011 - 19.04.2011,  
Di 08:00 - 10:00, P 2, 26.04.2011 - 12.07.2011

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

**47301 Grundlagen der Theoretischen Informatik I****Fernau, H.**Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, HS 13, Einzel, Di 10:00 - 13:00,  
HS 12, 19.07.2011, Einzel, Di 10:00 - 13:00, HS 11, 19.07.2011

- A BEd Informatik LA, BA Informatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Computerlinguistik H
- B Erreichen einer Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur oder mündlichen Prüfung
- M BA2STT204 BA4ANMA033 BA4WINF007 BA4INF500 BA4INF005

**Seminare**

???

Seminar, Di 14:00 - 16:00, ab 26.04.2011

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten LP: HF 4; NF 6
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

**24007 Grundlagen der Computerlinguistik (Maschinelle Übersetzung)****Avgustinova, T.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 14

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur. Zusätzlich im Nebenfach: Anfertigen einer Hausarbeit. LP: HF 4; NF 6
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

**24001 Praxis der Sprach- und Textanalyse 2****Avgustinova, T.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 17

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie 1 BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 3
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

### **24015 Quantitative Verfahren der Sprach- und Texttechnologie**

**Köhler, R.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 033

- A Pflichtmodul im BA-Studiengang Sprach- und Texttechnologie (HF und NF); Keine BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- M BA2STT209 BA2STT404

### **24003 Skriptsprachen**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 13, bis 18.04.2011, Mo 16:00 - 18:00, B 329, ab 02.05.2011

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Grundlagen der Sprach- und Texttechnologie I MA Informatik K, BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT201 BA2STT401

### **24009 Statistik für Linguisten**

**Beliankou, A.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 11

- A BA Computerlinguistik H
- B Bestehen der Abschlussklausur, aktive Mitarbeit im Seminar, erfolgreiche Teilnahme an der Übung LP: 6
- D s. Modulhandbuch
- M BA2STT206 BA2STT206

### **24006 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik (Wortstellung und Informationsstruktur)**

**Avgustinova, T.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 11

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

### **24014 Theoretische Aspekte der Quantitativen Linguistik**

**Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 211

- A Pflichtmodul im BA-Studiengang Sprach- und Texttechnologie (HF und NF); Keine BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Im HF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, 25minütige mündliche Prüfung; Im NF: Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur; LP: HF + NF: 4
- M BA2STT209 BA2STT404

## **Übungen**

### **47703 Algorithmen und Datenstrukturen**

**Näher, S.  
Jaax, A.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, H 12, ab 18.04.2011

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, H 11, ab 20.04.2011

Gruppe 3, Do 14:00 - 16:00, H 6, ab 21.04.2011

- A BA Angewandte Mathematik K, BEd Informatik LA, BA Wirtschaftsinformatik K, BA Computerlinguistik H, BA Informatik K
- B siehe Vorlesung
- M BA4ANMA030 BA4INF504 BA4WINF006 BA2STT203 BA4INF001

### **47308 Grundlagen der Theoretischen Informatik I**

**Meister, D.**

Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, F 59, ab 22.04.2011, Fr 14:00 - 16:00, H 11, 06.05.2011 - 15.07.2011, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, HZ 204, 08.07.2011, Mo 08:00 - 10:00, F 59, 09.05.2011 - 11.07.2011, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, H 11, 29.04.2011

- A BA Wirtschaftsinformatik K, BA Angewandte Mathematik K, BA Informatik K, BEd Informatik LA, BA Computerlinguistik H
- B Erreichen der Mindestpunktzahl bei den Übungen und Bestehen der Abschlussklausur oder mündlichen Prüfung
- M BA2STT204 BA4INF005 BA4WINF007 BA4INF500 BA4ANMA033

### **24018 Übung zu Algorithmen und Datenstrukturen für Computerlinguisten**

**Dragicevic, M.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 304

- A S. Vorlesung (24017) BA Computerlinguistik H
- B S. Vorlesung (24017)
- C Veranstaltung gilt als Äquivalent zu Veranstaltung Nr. 47703 Algorithmen und Datenstrukturen (Import aus der Informatik)
- M BA2STT203

### **24008 Übung zu Statistik für Linguisten**

**Beliankou, A.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 329

- A BA Computerlinguistik H
- B Erfolgreiche Teilnahme an der Übung
- M BA2STT206

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **45402 Content Management**

**Kalenborn, A.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 17:00, H 321

- A MA Computerlinguistik H, BA Wirtschaftsinformatik K
- M MA2STT204

#### **24002 Grundlagen der Korpuslinguistik**

**Köhler, R.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 329

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201 MA2STT401

### **Seminare**



**24010 Aufbau und Pflege natürlichsprachlicher Korpora****Avgustinova, T.  
Naumann, S.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Anfertigen einer Hausarbeit  
in diesem oder dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der  
Modulabschlussklausur; LP: 6 (bei Abgabe von Hausarbeit) sonst 4
- C Auch für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienfaches  
Linguistische Datenverarbeitung
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201

**24013 Empirische Evaluierung synergetischer Modelle****Köhler, R.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss)

- A MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Bestehen der Modulabschlussklausur  
LP: 4
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT202

**24004 Methoden der Korpusanalyse (Datenintensive  
linguistische Forschung)****Avgustinova, T.**Seminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B HF und NF: Aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit in diesem  
oder dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der  
Modulabschlussklausur; LP: HF 6 (bei Abgabe von Hausarbeit); NF 6  
(Hausarbeit ist Pflicht)
- C Auch für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienganges  
Linguistische Datenverarbeitung
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201 MA2STT401

**28007 Iterationsmuster in der Literatur:  
Untersuchungsmethoden der Literaturwissenschaft und  
Computerlinguistik und ihre Interpretation****Dem'jankov, V.  
Köhler, R.  
Stahl-Schwaetzer,  
H.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 18

- A MA Computerlinguistik H, MA Slavische Philologie H, MA Russische  
Philologie H, MA Russische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA  
Slavische Philologie N
- M MA2STT202 MA2SLAV404 MA2RUSS504 MA2RUSS503  
MA2SLAV202 MA2RUSS505 MA2RUSS202 MA2RUSS203  
MA2SLAV203 MA2RUSS403

**Übungen****45403 Content Management****N. N., .**

Übung, 2 Std., g.A.

- A BA Wirtschaftsinformatik K, MA Computerlinguistik H
- M MA2STT204

## **24005 Übung zu Grundlagen der Korpuslinguistik**

**Köhler, R.**

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 13:00, B 111

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik H, MA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit in der Übung, Hausaufgaben und Bestehen der  
Modulabschlussklausur
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201 MA2STT401

## **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

<p><p>Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch Master. Sie sind unter der  
Bemerkung A gekennzeichnet.</p></p>

### **24010 Aufbau und Pflege natürlichsprachlicher Korpora**

**Avgustinova, T.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 11

**Naumann, S.**

- A Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Sprach- und Textverarbeitung  
MA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Referat, Anfertigen einer Hausarbeit  
in diesem oder dem anderen Seminar des Moduls, Bestehen der  
Modulabschlussklausur; LP: 6 (bei Abgabe von Hausarbeit) sonst 4
- C Auch für Studierende im Hauptstudium des Magisterstudienfaches  
Linguistische Datenverarbeitung
- D s. Modulhandbuch
- M MA2STT201

### **24011 Doktorandenkolloquium**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Fr 16:00 - 18:00, B 323

- C Findet in B 323 statt. Für Doktoranden des Faches LDV

### **24012 Forschungskolloquium**

**Köhler, R.**

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 211

- A Für Studierende der LDV im Hauptstudium, Mitarbeiter und andere  
Interessierte aufgrund besonderer Einladung.
- C Z

## **Phonetik**

### **Vorlesungen**

#### **22600 Angewandte Linguistik**

**Kühn, P.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA  
Germanistik N, MA Germanistik N, BA Deutsch als Fremdsprache N,  
BA Germanistik H, MA Germanistik H
- C BA DaF 2. Semester 2a; BA DaF 4. Semester 4b
- M BA2GER404 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER201 BA2GER401  
BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER205  
MA2GER204 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER505  
MA2GER206 MA2GER406

#### **24400 Forensische Phonetik**

**Braun, A.**

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, P 12

**24401 HNO-Heilkunde: Erkrankungen und ihre Auswirkungen auf die Kommunikation**

**Kaldenbach, T.**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 14.04.2011,  
Einzel, Do 18:30 - 20:30, A 337, 05.05.2011, Einzel, Do 18:30 -  
20:30, A 337, 09.06.2011

- A keine
- B Studierende im Hauptstudium, die ein Testat erwerben wollen, müssen zusätzlich zur Teilnahme an den drei Vorlesungen an zwei Montagmorgen in der HNO-Ambulanz des Mutterhauses (jeweils von 9.00-14.30 Uhr) hospitieren.
- C Bzgl. der Hospitation ist eine Schweigepflichtserklärung zu unterschreiben sowie während der Hospitation ein weißer Schutzkittel zu tragen.
- D Die Veranstaltung soll dem Studierenden die Möglichkeit geben, einen ersten Praxisbezug zu seinem theoretischen Wissen herzustellen. Dies wird insbesondere durch die Teilnahme an der Untersuchung von Patienten ermöglicht, die an unterschiedlichsten Erkrankungen der Stimme, der Sprache und des Gehörs leiden. Die Vorlesung zielt darauf ab, den medizinischen Hintergrund von Erkrankungen mit Auswirkung auf die Kommunikation zu veranschaulichen. Insbesondere werden funktionelle, gut- und bösartige Erkrankungen des Kehlkopfes behandelt. Abhängig vom Interesse der Teilnehmer kann i.R. der Veranstaltung die Präparation tierischer Kehlköpfe durchgeführt werden. Alle Interessierten sind eingeladen, an den drei öffentlichen Vorträgen teilzunehmen

**25008 Kulturwissenschaft**

**Paillard-Osterheld, M.**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 20

M BA2FRA405

**21501 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**

**Stein, S.**

Vorlesung, 2 Std. - **fällt aus** -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Entfällt wegen Forschungsfreiemester!
- M BA2GER509 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

**Seminare**

**24402 "Das Konzept der Voice Onset Time (VOT) in der Phonetik"**

**Braun, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 337

- A keine
- B Referat oder Hausarbeit

## **25009 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)**

**Willems, A.**

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 10

- B Bei regelmäßiger aktiver Teilnahme (u.a. Mitarbeit, Gruppenaufgaben) und Kurzreferat erfolgt die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.
- D Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Themenbereiche der allgemeinen und der frankophonen Sprachwissenschaft. Nach einer Situierung der französischen Sprache im historischen und aktuellen Kontext soll eine kurze Einführung in die Grundbegriffe der Linguistik eine Basis für die nachfolgende Sprachbetrachtung schaffen: Zunächst soll das Französische aus der diachronen (historischen) Perspektive erarbeitet werden. Anschließend wechseln wir in die synchrone Ebene, um uns der Phonetik/Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik zuzuwenden. Auf dieser Grundlage lassen sich abschließend die verschiedenen Varianten des heutigen Französisch analysieren.
- M BA2FRA201 BA2FRA400 BA2FRA502

???

Seminar, Di 14:00 - 16:00, ab 26.04.2011

- A BA Computerlinguistik N, BA Computerlinguistik H
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten LP: HF 4; NF 6
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT403 BA2STT208

## **25021 Die französische Sprachlandschaft**

**Hafner, U.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 14

- A Studierende im 4. Semester (neue Studiengänge) Studierende im Hauptstudium (alte Studiengänge) BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA
- B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Es besteht die Möglichkeit eine Hausarbeit bzw. eine Klausur zu schreiben.
- D Die Veranstaltung wird ihr Augenmerk nicht auf die "langue française" richten sondern auf die "langues de France". Wie ist es um deren Vitalität bestellt? Welche sprachpolitischen Maßnahmen ergreift der französische Staat für deren Überleben? sind Fragen, die erörtert werden sollen. Gleichzeitig wird aber auch der Frage nachgegangen, worauf historisch diese Vielsprachigkeit in Frankreich fußt. Außerdem wird als Instrumentarium der Sprachdokumentation der Sprachatlas vorgestellt.
- M BA2FRA506 BA2FRA205 BA2FRA208 BA2FRA403

## **25042 Dreisprachigkeit in Luxemburg**

**Kramer, J.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 429

- M MA2FRA402 MA2ROM002 MA2ROM007 MA2FRA502

## **24007 Grundlagen der Computerlinguistik (Maschinelle Übersetzung)**

**Avgustinova, T.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, P 14

- A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N
- B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur. Zusätzlich im Nebenfach: Anfertigen einer Hausarbeit. LP: HF 4; NF 6
- D S. Modulhandbuch
- M BA2STT208 BA2STT403

## **21502 Grundlagen der Sprachwissenschaft**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, B 21

Gruppe 3, Di 10:00 - 12:00, H 11

Gruppe 4, Einzel, Mo 17:00 - 20:00, E 139, 04.07.2011

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, B 21

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 21

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie, einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.

E Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

**Huck, K.  
Kreuz, C.  
Ravida, F.**

## **25117 Philologische Korpusanalyse: Werkzeuge und Ressourcen**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 339

A Spezielle EDV-Kenntnisse (Programmierung o.ä.) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich; s. auch unter "Ziele und Inhalt".

D Gegenstand dieses Seminars ist die wissenschaftlich wie praktisch immer bedeutsamer werdende korpusorientierte Richtung der Linguistik, die auf der Verfügbarkeit und möglichst weitgehend automatisierten sprachwissenschaftlichen Analyse großer elektronischer Textsammlungen (Korpora) basiert. Nach einer Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen, Methoden und Probleme der Korpuslinguistik verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die großen nationalen Korpusprojekte (wie FRANTEXT für das Französische). Anschließend werden wir die Korpusanalyse auch praktisch erproben, indem wir ausgewählte Phänomene der Grammatik in großen Textkorpora untersuchen. Zu diesem Zweck müssen wir uns zunächst mit den Optionen und Funktionen zur automatischen Analyse der Texte in den betreffenden Korpora vertraut machen, was aber unproblematisch ist: Die Bedienung der im Seminar vorgestellten Systeme erfordert keinerlei spezielle EDV-Kenntnisse, denn sie erfolgt in der Ihnen aus ihrer täglichen PC-Praxis (Textverarbeitung, Web-Browser, Email) vertrauten Weise, per Menüauswahl.

E - Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006 - Cori, M. & al.: Construction des faits en linguistique: la place des corpus. (= Langages 171, 2008) - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006

**Schmidt, P.**

## **24006 Theoretische Aspekte der Computerlinguistik (Wortstellung und Informationsstruktur)**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 11

A BA Computerlinguistik H, BA Computerlinguistik N

B Aktive Mitarbeit im Seminar, Übernahme von Referaten, Bestehen der Modulabschlussklausur LP: HF + NF: 4

D S. Modulhandbuch

M BA2STT208 BA2STT403

**Avgustinova, T.**

**24403 English in the British Isles** **Braun, A.**  
Hauptseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 337  
A Magisterstudierende der Phonetik

**24404 Körperliche Konstitution und Stimme** **Masthoff, H.**  
Hauptseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 511/12  
A für Studierende im Hauptstudium  
B Referat und/oder Hausarbeit

## Übungen

**24408 Alternative Formen der Stimm- und Sprachproduktion** **Knopp, P.**  
Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 337  
A für Studierende im Hauptstudium  
B Teilnahmeschein

**24411 Experimentalphonetisches Praktikum II2** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 511/12  
A für Studierende der Phonetik im Hauptstudium  
B mündliche Prüfung

**24407 Fortgeschrittenes Experimentalphonetisches Arbeiten** **Knopp, P.**  
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 337  
A für Studierende im Hauptstudium mit abgeschlossenen Praktika II1 + II2  
B Teilnahmeschein

**24405 Phonetik ironischer Sprechweise** **Schmiedel, A.**  
Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 337  
A für Studierende der Phonetik  
B aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme

**24410 Phonetische Transkription** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 337  
A keine  
B Teilnahmeschein

**24406 Statistik: Grundlagen und statistische Analyse mit SPSS** **Schmiedel, A.**  
Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 511/12  
A für Magisterkandidaten, die eine empirische Arbeit anstreben  
B Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme

**24409 Stimmtypen und ihre phonetischen Korrelate** **Masthoff, H.**  
Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 511/12  
A für Studierende im Hauptstudium und erfolgreiche Teilnahme im Experimentalphonetischen Praktikum II1  
B Teilnahmeschein

## Kolloquien

**24412 Kolloquium für Examenskandidaten** **Braun, A.**  
Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 337

## Tutorien

**Praktika**

**Projekte**

**Arbeitsgemeinschaften**

**Sprachkurse**

**Exkursionen**

**Germanistik**

**Bachelor**

**Vorlesungen**

**22500 Aspekte der jiddischen Sprachgeschichte**

**Neuberg, S.**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, N 2, 13.04.2011, Mi  
12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss), 20.04.2011 - 13.07.2011

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA  
Germanistik N

C VL in allen anderen alten Studiengängen sowie für Hörer aller  
Fachbereiche.

M BA2GER206 MA2GER207 MA2GER407

## 21563 Der Schelmenroman von Grimmelshausen bis Thomas Brussig

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2, ab 26.05.2011, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 01.06.2011, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 29.06.2011 - 13.07.2011

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- C Beginn ab 26. Mai 2011 mit zusätzlichen Kompaktterminen.
- D Mit der Rezeption und literarischen Adaptation spanischer Schelmenromane ("Lazarillo de Tormes"; "Guzmán de Alfarache") findet die Gattung Eingang in die deutschsprachige Literatur. Neben Grimmelshausens "Der abenteuerliche Simplicissimus" ist es heute vor allem Günter Grass' Roman "Die Blechtrommel", der wesentlich das Bild des Pikaroromans bestimmt. Es handelt sich um eine fiktive Autobiografie, in der ein Außenseiter darstellt, wie er im Laufe seines Lebens verschiedene Rollen einnimmt, wie er auf diese Weise mit List und Verschlagenheit überlebt und sogar eigene Ziele durchsetzt. Im episodischen Erzählen, das sich durch einen inszeniert-naiven Blick auszeichnet, entsteht ein kritisches Gesellschaftspanorama. Im Falle der "Blechtrommel" geht es um die Zeit des Dritten Reiches sowie um die Verleugnung und Verdrängung der nationalsozialistischen Verbrechen im frühen Nachkriegsdeutschland, die satirisch entlarvt werden. Die Vorlesung stellt Texte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vor, darunter Heines "Aus den Memoiren des Herren Schnabelewopski", Thomas Manns "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" und Irmtraud Morgners "Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura". Untersucht wird die Entwicklung und Variationsbreite des pikarischen Romans insbesondere mit Blick auf die verwendeten Schreibverfahren, die Formen der Vermittlung von Weltwissen und die Auseinandersetzung mit zeittypischen Wissensdiskursen. Dies steht in engem Zusammenhang mit der Art und Weise, wie in diesen Romanen Gesellschafts- bzw. Zeitkritik geübt wird. Weitere Schwerpunkte liegen auf Fragestellungen, welche auf die Gattungsgeschichte zielen. Dazu gehört die Abgrenzung von bzw. die Überschneidung mit anderen Gattungen. Der auffällige Umstand, dass viele Schelme zugleich (Möchtegern-)Künstler sind, lädt etwa zu Seitenblicken auf den Künstlerroman ein. Daneben werden Verbindungen zum Bildungs- und Entwicklungsroman zu betrachten sein sowie innertextuelle Reflexionen auf die Gattungsgeschichte bzw. deren berühmte Muster. Abschließend werden an einigen in der Forschung kontrovers diskutierten Texten die bestehenden Typologien zum Schelmenroman überprüft.
- E Literatur: Matthias Bauer: Der Schelmenroman. Stuttgart 1994. Jürgen Jacobs: Der deutsche Schelmenroman. Eine Einführung. München, Zürich 1983. Der deutsche Schelmenroman im europäischen Kontext: Rezeption, Interpretation, Bibliographie. Hrsg. von Gerhart Hoffmeister. Amsterdam 1987. Der deutsche und der spanische Schelmenroman. La novela picaresca Alemana y Espanola. Hrsg. von Margit Raders und M. Luisa Schilling. Madrid 1995. Hans Gerd Rötzer: Der europäische Schelmenroman. Stuttgart 2009.
- M BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200



### **21539 Die deutsche Sprache in Zeit und Raum III**

**Moulin, C.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, HS 7, 18.07.2011

- A Voraussetzungen: keine MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Mediävistik K
- B Testat
- D Die Veranstaltung knüpft an die sprachgeschichtliche Vorlesung im Sommersemester 2010 an, wobei die einzelnen Teile auch unabhängig voneinander besucht werden können. In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf das Frühneuhochdeutsche (ca. 1350-1650) gelegt. Die Epoche des Frühneuhochdeutschen gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesung sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen sowie der barocken Sprachgesellschaften, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

### **21512 Die Literatur und der Krieg**

**Port, U.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 MA2GER200 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER501 BA2GER504 BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 MA2GER400

## 21526 Einführung in die Gender Studies

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MA Germanistik N, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd  
Deutsch LA, MA Germanistik H
- D Die Vorlesung möchte die zentralen Positionen der Gender Studies vorstellen. Ausgehend von frühen feministischen Ansätzen (Woolf, de Beauvoir) wird die Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse rekonstruiert (Millett, Mitchell, Schlesier, Rohde-Dachser), ebenso die Bemühungen um eine Rekanonisierung vergessener Autorinnen und um eine Poetik weiblichen Schreibens (Weigel, Stephan). Diskutiert wird zudem die an Foucault angelehnte Position Judith Butlers, die für die Gender Studies grundlegend ist, weil sie die Biologie bzw. die Anatomie als kulturelles Konstrukt konzipiert. Beleuchtet werden die Schnittstellen mit den Postcolonial Studies und den Film Studies, ebenso die sich seit den 1990er Jahren etablierenden Queer Studies, die die Riten der heterosexuellen Ordnung sezieren und an der Sichtbarkeit nicht-heterosexueller Kulturen arbeiten, sowie die Men's Studies, die Männlichkeit dezidiert als Geschlecht markieren. Die Vorlesung präsentiert vornehmlich Theoriemodelle, stellt jedoch auch den Bezug zu literarischen Texten her und prüft so die methodologische Umsetzbarkeit der Ansätze.
- E Zur Vorbereitung: Judith Butler: Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt a.M. 1991; Walter Erhart: Familienmänner. Über den literarischen Ursprung moderner Männlichkeit, München 2001; Andreas Kraß (Hg.): Queer Denken. Gegen die Ordnung der Sexualität (Queer Studies), Frankfurt a.M. 2003; Lena Lindhoff: Einführung in die feministische Literaturtheorie, Stuttgart 1995; Jutta Osinski: Einführung in die feministische Literaturwissenschaft, Berlin 1998; Franziska Schößler: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen 2006 (Kapitel Gender Studies); dies.: Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 MA2GER200  
MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER501 BA2GER504  
BA2GER506 BA2GER508

## 21513 Expressionismus

Uerlings, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Der Expressionismus war eine eruptive und außergewöhnlich produktive Bewegung in der Literaturgeschichte mit vielen Bezügen zu Bildender Kunst, Film und Musik sowie zur allgemeinen Kulturentwicklung. Charakteristisch sind für ihn das Aufgreifen von Psychoanalyse, Nietzuanischer Kulturkritik und Lebensphilosophie im Kampf gegen eine erstarrte überkommene geistige Welt, gegen das selbstgenügsame wilhelminische Bürgertum und gegen die zunehmende Industrialisierung und Mechanisierung der Lebenswelt. Von dieser kurzen, im Kern das sog. "expressionistische Jahrzehnt" von 1910-1920 umfassenden Phase gingen weitreichende Wirkungen auf die spätere Literatur- und Kulturentwicklung des gesamten 20. Jahrhunderts aus. Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Expressionismus, wirft aber auch exemplarische Schlaglichter auf seine vielfältigen Bezüge und Weiterentwicklungen.

E Zur Vorbereitung dringend empfohlen: die Lektüre expressionistischer Lyrik, Dramatik und Prosa (über Autoren und Werke kann man sich leicht informieren; eine repräsentative Lyrik-Auswahl findet sich z.B. in: Das große deutsche Gedichtbuch, hg. von Karl Otto Conrady).

M MA2GER203 MA2GER403 BA2GER403 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER203 BA2GER200 BA2GER400 MA2GER400 BA2GER501 BA2GER508 MA2GER200 BA2GER506

## 21540 Mittelhochdeutsche Kleinepik

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

D Mittelalterliche Kurzerzählungen in deutscher Sprache sind in großer Zahl überliefert. Ziel der Vorlesung ist es, die Gattung ? Märe? in charakteristischen Exemplaren, also in ihren musterhaften und individuellen, ihren erfolgreichsten, amüsantesten, und erschreckendsten, feinsinnigsten und derbsten, ältesten und jüngsten Beispielen interpretativ zu durchleuchten. Das Märe kommt im Deutschen im zweiten Drittel des 13. Jahrhunderts auf. Zusammen mit anderen literarischen Kleinformen in Reimpaarversen, erörternden (sogenannten reden) und zweiteilig-auslegenden (sogenannten bîspeln), tritt es zuerst im Werk des Strickers in Erscheinung, eines fahrenden Berufsdichters aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Der Stricker begründet die Gattung und prägt ihr Bild: stringent zielgerichtetes Erzählen, um psychologische Wahrscheinlichkeit wenig bemüht, ausgerichtet auf die Vermittlung grundlegender Einsichten in normgerechtes Verhalten, demonstrative und emotionslose Kälte des Erzähltons, verhaltene Komik, die vor allem aus dem unkommentiert-selbstverständlichen Erzählen unsinnigen Verhaltens resultiert. Im Verlaufe der Gattungsentwicklung bis ins 15. Jahrhundert erweisen sich die Texte zudem als offen für demonstrative Wendungen ins Grotteske und Bösertige.

M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

**21500 Sprachvariation**

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

- A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D "Eine Sprache ist viele Sprachen": Eine Einzelsprache, eine "Nationalsprache" kommt in vielen verschiedenen Existenzweisen vor. Entsprechend haben Beschreibungen und Erklärungen, die dem Gegenstand Sprache gerecht werden wollen, diese vielen Sprachen, aus denen eine Sprache besteht, zu beachten. Die linguistischen Teildisziplinen, die seit den 1970er Jahren diese verschiedenen Erscheinungsformen der (deutschen) Sprache untersuchen, sind insbesondere: die Soziolinguistik, die Textlinguistik und die Gesprächslinguistik. Die Varietäten- oder Soziolinguistik untersucht Dia- und Regiolekte, Soziolekte und Fachsprachen in ihrem Verhältnis zur Standardsprache, z.B. das Ruhrgebietsdeutsch, die sog. Jugendsprache oder die Fachsprache der Medizin; unterschiedliche Textstrukturtypen, Textsorten und -funktionen werden in der Textlinguistik behandelt (z.B. Gebrauchsanweisung, Pressekommentar oder Stellenanzeige); die linguistische Gesprächsanalyse betrachtet verschiedene Redekonstellationstypen, z.B. Telefongespräche, Prüfungsgespräche oder politische Fernsehinterviews, mit ihren unterschiedlichen Funktionen und den daraus abgeleiteten sprachlichen Mitteln und Strategien. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe und Methoden dieser Teildisziplinen ein und möchte so die Aufmerksamkeit auf die innere Mehrsprachigkeit, die Variationsbreite der deutschen Sprache lenken.
- E Literatur: Klaus Brinker: Linguistische Textanalyse. 7., durchges. Aufl. Berlin 2010. Klaus Brinker/Sven F. Sager: Linguistische Gesprächsanalyse. 5., neu bearb. Aufl. Berlin 2010. Heinrich Löffler: Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Aufl. Berlin 2010.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502  
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

**21501 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std. - fällt aus -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Entfällt wegen Forschungsfreisemester!
- M BA2GER509 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502  
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204  
BA2GER401 BA2GER201

**Seminare**

**21516 Annette von Droste-Hülshoff**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, H 7

- A Voraussetzung für die Abschlussprüfung (schriftliche Hausarbeit bzw. mündliche Prüfung) ist die Übernahme eines Kurzreferats oder einer Moderation. BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- D "Ich mag und will jetzt nicht berühmt werden, aber nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden." (Annette von Droste-Hülshoff, 1843) Der erste Münsteraner Tatort, "Der blinde Fleck" von 2002, beginnt mit einem gruseligen Fund in einem westfälischen Moor: der Entdeckung einer Leiche durch zwei Schulkinder. Während die beiden Jungen, die sich auf einem Klassenausflug etwas von ihrer Gruppe abgesetzt haben, eine aus dem Morast herausragende Menschenhand erblicken, rezitiert eine ihrer Klassenkameradinnen Droste-Hülshoffs Ballade "Der Knabe im Moor". Die Reverenz der Drehbuchautoren gilt somit der bedeutendsten deutschen Dichterin des 19. Jahrhunderts, deren Leben und Wirken eng mit Westfalen verknüpft ist. Das Seminar widmet sich den vielschichtigen und bis heute meist modernen literarischen Texten Droste-Hülshoffs, die soziale, religiöse und poetologische Fragen ihrer Zeit ebenso aufgreifen wie die Problematik weiblicher Identitätsbildung. Im Mittelpunkt wird somit die intensive Lektüre und Auseinandersetzung mit dem Werk der Dichterin stehen - eine Rezeption, die sie sich vor nunmehr fast 170 Jahren erhoffte und die es weiter einzulösen gilt.
- E Folgende Textausgaben werden zur Anschaffung empfohlen: 1. Annette von Droste-Hülshoff: Gedichte. Stuttgart: Reclam 2002 (UB 7662). 2. Annette von Droste-Hülshoff: Die Judenbuche. Ein Sittengemälde aus dem gebirgigten Westfalen. Stuttgart: Reclam 2001 (UB 1858). Der Seminarplan ist ab Anfang April über Stud.IP abrufbar.
- M BA2GER200 BA2GER508 BA2GER400 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER203

**21531 Balladen**

Guntermann, G.

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 6

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Kleine Literaturgeschichte und zugleich Einführung in praktische Fragen der Lyrikanalyse, am Beispiel einer Textart, die - nach Goethes definitionstauglichem Diktum - Elemente "aller drei Grundarten der Poesie" in sich vereint. Im Mittelpunkt sollen drei 'klassische' Texte stehen ("Der Handschuh", "Der Zauberlehrling", "Erlkönig"), die auch neuere, im Internet populäre Adaptionen und Vertonungen gefunden haben (Rap trifft Klassiker, Junge Dichter und Denker, u.a.).
- E Textgrundlage: Deutsche Balladen. Hg. von Hartmut Laufhütte. Stuttgart: Reclam 1991 u.ö. (RUB 8501). Zur Einführung: Nachwort, ebd., S. 592-632. Zur ersten Ansicht: <http://www.youtube.com/watch?v=RHzfi5wNcRg&playnext=1&list=PLC316426C07E4D0C9> <http://www.youtube.com/watch?v=9q1lbYBZcXc> <http://www.youtube.com/watch?v=FJw2LsXHzY>
- M BA2GER200 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER508 BA2GER400

**21530 Die Frau im Kriegsfilm**

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 20:00, B 19

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N
- C Wegen der Filmschau und -besprechung wird jede Sitzung drei Stunden dauern, wobei jede dritte Sitzung entfällt.
- D An keinem anderen Ort wird das Geschlecht und seine soziale Reglementierung und Stabilisierung so deutlich wie in den Debatten über die Frau in der Armee. Das Militär wird weiterhin als explizit männlicher Bereich begriffen, trotz der gegenwärtigen teilweisen Öffnung für die Frauen und trotz der Entwicklungen in der Militärtechnologie, durch die kaum noch physische Kraft erforderlich ist - die den Frauen angeblich fehlt. Die Frauen werden nachwievor beim Militär vorrangig auf ihre ‚biologische# Bestimmung (z.B. Fürsorge) oder Verwaltungsaufgaben festlegt. Sie dürfen nicht an der Verteidigung teilhaben, obwohl im Krieg die zivile Bevölkerung die meisten Opfer ausmacht. Auch der Film hat kaum eine Tradition entwickelt, die Frau als Kriegerin in die kulturellen Fantasien zu integrieren. Im Seminar werden daher sozial-historische Debatten auf bestehende Filmtraditionen bezogen, um auszuarbeiten, unter welchen Bedingungen Frauen im Kriegsfilm auftreten, welche genre-spezifischen Besonderheiten damit verbunden sind und wie sich diese Kategorien weiterhin entwickelt haben. Darüber hinaus zielt das Seminar darauf ab, eine komparatistische Perspektive zu eröffnen, denn während in der Sowjetunion beispielweise mehr als eine Million Frauen am Krieg aktiv beteiligt waren, wurden in den USA Frauen erst seit dem Golfkrieg in die Armee aufgenommen.
- E Die vorläufige Filmauswahl umfasst: "Die Kraniche ziehen" (1959) von Michail Kalatozov, "Im Morgengrauen ist es still" (1972) von Stanislav Rostockij, "Lili Marleen" (1981) von Rainer W. Fassbinder, "Der Untergang" (2004) von Oliver Hirschbiegel, "Anonyma - Eine Frau in Berlin" (2008) von Max Färberböck, "Die Akte Jane" (1997) von Ridley Scott, "Wehrlos - Die Tochter des Generals" (1999) von Simon West, "Johanna von Orleans" (1999) von Luc Besson.
- M BA2GER403 BA2GER203 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER200  
BA2GER400 BA2GER508

## 21529 Die Queer-Repräsentationen

Gradinari, I.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 20:00, E 45

- A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N
- C Neben der Queer-Lektüre werden im Seminar hauptsächlich Filme angesehen und besprochen, daher ist jede Sitzung auf jeweils drei Stunden angelegt, wobei zum Ausgleich jede dritte Woche Pause ist.
- D Die Perspektive der Queer Studies richtet sich auf ,schräge# Identitäten, wie der Begriff queer aus dem Englischen nahelegt: Lesben, Gays, Bi-, Transsexuelle usw. Die Queer Studies haben dabei nicht einfach die Gender und Men Studies ergänzt, sondern das Verständnis der geschlechtsspezifischen Identitätsprozesse verändert. Die normgenerierenden Strukturen und performativen Akte, die diese Strukturen reproduzieren und mithin aufrechterhalten, generieren zugleich alternative Begehrensströme, die die heterosexuelle Geschlechterordnung durchziehen. Davon ausgehend haben sie neue theoretische Ansätze entwickelt, mit deren Hilfe sowohl die Literatur neu gelesen wird (Queer Reading) als auch neue Impulse von Literatur und Film (Queer Cinema) übernommen werden. Das Seminar setzt sich mit den theoretischen Ansätzen von queerer Zeit, queerem Raum sowie dem Queer-Horror - der Umcodierung des Horror-Genres zur Entfaltung queerer Identitäten - auseinander.
- E Zur Vorbereitung: Schößler, F.: Einführung in die Gender Studies; Jagose, A.: Queer Theory. Eine Einführung; Kraß, A. (hg.): Queer Denken; Halberstam, J.: In a Queer Time and Place: Transgender Bodies, Subcultural Lives; ders.: Skin Shows: Gothic Horror and the Technology of Monsters; Edelman, L.: No Future: Queer Theory and the Death Drive. Einige dieser Bücher müssen entweder gekauft oder per Fernleihe bestellt werden.
- M BA2GER400 BA2GER203 BA2GER200 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER508

## **21525 Einführung in das Studium der Neueren deutschen Literaturwissenschaft**

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, A 7

Gruppe 3, Mo 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Di 08:30 - 10:00, A 11

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 7, Di 10:00 - 12:00, B 19, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, Audimax,

16.07.2011

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Das Proseminar führt Studienanfänger in den Gegenstandsbereich der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein und informiert über Arbeitstechniken und Hilfsmittel für das Studium.

E Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). Gruppen 1, 2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Jürgen H. Petersen, Martina Wagner-Egelhaaf, Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft. Ein Arbeitsbuch, 7. Aufl. Berlin 2006. Weitere Literaturhinweise folgen zu Semesterbeginn und im Lauf der Veranstaltung. Gruppe 5 und 6: Zur Anschaffung wird empfohlen: 1. Benedikt Jeßing, Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart, Weimar 2007. 2. Sabine Becker, Christine Hummel, Gabriele Sander: Grundkurs Literaturwissenschaft. Stuttgart 2006 (RUB 17662). 3. Jürg Niederhauser: Duden. Die schriftliche Arbeit - kurz gefasst. Eine Anleitung zum Schreiben von Arbeiten in Schule und Studium. Literatursuche, Materialsammlung und Manuskriptgestaltung mit vielen Beispielen. 4., neu bearbeitete und aktualisierte Aufl. Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2006.

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER501

**Albes, C.**

**Immer, N.**

**Kugler, S.**

**Müller-Adams, E.**

## **21541 Einführung in die historische Linguistik**

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00

A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.

E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. Auflage Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.

M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

**Müller, S.**



### **21542 Einführung in die historische Linguistik**

Hanauska, M.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.
- E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. Auflage Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.
- M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

### **21543 Einführung in die historische Linguistik**

Klaes, F.

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.
- E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. Auflage Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.
- M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

### **21544 Einführung in die historische Linguistik**

Klaes, F.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.
- E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. Auflage Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.
- M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

### **21545 Einführung in die historische Linguistik**

**Jahr, A.**

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Einführung in die historische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte des Deutschen. Systematische Erarbeitung der sprachinternen und sprachexternen Merkmale des Ahd. und Mhd. sowie der für diese Epochen relevanten Sprachwandelphänomene.
- E Anzuschaffen sind: Rolf Bergmann/ Peter Pauly/ Claudine Moulin, Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. 7. Auflage Göttingen 2007 (bitte nur diese Auflage!); weitere Literatur: Hermann Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik. Neu bearb. von Thomas Klein, Hans-Joachim Solms und Klaus-Peter Wegera. 25. Auflage Tübingen 2007; Wilhelm Schmidt, Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium, 10. Auflage Stuttgart 2007.
- M BA2GER502 BA2GER402 BA2GER202

### **21546 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft**

**Hanuschkin, K.**

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 14

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).
- M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

### **21547 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft**

**Przybilski, M.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).
- M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

**21548 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft****Hoff, C.**

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 20

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).
- M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

**21549 Einführung in die mediävistische Literaturwissenschaft****Müller, S.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 142

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Das Seminar führt in die sprachlichen und literaturhistorischen Grundlagen der Lektüre mittelhochdeutscher Texte ein und legt so die Basis für eine weitere Beschäftigung mit der deutschsprachigen Literatur der Vormoderne.
- E Ein Reader mit Primärtexten kann in der ersten Seminarsitzung erworben werden. Außerdem: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. 6. Auflage München 2006. Horst Brunner: Geschichte der deutschen Literatur des Mittelalters. Stuttgart 1997 (RUB 9485).
- M BA2GER501 BA2GER402 BA2GER202

## 21565 Erzählungen der Romantik

Müller-Adams, E.

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 8

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Romantische Texte sind als Aufforderung an den Leser zu verstehen, sie aktivieren die "Fähigkeit des Sichwunders" (Lothar Pikulik) und regen zur Interpretation an. Anhand der Lektüre kürzerer Prosatexte der Romantik sollen im Epochenkontext poetologische Konzepte, Erzählweisen und Themen (wie das Wunderbare und das Alltägliche, die Nachtseiten von Natur und Seele, Ich-Verlust und Ich-Spaltungen, poetische Autoreflexionen und Künstlerproblematik, Geschlechterverhältnisse) erarbeitet und verschiedene literaturwissenschaftliche Analysemethoden (z.B. sozial- und diskursgeschichtliche, genderkritische, psychoanalytische) diskutiert werden.

E Gelesen werden u.a. folgende Texte: Ludwig Tieck: Der Runenberg, Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl, Achim von Arnim: Isabella von Ägypten, E.T.A. Hoffmann: Der goldne Topf, Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts, Friedrich de la Motte Fouqué: Undine, Adelbert von Chamisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte, Heinrich von Kleist: Die Marquise von O., Wilhelm Hauff: Das kalte Herz. Diese Texte sind als Reclam-Ausgaben erhältlich und für das Seminar anzuschaffen. Weitere Texte werden im Rahmen des Seminars bekannt gegeben. Zur Vorbereitung empfohlen: Monika Schmitz-Emans: Einführung in die Literatur der Romantik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2007 und Detlef Kremer: Romantik. Lehrbuch Germanistik. Stuttgart: Metzler 2007.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203  
BA2GER400 BA2GER200

## 21518 Foucault in der Literaturwissenschaft

Sälzer, A.-L.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 11:30, A 8, 30.04.2011,  
Einzel, Sa 10:00 - 17:00, B 211, 21.05.2011, Einzel, Sa 10:00 -  
17:00, A 8, 04.06.2011, Einzel, Sa 10:00 - 17:00, A 8, 09.07.2011

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

C Die Veranstaltung findet in Form eines Blockseminars statt,  
jeweils samstags (siehe Termine) von 10-17 Uhr (incl. 1 Stunde  
Mittagspause).

D Wenn man gut durch geöffnete Türen kommen will, muß man die  
Tatsache achten, daß sie einen festen Rahmen haben: dieser  
Grundsatz [...] ist einfach eine Forderung des Wirklichkeitssinns.  
Wenn es aber Wirklichkeitssinn gibt, und niemand wird bezweifeln,  
daß er seine Daseinsberechtigung hat, dann muß es auch etwas  
geben, das man Möglichkeitssinn nennen kann. Wer ihn besitzt,  
sagt beispielsweise nicht: Hier ist dies oder das geschehen, wird  
geschehen, muß geschehen; sondern er erfindet: Hier könnte,  
sollte oder müßte geschehen; und wenn man ihm von irgend etwas  
erklärt, daß es so sei, wie es sei, dann denkt er: Nun, es könnte  
wahrscheinlich auch anders sein. So ließe sich der Möglichkeitssinn  
geradezu als die Fähigkeit definieren, alles, was ebensogut sein  
könnte, zu denken und das, was ist, nicht wichtiger zu nehmen als  
das, was nicht ist. Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften  
Was Robert Musil im Mann ohne Eigenschaften so anschaulich als  
Wirklichkeits- und Möglichkeitssinn beschreibt, läßt sich mit Fragen  
in Zusammenhang bringen, mit denen sich auch Michel Foucault  
beschäftigt hat: Welche Wechselwirkung besteht zwischen dem, was  
(zu einer bestimmten Zeit) als ‚wahr‘ oder ‚wirklich‘ angenommen  
bzw. postuliert und in Umlauf gebracht wird und der Art und Weise,  
wie der einzelne Mensch einer solchen ‚Wahrheit‘ oder ‚Wirklichkeit‘  
gegenüber Stellung beziehen muss, um die (gesellschaftlichen)  
Türöffnungen nicht zu verfehlen - und wie lassen sich andererseits  
Alternativen denken, die solche ‚Wahrheiten‘ nicht mehr als absolut  
und unumstößlich erscheinen lassen, sondern neue Spielräume,  
neue Öffnungen und nicht zuletzt neue Daseinsmöglichkeiten  
schaffen. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über  
zentrale Aspekte des Foucaultschen Denkens, das Hauptaugenmerk  
wird jedoch auf Foucaults Kritikbegriff liegen - verbunden mit der  
Frage, ob und wie sich die daran anknüpfenden Überlegungen  
literaturwissenschaftlich fruchtbar machen lassen.

E Franz Kafka: Der Proceß. Reclam (Universal-Bibliothek Band 9676),  
Stuttgart 1995. Mariella Mehr: Brandzauber. Nagel und Kimche,  
Zürich 1998. (antiquarisch über [zvab.com](http://zvab.com), [abebooks.de](http://abebooks.de) oder  
[Amazon.de](http://Amazon.de) zu beziehen) Ein Reader mit den zu bearbeitenden  
Texte von Michel Foucault wird zu Veranstaltungsbeginn im  
Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

M BA2GER203 BA2GER508 BA2GER200 BA2GER400 BA2GER207  
BA2GER506 BA2GER403

## **21564 Hörspiel der Nachkriegszeit: Bachmann, Borchert, Böll, Eich**

**Geier, A.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 16, ab 26.05.2011, Mi 08:00 - 10:00, B 13, 01.06.2011 - 13.07.2011

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

C Beginn ab 26.Mai 2011 mit Kompaktterminen

D In Literatur und Literaturbetrieb der Nachkriegszeit haben Hörspiele eine besondere Bedeutung. Dies gilt nicht nur in ökonomischer Hinsicht, insofern Hörspiele bekanntlich eine wichtige Einnahmequelle, insbesondere für viele Schriftsteller/innen der Gruppe 47, waren. Charakteristisch für die Produktion der Nachkriegszeit ist vielmehr, dass sich hier exemplarisch die Frage nach der Kunstform Hörspiel diskutieren lässt. Denn einerseits ist das Hörspiel eine eigenständige Kunstform und nicht als Adaption literarischer Texte anzusehen. Andererseits wurden in der Nachkriegszeit viele Hörspiele zugleich als Text verbreitet und man kann gerade für diese Phase vom Hörspiel auch als einer ‚literarischen Gattung‘ sprechen. In diesem Sinne wird der Fokus des Seminars auf Vergleichen von Texten und Hörspielen und damit auf dem Aspekt ‚Literatur im Medienwechsel‘ liegen. Im Seminar werden wir uns eingangs zunächst einen Überblick über die zeitgenössische Produktion in den 1950er und 1960er Jahren zu verschaffen versuchen und uns intensiver mit dem Werk von vier Autor/innen, Bachmann, Borchert, Böll und Eich, auseinandersetzen. Anhand ausgewählter Hörspieltex te und Hörspiele, die exemplarisch für unterschiedliche Tendenzen der Zeit stehen können, konzentrieren wir uns dann auf gattungsspezifische Fragestellungen. Voraussetzung für eine fruchtbare Arbeit im Seminar ist literaturhistorisches Basiswissen über die Nachkriegszeit. Bitte eignen Sie sich anhand einschlägiger Einführungen in die Literaturgeschichte Kenntnisse über wichtige Autorinnen und Autoren (insbesondere aus der Gruppe 47), über zentrale Themenfelder und den Literaturbetrieb der Nachkriegszeit an. Bitte beachten Sie außerdem unbedingt die besonderen Termine dieses Seminars, das erstmals am 26. Mai stattfinden wird. Die Termine der Sitzungen finden Sie in LSF und Stud.IP.

E Literatur: Thomas Bräutigam: Hörspiel-Lexikon. Konstanz 2005. Elke Huwiler: Erzähl-Ströme im Hörspiel. Zur Narratologie der elektroakustischen Kunst. Paderborn 2005. Stefan Köhler: Hörspiel und Hörbuch. Mediale Entwicklung von der Weimarer Republik bis zur Gegenwart. Marburg 2005. Hans-Jürgen Krug: Kleine Geschichte des Hörspiels. 2., überarb. und erw. Aufl. Konstanz 2008.

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## 21527 Literarische Gattungen/Literaturtheorien und Methoden

Proseminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 7

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, D 420

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 7

Gruppe 4, Mi 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, A 12

Gruppe 6, Do 08:30 - 10:00, DM 32/35

Gruppe 7, Do 10:00 - 12:00, DM 54/56

Gruppe 8, Mo 08:00 - 10:00, A 12

A BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N

D Überblick über die drei Grundgattungen Epik, Lyrik und Drama anhand exemplarischer Texte aus verschiedenen Epochen; Einführung in Begrifflichkeit und zentrale Kategorien der Analyse wissenschaftlicher Texte.

E Gruppe 1, 2 und 3: Textgrundlage (bitte anschaffen): Sophokles, König Ödipus, Übers. u. Nachw. v. Kurt Steinmann, durchges. Ausg., Stuttgart 2002 (RUB 630); Georg Büchner, Woyzeck. Leonce und Lena, Stuttgart 2005 (RUB 18420). - Ein Reader mit weiteren Texten liegt im Sekretariat von Frau Kurz (Abt. NdL) als Kopiervorlage aus. Gruppe 4 und 5: Textbeispiele werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Zur ersten Orientierung: Jeßing, Benedikt / Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. 2., aktualisierte u. erw. Aufl. Stuttgart/Weimar 2007, Kap. 3: Literarische Gattungen. - Schneider, Jost: Einführung in die moderne Literaturwissenschaft. Bielefeld 2002, Kap. 3: Methodologie und Literaturtheorie. - Moennighoff, Burkhard / Eckhardt Meyer-Krentler: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. (2001) 13., aktualisierte Aufl. Paderborn 2008 (UTB 1582). Gruppe 6 und 7: Der Schwerpunkt des Proseminars liegt auf der Lyrikanalyse. Zur Anschaffung wird empfohlen: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 2. Aufl. Stuttgart, Weimar 1997 (Sammlung Metzler, Bd. 284). Gruppe 8: Als Textgrundlage sollten folgende Bücher angeschafft werden: Heinrich von Kleist: Prinz Friedrich von Homburg (z.B. Reclam-Ausgabe), Arthur Schnitzler: Reigen (z.B. Fischer-Ausgabe), Bertolt Brecht: Mutter Courage und ihre Kinder (z.B. Suhrkamp-Ausgabe), Thomas Mann: Der Tod in Venedig (z.B. Fischer-Ausgabe) und Jahraus, Oliver/Stefan Neuhaus: Kafkas "Urteil" und die Literaturtheorie. Zehn Modellanalysen, Stuttgart 2007.

M BA2GER403 BA2GER504 BA2GER203

Albes, C.  
Amendt, E.  
Guntermann, G.  
Kugler, S.

**21528 Lyrik der Aufklärung**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HZ 203

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Epoche der Aufklärung, die das Barockzeitalter ablöst und ein volles Jahrhundert, nämlich von 1680 bis 1790, andauert, ist zumindest in ihrer ersten Phase durch den Glauben an eine von Gott aufs Beste eingerichtete Welt und den kontinuierlichen Fortschritt der menschlichen Vernunft in theoretischer wie praktischer Hinsicht gekennzeichnet. Allein in der Zeit zwischen dem Erscheinen von Leibniz' Theodizee (1710) und der Nachricht vom verheerenden Erdbeben in Lissabon (1755), welche die Zeitgenossen erstmals an der Überzeugung zweifeln ließ, in der besten aller möglichen Welten zu leben, ist eine erstaunliche Vielfalt an lyrischen Themen und Formen zu beobachten: angefangen mit den physikotheologisch respektive moralphilosophisch motivierten Lehrgedichten von B. H. Brockes und A. v. Haller über die anakreontischen Lieder und Oden eines F. v. Hagedorn oder J. W. L. Gleim bis hin zu Chr. F. Gellerts Versfabeln und G. E. Lessings Epigrammen. Die Beschäftigung mit diesen Texten führt nicht nur zu interessanten Einblicken in die Ideenwelt der (Früh)aufklärung, sondern auch zu einem genaueren Verständnis des Zusammenhangs zwischen der sprachlich-formalen Gestalt der einzelnen Gedichte bzw. Gedichtgattungen und den jeweils verhandelten Themen.
- E Textgrundlage (bitte anschaffen): Barthold Heinrich Brockes, Irdisches Vergnügen in Gott. Naturlyrik und Lehrdichtung, ausgewählt u. hrsg. v. Hans-Georg Kemper, Stuttgart 1999 [Reclam Universal-Bibliothek Nr. 2015]; Albrecht von Haller, Die Alpen und andere Gedichte, Auswahl u. Nachwort v. Adalbert Elschenbroich, Stuttgart 1984 [Reclam Universal-Bibliothek Nr. 8963]; Deutsche Fabeln des 18. Jahrhunderts, ausgewählt u. m. e. Nachwort v. Manfred Windfuhr, Stuttgart 2007 [Reclam Universal Bibliothek Nr. 8429]. Weitere Primärtexte werden fotokopiert zur Verfügung gestellt. Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Veranstaltungsbeginn.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER508  
BA2GER203 BA2GER403



**21514 Lyrik des Expressionismus**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 7

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Wenn dem Bürger der Hut vom spitzen Kopf fliegt, wenn sich im Wind fröstelnd blaue Asten neigen, und wenn Mann und Frau durch die Krebsbaracke gehen, mehren sich die Anzeichen, dass das "Weltende" (Jakob von Hoddis, 1911) nicht fern ist. Im Vorfeld des Ersten Weltkriegs beginnt sich eine Strömung zu formieren, die unter dem Namen "Expressionismus" die "schäumende, chaotische, berstende Totalität unserer Zeit" (Kurt Pinthus, 1920) zu fassen versucht. Auf dem Gebiet der Dichtung treibt diese Gestaltungsabsicht eine Lyrik hervor, die zumeist auf intuitiver sprachlicher Inspiration gründet und keine einheitliche Formensprache ausbildet. Gleichzeitig thematisieren die Vertreter des lyrischen Expressionismus bestimmte Zeiterscheinungen wie z.B. die Gegenwart des Krieges, das Leben in der Großstadt oder die Dissoziation des modernen Ichs. Im Seminar wollen wir uns mit den zentralen Inhalten expressionistischer Lyrik befassen und Seitenblicke auf ausgewählte poetologische und theoretische Konzepte dieser Strömung werfen.

E Literatur: Gedichte des Expressionismus. Hg. von Dietrich Bode. Stuttgart 2006 (RUB 8726); Theorie des Expressionismus. Hg. von Otto F. Best. Stuttgart 2007 (RUB 9817). - Zur Einführung: Thomas Anz: Literatur des Expressionismus. 2. Auflage. Stuttgart, Weimar 2010; Frank Krause: Literarischer Expressionismus. Paderborn 2008; Reinhard Meurer: Gedichte des Expressionismus. Interpretationen. München 1998.

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 BA2GER403

**21532 Marie von Ebner-Eschenbach**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 6

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Als eine der wenigen Autorinnen wurde Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916) von der Literaturgeschichtsschreibung bemerkt. Vor dem Hintergrund der Habsburgermonarchie gilt sie als große Erzählerin deutscher Sprache des 19. Jahrhunderts, ihre Texte sind dem Realismus zuzuordnen. Doch in der literaturwissenschaftlichen Auseinandersetzung wurde ihr Werk lange Zeit marginalisiert, auch dem Anspruch der feministisch orientierten Literaturwissenschaft, emanzipationspolitische Inhalte auszumachen, wurden ihre Texte nicht vollständig gerecht. Erst neuere Ansätze, die auf literarästhetische Aspekte ihres Werkes hinweisen, machen deutlich, warum es sich auch heute noch lohnt, sich mit ihren Texten zu beschäftigen. Im Mittelpunkt des Seminars steht die gemeinsam zu erarbeitende Analyse und Interpretation ausgewählter Texte, vor allem von Dramen und Erzähltexten.

E Literatur: Zur vorbereitenden Einführung Henn, Marianne: Marie von Ebner-Eschenbach. Hannover 2010. Pfeiffer, Peter: Marie von Ebner-Eschenbach. Tragödie, Erzählung, Heimatfilm. Tübingen 2008. Um einer allzu großen Lektürebeltung während des Semesters vorzubeugen, wird empfohlen, bereits vor Veranstaltungsbeginn folgende Texte zu lesen: Marie von Ebner-Eschenbach: Marie Roland, Die Freiherren von Gemperlein, Er lässt die Hand küssen, Das tägliche Leben, Krambambuli, Das Gemeindegeld, Maslans Frau, Bertram Vogelweid, Meine Kinderjahre.

M BA2GER508 BA2GER203 BA2GER207 BA2GER400 BA2GER403 BA2GER506 BA2GER200

## **21551 Mediävistische Literaturwissenschaft: Wirnt von Grafenberg, Wigalois**

Hoff, C.

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 032

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Wirnts von Grafenberg 'Wigalois', entstanden um oder kurz nach 1210, gehört zur seltenen Spezies des entsprechenden Romans, beginnt er doch mit der narratologisch brisanten Frage, welcher geneigte Leser seinen Überlieferungsträger wohl aufgeschlagen haben könnte. Ansonsten vereinigt der Text Elemente aus Artusroman, Legende und Chanson de Geste zu einer Mischung, welche ihrem Autor von Seiten der neuzeitlichen Forschung lange den Vorwurf eklektizistischen Epigonentums eingetragen hat. Erst jüngere Arbeiten betonen verstärkt den literarhistorischen Eigenwert des Textes und können sich dabei durchaus auf die zeitgenössische Rezeption stützen: Die Geschichte des Gawein- und Feensohns Gwî von Gâlois, an dessen Minne-, Aventure- und Landesherrschaftstauglichkeit anders als im sog. 'klassischen Artusroman' kaum ein Zweifel anklingt, wird in Sachen mittelhochdeutscher "belletristischer" Überlieferungsdichte nur von Wolframs 'Parzival' übertrumpft. An diesen Befund anschließend wird sich das Seminar u. a. mit Fragen der Überlieferung, der Quellen sowie schwerpunktmäßig mit der umstrittenen Stellung des Textes innerhalb der zeitgenössischen deutschsprachigen Artusepik befassen.
- E WIRNT VON GRAFENBERG: Wigalois. Text der Ausgabe von J. M. N. Kapteyn. Übersetzt, erläutert und mit einem Nachwort versehen von Sabine Seelbach und Ulrich Seelbach. Berlin/New York 2005. Einführung: Christoph FASBENDER: Der 'Wigalois' Wirnts von Grafenbergs. Eine Einführung. Berlin/New York 2010.
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

## **21517 Postmodernes Erzählen**

Sälzer, A.-L.

Proseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- M BA2GER506 BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER508

## **21583 Romane von Autorinnen seit 1960**

Seeling, C.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 402

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- D Im Seminar werden Romane von Autorinnen besprochen, die in den letzten 50 Jahren erschienen sind. Um die Analyse- und Interpretationsarbeit vorzubereiten, wird der zeit- und literaturgeschichtliche Kontext der Texte erarbeitet und danach gefragt, inwieweit die Beispiele als repräsentativ oder gerade nicht repräsentativ angesehen werden können. Dabei spielt die Frage nach dem Geschlecht der Autorin, aber auch die nach möglichen methodischen Zugriffen auf ihre Texte eine Rolle.
- E Literatur: Um einer allzu großen Lektürebeltung während des Semesters vorzubeugen, wird empfohlen, bereits vor Veranstaltungsbeginn folgende Texte zu lesen: Marlen Haushofer: Die Wand (1963) Monika Maron: Flugasche (1981) Marlene Streeruwitz: Verführungen (1996) Herta Müller: Atemschaukel (2009) Christa Wolf: Stadt der Engel (2010)
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## 21580 Schwäbischer Dichterkreis

Seeling, C.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 45

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, BA Germanistik H

D Zum Schwäbischen Dichterkreis, der literaturgeschichtlich zwischen Romantik und Realismus einzuordnen ist, gehörten Uhland (1787-1862), Kerner (1786-1862), Schwab (1792-1850), Hauff (1802-1827) und Mörike (1804-1875). Die Bedeutung ihres literarischen Schaffens erschöpft sich jedoch keinesfalls in der Verbundenheit mit ihrer schwäbischen Heimat oder einer gemeinsamen Grundlinie ihrer Werke. Deshalb setzen wir uns im Seminar nicht nur mit dem staatspolitischen und literaturgeschichtlichen Hintergrund, sondern auch mit der Regionalliteraturforschung auseinander. Im Mittelpunkt aber steht die gemeinsam zu erarbeitende Analyse und Interpretation konkreter Texte, vor allem von Gedichten (Uhland, Kerner) und Erzähltexten, aber auch von Märchen (Hauff).

E Literatur: Zur vorbereitenden Einführung Gebhardt, Armin: Schwäbischer Dichterkreis. Marburg 2004. Um einer allzu großen Lektürelastung während des Semesters vorzubeugen, wird empfohlen, bereits vor Veranstaltungsbeginn folgende Texte zu lesen: Gustav Schwab: Genoveva Wilhelm Hauff: Märchenalmanach auf das Jahr 1826; Das kalte Herz; Jud Süß Eduard Mörike: Mozart auf der Reise nach Prag

M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

## 21553 Seminar Historische Linguistik: Historische Phonologie

Klaes, F.

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00

A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

C Anmeldung nur möglich unter der Veranstaltungs-Nr. 21503, Gruppe 12.

D Als Phonologie bezeichnet man eine "Teildisziplin der Sprach[wissenschaft], die sich mit den Phonemen, ihren Eigenschaften, Relationen und Systemen unter synchronischen und diachronischen Aspekten beschäftigt." (H. Bußmann: Lexikon der Sprachwissenschaft, 3. A. Stuttgart 2002, S. 513). Wie auch andere Sprachebenen unterliegt auch die phonologische Ebene einem Wandel, mit deren Erforschung sich die historische Phonologie befasst. Da aus älteren Sprachstufen keine Belege gesprochener Sprachen existieren, ist ein erster wichtiger Schritt die Rekonstruktion vergangener Lautsysteme anhand von geschriebener Sprache. Im Seminar sollen die Teilnehmenden nach der Erarbeitung historisch-phonologischer Grundlagen relevante Fragestellungen und Probleme sowie Methoden der historischen Phonologie kennen lernen. Dies geschieht sowohl auf einer theoretischen Ebene als auch auf einer praktischen anhand von Textbeispielen historischer Sprachstufen des Deutschen.

E R. Szczepaniak: Was ist historische Phonologie? In: D. Nübling u. a.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Tübingen 2006, S. 11-22.

M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

**21550 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Heinrich von Veldeke, Eneasroman**

**Hanuschkin, K.**

Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 14

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Der um 1184/86 fertig gestellte 'Eneasroman' Heinrichs von Veldeke ist eine bearbeitete Übersetzung des anglo-normannischen 'Roman d'Eneas', der wiederum auf Vergils 'Aeneis' zurückgeht: Eneas kann aus dem zerstörten Troja fliehen und landet zunächst in Karthago, wo er eine Liebesbeziehung mit der Königin Dido eingeht. Eingedenk des Götterwillens verlässt er sie, um in Italien ein eigenes Herrschergeschlecht zu konstituieren, aus dem der Gründer Roms hervorgehen wird. Dieses römische Nationalepos mit seinen antiken Göttern und ungeschlachteten Helden musste an den Geschmack und die Erwartungen eines höfischen Publikums angepasst werden. Das Hauptinteresse des Dichters lag dabei auf der Kampf- und Minnethematik; das nationalrömische Pathos wurde durch ein ständisch bezogenes, höfisches Selbstgefühl ersetzt. Entstanden ist ein ritterlich eingefärbter Antikenroman, der als der erste deutschsprachige höfische Versroman gilt. Im Seminar soll diskutiert werden, auf welche Weise ein antiker Stoff adlig-ritterliche Standesideologie vermitteln kann und wie die für die höfische Literatur zentralen Themen wie Minne, ritterlicher Kampf und höfische Dichtung dargestellt werden.
- E Anzuschaffen und vorbereitend zu lesen ist Heinrich von Veldeke 'Eneasroman'. Hrsg. von Dieter Kartschoke. Stuttgart 1997 (RUB 8303).
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

**21552 Seminar Mediävistische Literaturwissenschaft: Nibelungenlied**

**Hanuschkin, K.  
Ruge, N.**

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 18:00, B 18, 01.07.2011 - 08.07.2011,  
Sa 10:00 - 15:00, B 18, 02.07.2011 - 09.07.2011

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Das Seminar wird am Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar mit dem Thema 'Nibelungenlied' nachgeholt.
- E Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach dem Text von Karl Bartsch und Helmut de Boor ins Neuhochdeutsch. übert. und komment. von Siegfried Grosse. Ditzingen 1997 (RUB 644). Der Text muss zur ersten Sitzung am 01.07.2011 gelesen sein!
- M BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205

## 21555 Sprachwandel und Sprachvariation

Filatkina, N.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Sprachwandel ist ein Prozess, der für alle natürlichen Sprachen charakteristisch ist. Eine lebendige Sprache verändert sich mit und dank ihren SprecherInnen, sie entwickelt sich mit der Gesellschaft, in der sie gesprochen wird. Sprachwandel ist somit kein Sprachverfall, sondern etwas ganz Normales, ein Phänomen, das die Lebendigkeit einer Sprache gerade beweist. Sprachwandel ist ferner kein Prozess, der weit in der Geschichte des Deutschen abgeschlossen ist. Historisch gesehen entsteht eine Sprache im Wandel; im Wandel lebt sie aber auch in der Gegenwart. Dass sich das Deutsche auch heute verändert, ist an vielerlei Zweifelsfällen erkennbar, z. B.: Heißt es sie buk, sie backte oder gar sie hat gebacken? wegen dem oder wegen des Wetters? die Zeit des Barocks oder die Zeit des Barock? er braucht nicht zu kommen oder er braucht nicht kommen? Vom Sprachwandel sind alle sprachlichen Ebenen (Phonetik/Phonologie, Graphematik, Morphologie, Lexik, Semantik und Syntax) betroffen. Zentrale Aspekte des Sprachwandels auf diesen Ebenen sollen im Seminar an konkreten Beispielen aus der Geschichte und der Gegenwart des Deutschen besprochen werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen nach den Prinzipien des Sprachwandels und den Zusammenhängen, die seine Erklärung erlauben: Warum verändert sich die deutsche Sprache ständig und warum verändert sie sich so, wie sie es tut? Die Suche nach den Antworten auf diese Warum-Fragen soll anhand der Sprachwandeltheorien der modernen historischen Sprachwissenschaft erfolgen.
- E Einführende Literatur: Moulin, Claudine (2010): Sprachwandel im Deutschen. In: Bergmann, Rolf/Pauly, Peter/Stricker, Stefanie: Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarbeitete und erweiterte Auflage von Rolf Bergmann und Stefanie Stricker. Heidelberg [Kap. "Sprachwandel"] (bitte nur diese Auflage verwenden!) Nübling, Damaris et al (2006): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. Tübingen Peter von Polenz (2002): Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Bd. I: Einführung, Grundbegriffe, 14. bis 16. Jahrhundert. 2., überarbeitete und ergänzte Auflage. Berlin - New York [hier S. 1-97] Christopher J. Wells (1990): Deutsch. Eine Sprachgeschichte bis 1945. Tübingen [hier S. 1-34].
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

## 21533 Traum-Welten: Phantastik in Romanen des 20. Jahrhunderts

Vock, P.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 12

- A BA Germanistik N, BEd Deutsch LA, BA Germanistik H
- M BA2GER400 BA2GER207 BA2GER200 BA2GER203 BA2GER403 BA2GER506 BA2GER508

## 21515 Weimarer Klassik

Collel, M.

Proseminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, A 142, Einzel, Sa 10:00 - 20:00, B 14, 09.07.2011

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA

D Menschenbild und Kunstverständnis der Weimarer Klassik wurden entscheidend von den politisch-gesellschaftlichen Spannungen bestimmt, die sich in der Französischen Revolution ausdrückten, auf deren Entwicklung Schiller und Goethe mit Abscheu reagierten. Schiller sah darin den Rückfall des Menschen in seine tierische Natur, was das Scheitern einer bloßen Verstandesaufklärung bedeutete. Humanisierung setzte für ihn die Humanität des Einzelnen voraus, die durch eine ästhetische Erziehung geleistet werden sollte. Die Kunst sollte Geistiges und Sinnliches, Form und Stoff, Individualität und gesetzliche Ordnung symbolisch verbinden und somit zur Bildung des ganzen Menschen, also zur Humanität beitragen. Mit diesem Kunstprogramm grenzten sich Goethe und Schiller von anderen literarischen Richtungen der Zeit ab, etwa einer zunehmend beliebten Trivialliteratur, der Pädagogisierung der Spätaufklärung, dem Subjektivismus künstlerischer Fantasien der Frühromantik. Der Weimarer Musenhof, an dem auch Wieland und Herder wirkten, wurde dabei auch als gesellschaftlich-kulturelles Modell verstanden, in dem die Spannungen zwischen aristokratischem und bürgerlichem Leben im gemeinsamen Interesse an Kunst, Kultur und personaler Bildung zum Ausgleich gelangen sollten. In Abgrenzung vom - auch eigenen - Gefühls- und Geniekult der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang setzte die Weimarer Klassik auf Werte wie Humanität, Toleranz, maßvolles Empfinden und sittliche Läuterung, Harmonie und Versöhnung. Das Seminar strengt den Versuch an, die Basisideen sowie die philosophischen Konflikte dieser überaus idealistischen literarischen Epoche in repräsentativen Werken (siehe unten) zu erkunden.

E Textgrundlagen (nicht gestellte Texte): Goethe: Iphigenie auf Tauris (Reclam 83), Wilhelm Meisters Lehrjahre (Hamburger Lesehefte), Hermann und Dorothea (Reclam 55); Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen (Reclam 18062), Wallenstein (Reclam 41/42), Maria Stuart (Reclam 64).

M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER207 BA2GER506 BA2GER403  
BA2GER508 BA2GER203

## 21575 Didaktische Konzepte und Methoden zur Förderung von Sprachbewusstsein

Borger, K.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 18, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, B 18, 10.06.2011

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden grundsätzlich vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D "Heißt das oberste Lernziel einfach und immer noch "richtiges Deutsch"? Oder sollen wir stattdessen besser sagen, der Schüler müsse lernen, sich in jeder Situation angemessen auszudrücken?" (Harald Weinrich) Ausgehend von der Fragestellung, in welcher Weise Deutschunterricht etwas zur Förderung von Sprachbewusstheit beitragen kann, sollen in diesem Seminar grundlegende sprachdidaktische Konzepte des Deutschunterrichts erarbeitet und besprochen werden. So sollen Ansätze und Methoden diskutiert werden, die Schüler dazu anleiten sollen, selbständig sprachliche Regularitäten zu erarbeiten und damit ein Bewusstsein für Sprache zu entwickeln. Gegenstand dieses Seminars ist darüber hinaus die Vermittlung von Sprachkritik im Deutschunterricht, d. h. der Fähigkeit, die funktionale Angemessenheit des Sprachgebrauchs (kritisch) beurteilen zu können. In diesem Zusammenhang sollen Anlässe zur konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden zu ausgewählten Themen aus dem Bereich der Sprachkritik (z.B. Sprachpurismus, Sprachvarietäten, grammatische und orthographische Zweifelsfälle) geschaffen werden.
- E Zur Einführung: Eva Neuland: Sprachbewusstsein. In: Der Deutschunterricht, Heft 3, 2002, S. 4-10; Jürgen Schiewe: Sprachkritik in der Schule. Vorüberlegungen zu Möglichkeiten und Zielen eines sprachkritischen Unterrichts. In: Aptum, Heft 2, 2009, S. 97-105.
- M BA2GER505

## **21503 Einführung in die gegenwartsbezogene Sprachwissenschaft**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, N 2

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 21

Gruppe 3 - **fällt aus** -

Gruppe 4, Di 10:00 - 12:00, B 211

Gruppe 5 - **fällt aus** -

Gruppe 6, Di 14:00 - 16:00, N 3

Gruppe 7, Mi 10:00 - 12:00, B 14

Gruppe 8, Di 10:00 - 12:00, C 502

Gruppe 9, Mi 12:00 - 14:00, D 032

Gruppe 10, Di 14:00 - 16:00, D 031

Gruppe 10, Einzel, Di 14:00 - 16:00, C 360, 24.05.2011

Gruppe 11, Mo 12:00 - 14:00, B 22

Gruppe 12, Di 10:00 - 12:00, E 44

Gruppe 13, Di 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 14, Mi 10:00 - 12:00, B 12, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, Audimax, 15.07.2011

Gruppe 14, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, C 22, 10.06.2011

A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

D Die Kommentierungen der einzelnen Seminare finden Sie unter folgendem Link <http://www.uni-trier.de/index.php?id=38457> auf der Homepage der Germanistik.

M BA2GER508 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502  
BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER404 BA2GER204  
BA2GER401 BA2GER201

**Bauschmid, S.**

**Bender, M.**

**Filatkina, N.**

**Huck, K.**

**Jahr, A.**

**Klaes, F.**

**Kreuz, C.**

**N. N., .**

**N. N., .**

**Ravida, F.**

**Schmidt, P.**

**Stein, S.**

**Wengeler, M.**

## **22501 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 22

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Mediävistik K, BEd Deutsch LA

C PS in allen alten Studiengängen und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh sowie für Hörer aller Fachbereiche. Anmelde-Liste nur in Veranstaltungs-Nr. 21503 - Gruppe 11

M BA2GER206 MA2GER207 MA2GER407 BA2GER206 BA2GER204  
BA2GER504 BA2GER504 BA2GER509 MA2MEDV008

**Bauschmid, S.**



## 21579 Epochen der deutschen Literatur im Unterricht - ein Überblick

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 11, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, A 6, 11.06.2011

- A siehe Modulhandbücher Die genaue Kenntnis der Primärwerke wird drei Wochen nach Beginn des Semesters vorausgesetzt und ggf. überprüft. BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D Diese 'Lektüreintensive' Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literaturdidaktik des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung eines Epochenbezuges. In einem ersten Schritt werden wir uns zunächst ausgehend von der Frage, was guter Deutschunterricht denn eigentlich sei, unterschiedlichen Grundlagen des Faches zuwenden: Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Kompetenz- und Lernbereiche, Sozial-, Gesprächs- und Vortragsformen sowie Medieneinsatz sind einige der Themen, die Berücksichtigung finden werden. In einem zweiten Schritt soll es darum gehen, das theoretisch erworbene Wissen anhand unterschiedlicher Epochen und repräsentativer Werke zu erproben. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit wird dabei in dem Entwerfen eigener Stundenkonzeptionen bestehen. Zudem sollen Unterrichtsmaterialien etwa zu Schillers "Die Räuber" analysiert und auf ihre unterrichtspraktische Relevanz hin bewertet werden. Lektürevorschläge sind ausdrücklich erwünscht.
- E Zur Anschaffung: Eichendorff, Joseph von: Aus dem Leben eines Taugenichts. ISBN 978-3150023549. Fontane, Theodor: Irrungen, Wirungen. ISBN 978-3140222761. Raabe, Wilhelm: Stopfkuchen. Eine See- und Mordgeschichte. ISBN 978-3150093931. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Angaben zu Dramen, Lyrik und Textauszügen nach Absprache mit den Teilnehmenden im Seminar.
- M BA2GER505

### **21573 Grundlagen der Sprachdidaktik**

**Borger, K.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, P 14

Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 12:00, P 14, 14.05.2011

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, P 14

Gruppe 2, Einzel, Sa 12:00 - 16:00, P 14, 14.05.2011

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden grundsätzlich vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D Diese Veranstaltung soll dem Erwerb grundlegender fachdidaktischer Kenntnisse für den Deutschunterricht dienen. Nach einem Überblick über wesentliche Aspekte und Fragestellungen der deutschdidaktischen Theorie und Praxis sollen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Sprachdidaktik vertieft behandelt werden. So soll durch einen Einblick in die Voraussetzungen, Ziele, Inhalte und Methoden des Deutschunterrichts zum einen auf die weitere wissenschaftliche Beschäftigung mit sprachdidaktischen Konzepten vorbereitet werden. Zum anderen sollen schwerpunktmäßig Anlässe zum Aufbau und Ausbau von Kenntnissen und Praktiken der konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden geschaffen werden.
- E Zur Einführung: Hans Glinz: Geschichte der Sprachdidaktik. In: Ursula Bredel et al: Didaktik der deutschen Sprache. 2. A., Bd. 1, Paderborn 2006, S. 17-29.
- M BA2GER505

### **21502 Grundlagen der Sprachwissenschaft**

**Huck, K.  
Kreuz, C.  
Ravida, F.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 14:00 - 16:00, B 21

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, B 21

Gruppe 3, Di 10:00 - 12:00, H 11

Gruppe 4, Einzel, Mo 17:00 - 20:00, E 139, 04.07.2011

Gruppe 4, Mo 18:00 - 20:00, B 21

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 21

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Teilgebiete, Fragestellungen und Erkenntnisinteressen der neueren deutschen Sprachwissenschaft, stellt die grundlegende Terminologie, die methodischen Ansätze und Arbeitsweisen vor und bietet Möglichkeiten der praktischen Anwendung und Analyse. Behandelt werden u. a. Sprache und Semiotik, Semantik, Phonologie, Morphologie, einschließlich Wortbildung, Syntax, Pragmatik, Textlinguistik und Gesprächslinguistik.
- E Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER502 BA2GER401 BA2GER201

### **22504 Jiddische Lexikographie und Wortgeschichte**

**Neuberg, S.**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 6

- A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N

M MA2GER207 MA2GER407 BA2GER206 BA2GER507

## 21576 Jugend als Thema im Deutschunterricht

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, A 8, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, A 8,  
06.05.2011

- A siehe Modulhandbücher Die genaue Kenntnis der Primärwerke wird drei Wochen nach Beginn des Semesters vorausgesetzt und ggf. überprüft. BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literaturdidaktik des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung des Jugend-Diskurses. In einem ersten Schritt werden wir uns zunächst ausgehend von der Frage, was guter Deutschunterricht denn eigentlich sei, unterschiedlichen Grundlagen des Faches zuwenden: Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Kompetenz- und Lernbereiche, Sozial-, Gesprächs- und Vortragsformen sowie Medieneinsatz sind einige der Themen, die Berücksichtigung finden werden. In einem zweiten Schritt soll es darum gehen, das theoretisch erworbene Wissen auf den Jugend-Diskurs zu übertragen. Wir werden darüber zu reden haben, inwiefern Jugend als kulturelle Konstruktion des Sturm und Drang Gegenstand von Deutschunterricht sein kann. In diesem Kontext sollen Unterrichtsmaterialien zu dem Schulklassiker "Die Räuber" analysiert und mit Blick auf ihre unterrichtspraktische Relevanz hin bewertet werden. Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Konzeption eigener Unterrichtsstunden zur Literatur der Adoleszenz bestehen. Sowohl diskursiv-analytische Zugänge als auch handlungs- und produktionsorientierte Ansätze werden hier zur Anwendung kommen. Lektürevorschläge der Studierenden sind ausdrücklich erwünscht.
- E Zur Anschaffung: Fichte, Hubert: Versuch über die Pubertät. ISBN 978-3596158553. Kracht, Christian: Faserland. ISBN 978-3423129824. Musil, Robert: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß. ISBN 978-3499103001. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wedekind, Frank: Frühlings Erwachen (EinFach Deutsch - Textausgaben). ISBN 978-3140223232. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Weitere Angaben im Seminar.
- M BA2GER505

## 21578 Kanonische Werke und Gegenwartsliteratur im Dialog

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 12, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, A 12, 07.05.2011

- A siehe Modulhandbücher Die genaue Kenntnis der Primärwerke wird drei Wochen nach Beginn des Semesters vorausgesetzt und ggf. überprüft. BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D Diese ‚lektüreintensive‘ Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literaturdidaktik des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung intertextueller Korrespondenzen (im engeren und weiteren Sinne) von kanonisierten Werken und Werken der Gegenwartsliteratur. In einem ersten Schritt werden wir uns zunächst ausgehend von der Frage, was guter Deutschunterricht denn eigentlich sei, unterschiedlichen Grundlagen des Faches zuwenden: Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Kompetenz- und Lernbereiche, Sozial-, Gesprächs- und Vortragsformen sowie Medieneinsatz sind einige der Themen, die Berücksichtigung finden werden. In einem zweiten Schritt stehen Aspekte der Kanonbildung und Auswahlkriterien für Gegenwartsliteratur im Zentrum des Interesses. In einem dritten Teil soll es schließlich darum gehen, Kanon und Gegenwartsliteratur miteinander zu verbinden und das theoretisch erworbene Wissen anhand konkreter literarischer Werke zu erproben. In diesem Kontext werden auch Unterrichtsmaterialien zu dem Schulklassiker "Die Räuber" analysiert und mit Blick auf ihre unterrichtspraktische Relevanz hin bewertet werden. Lektürevorschläge der Studierenden sind ausdrücklich erwünscht.
- E Zur Anschaffung: Goethe, Johann Wolfgang: Die Wahlverwandtschaften. ISBN 978-3150078358. Goethe, Johann Wolfgang: Faust. (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-00592-1. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Singer, Lea: Mandelkern. ISBN 978-3455400809. Wellershoff, Dieter: Der Liebeswunsch. ISBN 978-3442728268. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Weitere Angaben im Seminar.
- M BA2GER505

## 21577 Räuber und Räuberbanden - motivgeschichtliche Komplexe im Deutschunterricht

Heiderich, J.

Seminar, 2 Std., Do 20:00 - 22:00, A 8, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, A 8, 13.05.2011

- A siehe Modulhandbücher Die genaue Kenntnis der Primärwerke wird drei Wochen nach Beginn des Semesters vorausgesetzt und ggf. überprüft. BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung).
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed.6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D Diese Veranstaltung verfolgt das Ziel einer grundlegenden Einführung in die Literaturdidaktik des Deutschen unter besonderer Berücksichtigung des Motivkomplexes Räuber und Räuberbanden. In einem ersten Schritt werden wir uns zunächst ausgehend von der Frage, was guter Deutschunterricht denn eigentlich sei, unterschiedlichen Grundlagen des Faches zuwenden: Bildungsstandards, Rahmenpläne und Schulcurricula, Kompetenz- und Lernbereiche, Sozial-, Gesprächs- und Vortragsformen sowie Medieneinsatz sind einige der Themen, die Berücksichtigung finden werden. In einem zweiten Schritt soll es darum gehen, das theoretisch erworbene Wissen auf den motivgeschichtlichen Komplex der Räuberbanden zu übertragen. Schwerpunkte unserer Arbeit werden dabei Stundenkonzeptionen zu Schillers "Die Räuber", Lindgrens "Ronja Räubertochter" und Preußlers "Der Räuber Hotzenplotz" sein. Zudem sollen Unterrichtsmaterialien zu dem erstgenannten Buch analysiert und auf ihre unterrichtspraktische Relevanz hin bewertet werden. Darüber hinaus ist eine praktische Einführung in filmdidaktische und -methodische Fragestellungen vorgesehen. Weitere Lektürevorschläge sind ausdrücklich erwünscht.
- E Zur Anschaffung: Lindgren, Astrid: Ronja Räubertochter. ISBN 978-3837350180. Preußler, Otfried: Der Räuber Hotzenplotz. ISBN 978-3522179355. Schiller, Friedrich: Die Räuber (Oldenbourg Textausgaben) ISBN 978-3-637-01062-8. Wrobel, Dieter (Hg.): Friedrich Schiller. Die Räuber (Oldenbourg Unterrichtsmaterial Literatur; Kopiervorlagen und Module für Unterrichtssequenzen). ISBN 978-3-637-01064-2. Weitere Angaben im Seminar.
- M BA2GER505

## **21554 Seminar Historische Linguistik: Historische Morphologie und Syntax**

**Jahr, A.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00

- A siehe Modulhandbücher BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- B siehe Modulhandbücher
- D Gegenstand des Seminars wird nach einer rekapitulierenden Besprechung morphologischer und syntaktischer Grundbegriffe am Beispiel der deutschen Gegenwartssprache die Behandlung zentraler Wandlungsprozesse sein, welche Formeninventar und Syntax des Deutschen von den Anfängen bis ins Frühneuhochdeutsche und darüber hinaus durchlaufen haben. Berücksichtigung finden werden etwa Kasusnivellierung und Numerusprofilierung, die Entwicklung der Tempusstämme und verschiedene Typen des Wortbildungswandels in der Morphologie sowie die Geschichte der deutschen Klammersyntax, Entwicklungen der Nominalgruppe und Valenz- und Negationswandel im Bereich der Syntax.
- E Damaris NÜBLING u. a.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 2. Auflage Tübingen 2006, S. 43-105 (grundlegender Überblick, weitere Literatur im Seminar).
- M BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205

## **21574 Sprachgeschichte im Deutschunterricht**

**Borger, K.**

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, P 12, Einzel, Fr 16:00 - 20:00, P 13, 20.05.2011

- A siehe Modulhandbücher BEd Deutsch LA
- B Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden grundsätzlich vorausgesetzt. Prüfungsform: Klausur (und veranstaltungsbezogene Einzelleistung)
- C Dieses Seminar deckt im B.Ed.-Studiengang (Lehramt) den Bereich der Fachdidaktik ab. Dieses Seminar ist geeignet für die Abschlussprüfung in Modul B.Ed. 6 (Klausur oder schriftliche Hausarbeit).
- D "Weil [...] es am Donnerstag donnert und am Freitag frei gibt - deswegen, aber auch nur deswegen kommt am Samstag das Sams zurück." (Paul Maar) Die Erforschung der Wochentagsbezeichnungen ist nur ein Beispiel dafür, wie man bei Schülern Interesse wecken kann für die Geschichte der deutschen Sprache. Doch auch in der Auseinandersetzung mit sprachlichen Zweifelsfällen wird ersichtlich, dass Einsichten in sprachhistorische Entwicklungen unentbehrlich sind, um Regularitäten und Irregularitäten der Grammatik und Orthographie hinreichend untersuchen und erklären zu können. Gegenstand dieses Seminars ist die Förderung von Sprachbewusstheit zur Beurteilung von Normrichtigkeit und funktionaler Angemessenheit unter besonderer Berücksichtigung von sprachhistorischen Themen. Dabei sollen Einblicke in grundlegende sprachdidaktische Konzepte und Methoden des Deutschunterrichts gewährt werden. Des Weiteren sollen Anlässe zur konkreten Planung von Unterrichtsreihen und -stunden zu ausgewählten Themen aus dem Bereich der Sprachgeschichte (z.B. Namenforschung, Bedeutungswandel, Sprachnormierung) geschaffen werden.
- E Zur Einführung: Angelika Linke: Sprachgebrauch und Sprachgeschichte. In: Praxis Deutsch, Heft 96, 1989, S. 9-18; Karl-Heinz Siehr / Elisabeth Berner (Hrsg.): Sprachwandel und Entwicklungstendenzen als Themen im Deutschunterricht. Potsdam 2009, S. 7-14.
- M BA2GER505

## **21504 Textanalyse und Textproduktion**

**Ravida, F.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 515

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 12

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H
- D Sprachwissenschaftliche Theoriebildung und praktische Arbeit an und mit der Sprache gehören zusammen. In dieser Veranstaltung wird der Schwerpunkt auf eine handlungssemantisch reflektierte Praxis gelegt, die in zwei Richtungen zielt: Mit der Textanalyse sollen die Teilnehmer Kenntnisse und Einsichten über Sprache erwerben und vertiefen, die sie in der Textproduktion dann erproben und festigen können.
- E Weiterführende Literatur wird am Anfang des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER404 BA2GER204

## **21505 Textproduktion, Textrezeption und Textinterpretation**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, D 034

Gruppe 2, Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

- A BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D Die Veranstaltung behandelt Konzepte der Produktion und Rezeption von Gebrauchstexten in einer Verbindung aus gegenwartssprachlich-synchroner und historisch-diachroner Perspektive. Ziel ist es, die Grundlagen einer historischen Textanalyse und einer diachronen Textsortenlinguistik zu erarbeiten. Zu diesem Zweck werden in Analysen ausgewählter Textsorten (u. a. Zeitungsnachrichten, Wetterbericht, Werbeanzeigen, Kochrezepte, Stellenanzeigen, Kontaktanzeigen, Gebrauchsanweisungen) deren Entwicklung und Veränderung herausgearbeitet, zugleich wird thematisiert, in welcher Weise sich nicht nur die Gestaltung von Textexemplaren, sondern auch die Verstehensbedingungen verändert haben.
- E Pfefferkorn, Oliver (1998): Möglichkeiten und Grenzen einer Analyse historischer Textsorten. In: Zeitschrift für deutsche Philologie 117, 399-415. Ausführlichere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.
- M BA2GER503 BA2GER206

**Kreuz, C.**

**Ravida, F.**

## **Master**

### **Vorlesungen**

#### **22500 Aspekte der jiddischen Sprachgeschichte**

Vorlesung, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, N 2, 13.04.2011, Mi

12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss), 20.04.2011 - 13.07.2011

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C VL in allen anderen alten Studiengängen sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M BA2GER206 MA2GER207 MA2GER407

**Neuberg, S.**



## 21563 Der Schelmenroman von Grimmelshausen bis Thomas Brussig

Geier, A.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2, ab 26.05.2011, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 01.06.2011, Mi 18:00 - 20:00, HS 2, 29.06.2011 - 13.07.2011

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd Deutsch LA
- C Beginn ab 26. Mai 2011 mit zusätzlichen Kompaktterminen.
- D Mit der Rezeption und literarischen Adaptation spanischer Schelmenromane ("Lazarillo de Tormes"; "Guzmán de Alfarache") findet die Gattung Eingang in die deutschsprachige Literatur. Neben Grimmelshausens "Der abenteuerliche Simplicissimus" ist es heute vor allem Günter Grass' Roman "Die Blechtrommel", der wesentlich das Bild des Pikaroromans bestimmt. Es handelt sich um eine fiktive Autobiografie, in der ein Außenseiter darstellt, wie er im Laufe seines Lebens verschiedene Rollen einnimmt, wie er auf diese Weise mit List und Verschlagenheit überlebt und sogar eigene Ziele durchsetzt. Im episodischen Erzählen, das sich durch einen inszeniert-naiven Blick auszeichnet, entsteht ein kritisches Gesellschaftspanorama. Im Falle der "Blechtrommel" geht es um die Zeit des Dritten Reiches sowie um die Verleugnung und Verdrängung der nationalsozialistischen Verbrechen im frühen Nachkriegsdeutschland, die satirisch entlarvt werden. Die Vorlesung stellt Texte vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart vor, darunter Heines "Aus den Memoiren des Herren Schnabelewopski", Thomas Manns "Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull" und Irmtraud Morgners "Leben und Abenteuer der Trobadora Beatriz nach Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura". Untersucht wird die Entwicklung und Variationsbreite des pikarischen Romans insbesondere mit Blick auf die verwendeten Schreibverfahren, die Formen der Vermittlung von Weltwissen und die Auseinandersetzung mit zeittypischen Wissensdiskursen. Dies steht in engem Zusammenhang mit der Art und Weise, wie in diesen Romanen Gesellschafts- bzw. Zeitkritik geübt wird. Weitere Schwerpunkte liegen auf Fragestellungen, welche auf die Gattungsgeschichte zielen. Dazu gehört die Abgrenzung von bzw. die Überschneidung mit anderen Gattungen. Der auffällige Umstand, dass viele Schelme zugleich (Möchtegern-)Künstler sind, lädt etwa zu Seitenblicken auf den Künstlerroman ein. Daneben werden Verbindungen zum Bildungs- und Entwicklungsroman zu betrachten sein sowie innertextuelle Reflexionen auf die Gattungsgeschichte bzw. deren berühmte Muster. Abschließend werden an einigen in der Forschung kontrovers diskutierten Texten die bestehenden Typologien zum Schelmenroman überprüft.
- E Literatur: Matthias Bauer: Der Schelmenroman. Stuttgart 1994. Jürgen Jacobs: Der deutsche Schelmenroman. Eine Einführung. München, Zürich 1983. Der deutsche Schelmenroman im europäischen Kontext: Rezeption, Interpretation, Bibliographie. Hrsg. von Gerhart Hoffmeister. Amsterdam 1987. Der deutsche und der spanische Schelmenroman. La novela picaresca Alemana y Espanola. Hrsg. von Margit Raders und M. Luisa Schilling. Madrid 1995. Hans Gerd Rötzer: Der europäische Schelmenroman. Stuttgart 2009.
- M BA2GER504 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER501 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER203 BA2GER400 BA2GER200

### **21539 Die deutsche Sprache in Zeit und Raum III**

**Moulin, C.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 2, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, HS 7, 18.07.2011

- A Voraussetzungen: keine MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Mediävistik K
- B Testat
- D Die Veranstaltung knüpft an die sprachgeschichtliche Vorlesung im Sommersemester 2010 an, wobei die einzelnen Teile auch unabhängig voneinander besucht werden können. In diesem Semester wird der Schwerpunkt auf das Frühneuhochdeutsche (ca. 1350-1650) gelegt. Die Epoche des Frühneuhochdeutschen gilt in vielfacher Hinsicht als konstitutiv für die Entstehung der neuhochdeutschen Schriftsprache. In der Vorlesung sollen die zentralen Überlieferungsformen, die kulturhistorischen und soziolinguistischen Hintergründe, die Rolle der Schreib- und Druckersprachen sowie der barocken Sprachgesellschaften, die Bedingungen und Formen von Ausgleichsprozessen sowie zentrale Entwicklungen aus dem Bereich der Graphematik, Phonologie, Morphologie, Semantik und Syntax auch im Hinblick auf ihre Bedeutung für das heutige Deutsch thematisiert werden.
- E Einführende Literatur: F. Hartweg - K.-P. Wegera, Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, 2. A. Tübingen 2005
- M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

### **21512 Die Literatur und der Krieg**

**Port, U.**

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, BEd Deutsch LA, MA Germanistik N
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 MA2GER200 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER501 BA2GER504 BA2GER506 BA2GER508 BA2GER207 MA2GER400

## 21526 Einführung in die Gender Studies

Schößler, F.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 2

- A MA Germanistik N, BA Germanistik H, BA Germanistik N, BEd  
Deutsch LA, MA Germanistik H
- D Die Vorlesung möchte die zentralen Positionen der Gender Studies vorstellen. Ausgehend von frühen feministischen Ansätzen (Woolf, de Beauvoir) wird die Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse rekonstruiert (Millett, Mitchell, Schlesier, Rohde-Dachser), ebenso die Bemühungen um eine Rekanonisierung vergessener Autorinnen und um eine Poetik weiblichen Schreibens (Weigel, Stephan). Diskutiert wird zudem die an Foucault angelehnte Position Judith Butlers, die für die Gender Studies grundlegend ist, weil sie die Biologie bzw. die Anatomie als kulturelles Konstrukt konzipiert. Beleuchtet werden die Schnittstellen mit den Postcolonial Studies und den Film Studies, ebenso die sich seit den 1990er Jahren etablierenden Queer Studies, die die Riten der heterosexuellen Ordnung sezieren und an der Sichtbarkeit nicht-heterosexueller Kulturen arbeiten, sowie die Men's Studies, die Männlichkeit dezidiert als Geschlecht markieren. Die Vorlesung präsentiert vornehmlich Theoriemodelle, stellt jedoch auch den Bezug zu literarischen Texten her und prüft so die methodologische Umsetzbarkeit der Ansätze.
- E Zur Vorbereitung: Judith Butler: Das Unbehagen der Geschlechter, Frankfurt a.M. 1991; Walter Erhart: Familienmänner. Über den literarischen Ursprung moderner Männlichkeit, München 2001; Andreas Kraß (Hg.): Queer Denken. Gegen die Ordnung der Sexualität (Queer Studies), Frankfurt a.M. 2003; Lena Lindhoff: Einführung in die feministische Literaturtheorie, Stuttgart 1995; Jutta Osinski: Einführung in die feministische Literaturwissenschaft, Berlin 1998; Franziska Schößler: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Tübingen 2006 (Kapitel Gender Studies); dies.: Einführung in die Gender Studies, Berlin 2008.
- M BA2GER200 BA2GER400 BA2GER203 BA2GER403 MA2GER200  
MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 BA2GER501 BA2GER504  
BA2GER506 BA2GER508

**21513 Expressionismus**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Der Expressionismus war eine eruptive und außergewöhnlich produktive Bewegung in der Literaturgeschichte mit vielen Bezügen zu Bildender Kunst, Film und Musik sowie zur allgemeinen Kulturentwicklung. Charakteristisch sind für ihn das Aufgreifen von Psychoanalyse, Nietzscheanischer Kulturkritik und Lebensphilosophie im Kampf gegen eine erstarrte überkommene geistige Welt, gegen das selbstgenügsame wilhelminische Bürgertum und gegen die zunehmende Industrialisierung und Mechanisierung der Lebenswelt. Von dieser kurzen, im Kern das sog. "expressionistische Jahrzehnt" von 1910-1920 umfassenden Phase gingen weitreichende Wirkungen auf die spätere Literatur- und Kulturentwicklung des gesamten 20. Jahrhunderts aus. Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Expressionismus, wirft aber auch exemplarische Schlaglichter auf seine vielfältigen Bezüge und Weiterentwicklungen.

E Zur Vorbereitung dringend empfohlen: die Lektüre expressionistischer Lyrik, Dramatik und Prosa (über Autoren und Werke kann man sich leicht informieren; eine repräsentative Lyrik-Auswahl findet sich z.B. in: Das große deutsche Gedichtbuch, hg. von Karl Otto Conrady).

M MA2GER203 MA2GER403 BA2GER403 BA2GER504 BA2GER207 BA2GER203 BA2GER200 BA2GER400 MA2GER400 BA2GER501 BA2GER508 MA2GER200 BA2GER506

**21540 Mittelhochdeutsche Kleinepik**

Przybilski, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 1

A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA

B siehe Modulhandbücher

D Mittelalterliche Kurzerzählungen in deutscher Sprache sind in großer Zahl überliefert. Ziel der Vorlesung ist es, die Gattung ? Märe? in charakteristischen Exemplaren, also in ihren musterhaften und individuellen, ihren erfolgreichsten, amüsantesten, und erschreckendsten, feinsinnigsten und derbsten, ältesten und jüngsten Beispielen interpretativ zu durchleuchten. Das Märe kommt im Deutschen im zweiten Drittel des 13. Jahrhunderts auf. Zusammen mit anderen literarischen Kleinformen in Reimpaarversen, erörternden (sogenannten reden) und zweiteilig-auslegenden (sogenannten bîspeln), tritt es zuerst im Werk des Strickers in Erscheinung, eines fahrenden Berufsdichters aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. Der Stricker begründet die Gattung und prägt ihr Bild: stringent zielgerichtetes Erzählen, um psychologische Wahrscheinlichkeit wenig bemüht, ausgerichtet auf die Vermittlung grundlegender Einsichten in normgerechtes Verhalten, demonstrative und emotionslose Kälte des Erzähltons, verhaltene Komik, die vor allem aus dem unkommentiert-selbstverständlichen Erzählen unsinnigen Verhaltens resultiert. Im Verlaufe der Gattungsentwicklung bis ins 15. Jahrhundert erweisen sich die Texte zudem als offen für demonstrative Wendungen ins Grotteske und Bösertige.

M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER202 MA2GER400 MA2GER200 BA2GER508 BA2GER506 BA2GER504 BA2GER501 BA2GER207 BA2GER405 BA2GER205 BA2GER402 BA2GER202

**21500 Sprachvariation**

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

- A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D "Eine Sprache ist viele Sprachen": Eine Einzelsprache, eine "Nationalsprache" kommt in vielen verschiedenen Existenzweisen vor. Entsprechend haben Beschreibungen und Erklärungen, die dem Gegenstand Sprache gerecht werden wollen, diese vielen Sprachen, aus denen eine Sprache besteht, zu beachten. Die linguistischen Teildisziplinen, die seit den 1970er Jahren diese verschiedenen Erscheinungsformen der (deutschen) Sprache untersuchen, sind insbesondere: die Soziolinguistik, die Textlinguistik und die Gesprächslinguistik. Die Varietäten- oder Soziolinguistik untersucht Dia- und Regiolekte, Soziolekte und Fachsprachen in ihrem Verhältnis zur Standardsprache, z.B. das Ruhrgebietsdeutsch, die sog. Jugendsprache oder die Fachsprache der Medizin; unterschiedliche Textstrukturtypen, Textsorten und -funktionen werden in der Textlinguistik behandelt (z.B. Gebrauchsanweisung, Pressekommentar oder Stellenanzeige); die linguistische Gesprächsanalyse betrachtet verschiedene Redekonstellationstypen, z.B. Telefongespräche, Prüfungsgespräche oder politische Fernsehinterviews, mit ihren unterschiedlichen Funktionen und den daraus abgeleiteten sprachlichen Mitteln und Strategien. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe und Methoden dieser Teildisziplinen ein und möchte so die Aufmerksamkeit auf die innere Mehrsprachigkeit, die Variationsbreite der deutschen Sprache lenken.
- E Literatur: Klaus Brinker: Linguistische Textanalyse. 7., durchges. Aufl. Berlin 2010. Klaus Brinker/Sven F. Sager: Linguistische Gesprächsanalyse. 5., neu bearb. Aufl. Berlin 2010. Heinrich Löffler: Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Aufl. Berlin 2010.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502  
BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

**21501 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache**

Stein, S.

Vorlesung, 2 Std. - fällt aus -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- C Entfällt wegen Forschungsfreisemester!
- M BA2GER509 BA2GER509 BA2GER507 BA2GER503 BA2GER502  
MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204  
BA2GER401 BA2GER201

**Seminare****22503 Ältere jiddische Liedtexte**

Neuberg, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 308

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Mediävistik K
- C HS in allen anderen "alten" Studiengängen sowie für Hörer aller Fachbereiche.
- M MA2GER407 MA2MEDV008 MA2GER407 MA2GER207

**22618 Alternative Methoden**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Freudenberg-  
Findeisen, R.****22501 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 22

A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Mediävistik K, BEd Deutsch LA

C PS in allen alten Studiengängen und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh sowie für Hörer aller Fachbereiche. Anmelde-Liste nur in Veranstaltungs-Nr. 21503 - Gruppe 11

M BA2GER206 MA2GER207 MA2GER407 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER504 BA2GER504 BA2GER509 MA2MEDV008

**Bauschmid, S.****22504 Jiddische Lexikographie und Wortgeschichte**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 6

A BEd Deutsch LA, BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N

M MA2GER207 MA2GER407 BA2GER206 BA2GER507

**Neuberg, S.****22502 Jiddisch für Fortgeschrittene**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 308

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C HS in allen anderen "alten" Studiengängen und für Hörer aller Fachbereiche.

M MA2GER407 MA2GER207

**Neuberg, S.****22616 Literatur- und Kulturvermittlung**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, N 2, 11.04.2011, Mo 16:00 - 18:00, HS 11, ab 02.05.2011, Mo 16:00 - 18:00, C 10, 09.05.2011 - 11.07.2011

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Honnef-Becker, I.****22617 Textgrammatik**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, K 101, Mo 10:00 - 12:00, H 11, 09.05.2011 - 23.05.2011, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, H 11, 30.05.2011, Mo 10:00 - 12:00, H 11, 20.06.2011 - 20.06.2011, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, C 1, 18.04.2011

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Kühn, P.**

## 21535 Arbeit und Wirtschaft in Texten der Zwischenkriegszeit

Schößler, F.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 16, Einzel, Fr 10:30 - 14:00, B 13, 20.05.2011, Einzel, Fr 10:30 - 14:00, P 3, 10.06.2011

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D In den 1920er Jahren und insbesondere nach der Inflation tritt ein Thema in das Zentrum literarischer Texte: Arbeit und Arbeitslosigkeit. Zusammen mit diesem "prosaischen" Sujet verändert sich das ästhetische Niveau der Texte, die eher einer "middlebrow-Literatur" zuzuordnen sind, sich an schnelllebige Formate (wie den Journalismus) anlehnen und zuweilen eine Verhaltenslehre der Kälte propagieren (Helmut Lethen). Wir wollen diverse Genres dieser Zeit behandeln, unter anderem das soziale Drama (Ödön von Horváths Geschichten aus dem Wiener Wald und Kasimir und Karoline), Komödien (Hermann Brochs Wirtschaftskomödie Aus der Luft gegriffen oder Die Geschäfte des Baron Laborde), epische Dramen (Brechts Die Dreigroschenoper und Die heilige Johanna der Schlachthöfe) sowie Prosatexte, die Arbeit bzw. Prekarität sowie Spekulation (auch als poetologisches Modell) ins Zentrum stellen (Marieluise Fleißers Eine Zierde für den Verein, Irmgard Keuns Gilgi - eine von uns, Arthur Schnitzlers Monolog Fräulein Else etc.). Untersucht werden die ästhetischen Mittel, die (Nicht-)Arbeit erzählbar machen und eine Poetik der Arbeit entstehen lassen.

E Zur Vorbereitung: Kerstin Barndt: Sentiment und Sachlichkeit. Die Romane der Neuen Frau in der Weimarer Republik, Köln u.a. 2003; Marion Heister: "Winzige Katastrophen". Eine Untersuchung zur Schreibweise von Angestelltenromanen, Frankfurt a.M. u.a. 1989; Siegfried Kracauer: Die Angestellten. Aus dem neuesten Deutschland, Frankfurt a.M. 1971; Helmut Lethen: Verhaltenslehren der Kälte. Lebensversuche zwischen den Kriegen, Frankfurt a.M. 1994; Franziska Schößler: Einführung in das bürgerliche Trauerspiel und das soziale Drama, 3. Aufl. Darmstadt 2010.

M MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403 MA2GER200

## **21536 Der Systemwechsel und seine Folgen: Dramen aus Deutschland und Osteuropa nach 1989**

Schößler, F.

Hauptseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 16, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 12, 29.04.2011, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, B 12, 03.06.2011

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Die 1990er Jahre bringen einen dramatischen Institutionenwandel in Europa mit sich; die Länder des ehemaligen Ostblocks befinden sich in einem Transformationsprozess auf unterschiedlichsten Ebenen, der auch das Theater und seine Ausdrucksformen betrifft. In dem Seminar wollen wir die Auseinandersetzungen mit dem Systemwandel in deutschsprachigen Texten aus der ehemaligen DDR, der Bundesrepublik sowie aus Polen untersuchen, um aus komparatistischer Perspektive ein literarisches Mosaik dieses Umbruchs zu entwickeln und die zentralen Themen der letzten zwanzig Jahre zu rekonstruieren (Durchökonomisierung der Lebensbereiche, West-Ost-Dichotomien, Sehnsucht nach der Grenze etc.). Behandelt werden unter anderem Rolf Hochhuths Abrechnung mit der Treuhandanstalt Wessis in Weimar, Christoph Heins Die Ritter der Tafelrunde sowie Stücke von Oliver Bukowski, Dirk Laucke und Kathrin Röggla. Um uns den polnischen Erfahrungen zu nähern, lesen wir unter anderem (in Übersetzung) Dorota Maslowskas Stück Wir kommen gut klar mit uns, Michael Walczaks Sandkasten und Andrzej Stasiuks Nacht.
- E Zur Vorbereitung: Frank Thomas Grub: ‚Wende‘ und ‚Einheit‘ im Spiegel der deutschsprachigen Literatur. Ein Handbuch. Band 1: Untersuchungen, Berlin, New York 2003; Franziska Schößler: Augen-Blicke. Erinnerung, Zeit und Geschichte in Dramen der neunziger Jahre, Tübingen 2004. Die nicht (mehr) lieferbaren Texte werden in Kopien zur Verfügung gestellt.
- M MA2GER403 MA2GER400 MA2GER200 MA2GER203

## **21519 "Die Leiden des jungen Werther"/"Lotte in Weimar"**

Collel, M.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 9, ab 10.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 15:00, A 7, 09.07.2011

- A MA Germanistik H, MA Germanistik N
- D Wenn für "Lotte in Weimar gilt": A1 ---E1---F1 ó F2 --- R1 --- L1 und für "Die Leiden des jungen Werther" gilt: A2 --- E2 --- F3 ó F4 --- R2 --- L2, so gilt für beide Werke: A1/A2 (= F1) --- E1/E2 (= F1) --- F1/3 ó F2/4 --- R1/2 (¹ F1) --- L1/L2 (= A1) Wer diesen erzähltheoretischen Syllogismus verstehen möchte, ist herzlich zu dem Seminar, in dem es auch um Literatur geht, eingeladen.
- E Textgrundlagen (nicht gestellte Texte): Goethe: Die Leiden des jungen Werther (Reclam 67), T. Mann (Fischer, ISBN 3596294320).
- M MA2GER200 MA2GER400 MA2GER203 MA2GER403



Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HZ 204

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Am Beispiel ausgewählter literarischer Reiseberichte aus zwei Jahrhunderten soll das vielschichtige Verhältnis deutscher Schriftsteller zu England und Irland beleuchtet werden. Bereits in der frühen Neuzeit entdeckt und bereist, war England seit dem 18. Jahrhundert in den Augen deutscher Reisender vor allem das Land der Aufklärung, der politischen Meinungsfreiheit und des industriellen Fortschritts. Dem gegenüber hat das lange Zeit weitgehend unbekannte Irland den Besuchern aus Deutschland stets mehr als Projektionsfläche für regressive Sehnsüchte nach dem Wilden, Ursprünglichen und Romantischen gedient. Folgt man den Erkenntnissen der noch relativ jungen imagologischen Forschung, dann sind die Berichte deutscher England- und Irlandreisender weniger durch die Realität bestimmt, als vielmehr durch das kollektive Selbstbild der Reisenden (das bestimmte Bilder des Fremden erzeugt), aber auch durch literarische Stereotypen, wie z.B. den im 18. Jahrhundert aufkommenden Ossian-Kult oder die im 19. Jahrhundert verbreitete Begeisterung für die Romane Walter Scotts. Zudem hat das schwierige Verhältnis der Kolonialmacht England zur kolonialisierten Nachbarinsel Irland die deutsche Sicht auf das jeweils besuchte Land beeinflusst. In Auseinandersetzung mit den verschiedenen Reiseberichten und unter Rückgriff auf aktuelle Forschungsergebnisse der interkulturellen Literaturwissenschaft sollen die hier benannten Aspekte genauer untersucht werden.

E Textgrundlage (bitte anschaffen): Heinrich Heine, Reisebilder, hrsg. v. Bernd Kortländer, Stuttgart 2010 [rub 18730]; Theodor Fontane, Jenseit des Tweed. Bilder und Briefe aus Schottland, Frankfurt a. M. 1989 [it 1066]; Heinrich Böll, Irisches Tagebuch, München 552007 [dtv 1]. - Die folgenden Primärtexte werden - vorwiegend auszugsweise - als Kopiervorlage (auszuleihen im Sekretariat von Frau Kurz) zur Verfügung gestellt: Karl Philipp Moritz, Reisen eines Deutschen in England im Jahr 1782 (1783); Johann Gottfried Herder, Homer und Ossian (1795) und Übertragungen aus dem Ossian (1778/79), Karl Gottlob Küttner, Briefe über Irland (1785); Moritz Hartmann, Briefe aus Dublin (1850); Julius von Rodenberg, Die Insel der Heiligen (1860). Hinweise zur Forschungsliteratur folgen zu Veranstaltungsbeginn.

M MA2GER400 MA2GER200 MA2GER403 MA2GER203

**21521 Goethes Lyrik**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, P 3

- A Voraussetzungen für einen benoteten Hauptseminarsschein (alte Studiengänge) sind die Übernahme eines Kurzreferats oder einer Moderation sowie die Abfassung einer schriftlichen Hausarbeit. MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Goethes lyrisches Werk gehört nach seinem Umfang, seinem Facettenreichtum und seiner poetischen Komplexität zu den bedeutendsten literarischen Leistungen in deutscher Sprache. Das Seminar soll anhand ausgewählter Texte aus unterschiedlichen Schaffensphasen einen Überblick über dieses Werk, über seine verschiedenen Formen, Gattungen und Themen und über die Entwicklung des Lyrikers Goethe geben.
- E Als Textgrundlage dient folgende Ausgabe: Johann Wolfgang Goethe: Gedichte. Studienausgabe. Hrsg. von Bernd Witte. Stuttgart: Reclam 2008 (UB 18519). Der Seminarplan ist ab Anfang April über Stud.IP abrufbar.
- M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

## 21522 Kriegsräume

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, P 12, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, HS 9, 18.05.2011, Einzel, Mi 18:00 - 22:00, HS 9, 29.06.2011

A siehe Homepage MA Germanistik H, MA Germanistik N

B Qualifizierter Leistungsnachweis für ein Seminar/Hauptseminar in der Älteren deutschen Literaturwissenschaft oder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch Diskussionspapier und Hausarbeit.

D Die Vorstellung, dass der Krieg dem Erhabenen zugehöre und daher ein legitimer Gegenstand der schönen Künste sei, zählt zu den ältesten Ideen der europäischen Kulturgeschichte. Bereits in der Antike dachte man bisweilen, dass der Krieg der Quell der Literatur sei. So verwundert es kaum, wenn das Sujet des Kriegs die Dichter dazu ermuntert hat, ihre kräftigsten, gewaltigsten und zugleich schönsten Worte zu mobilisieren, wenn es galt, die Zerstörungen des Kriegs auf ein literarisches Panorama zu ziehen. Das Kriegsfeuer gebiert die Poesie. Die Schilderung des Kriegs schenkt aber auch den literarischen Figuren ein nachgerade pflingstliches Sprachenwunder: Aus der babylonischen Katastrophe des Alltäglichen geht mit dem Ausruf des Kriegs ein erneuertes, grundgereinigtes Sprechen hervor. In einer Armee, die über Befehle kommuniziert, gibt es kein Missverstehen mehr. Gleichzeitig vermittelt das Dichten über den Krieg auch ein Wissen über ihn - über seine Techniken, seine Ordnungen, seine Räume, seine Regeln und seine Kniffe. Es ist dies ein Wissen, das durch die Auslöschung wenn schon nicht des Erzählten als Ganzen, so doch in der Regel durch die Auslöschung zahlreicher Erzählter gewonnen wird. Hekatomben von in allen wissbaren Aggregatzuständen der Auflösung befindlichen Hingemetzelten bauen den Raum des Wissens vom Krieg in der Literatur, der durch diese vergängliche Konstruktion jedoch paradoxerweise stabilisiert wird. Schlachtfelder und Kriegsräume sind in der Literatur per se verschieden, einander oftmals überlappenden Formen der Verräumlichung unterworfen. Aus der ersten Person Singular wahrgenommene Bewegungsräume können übergehen in Raumentwürfe eines unbewegten göttlichen Blicks. So ist etwa das 'Kriegstheater' (theatrum belli), eine der am weitesten verbreiteten Modellvorstellungen für Kriegsräume, in Texten sowohl als konkreter geographischer Raum einer Schlacht wie als göttliches Welttheater inszenierbar.

E Wir wollen im Seminar einigen signifikanten Kriegsräumen aus der mittelalterlichen und neuzeitlichen deutschsprachigen Literatur nachgehen: Wolfram von Eschenbach, Willehalm; Nicolaus von Jeroschin, Di kronike von Pruzinlant; H. Wittenwiler, Der Ring; M. Opitz, Trostgedicht In Widerwärtigkeit Des Kriegs; F. Hölderlin, Der Tod fürs Vaterland; H. v. Kleist, Die Hermannsschlacht; A. Kluge, Schlachtbeschreibung. Darüber hinaus stehen zwei sehr unterschiedlich akzentuierte Kriegsraumtheorien (C. v. Clausewitz, Vom Kriege; K. Lewin, Kriegslandschaft) und zwei Filme (R. Bresson, Lancelot du Lac und F. F. Coppola, Apocalypse Now) auf dem Programm.

Neben den Seminarsitzungen ist der Besuch von zwei Filmvorführungen (Mittwoch, 18.05. und 29.06) obligatorische Voraussetzung zur Seminarteilnahme. Teilnahmevoraussetzung ist weiter die Bereitschaft zur Mitarbeit in einer Experten-/Koreferatsgruppe. Die Vormerkung für eine Gruppe zu einem der Themen und Texte in der veranstaltungsfreien Zeit (Feriensprechstunden!) ist angeraten. Aushänge mit den Themen ab Anfang März neben den Räumen A 409 und A 423. Qualifizierter

75 Leistungsnachweis für ein Seminar/Hauptseminar in der Älteren deutschen Literaturwissenschaft oder der Neueren deutschen Literaturwissenschaft durch Diskussionspapier und Hausarbeit.

M MA2GER103 MA2GER203 MA2GER200 MA2GER100

## **21557 Lexikographie und Grammatikographie. Zur Konstruktion metasprachlicher Wissensräume**

**Moulin, C.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 13

- A Für Studierende im Hauptstudium bzw. Masterstudierende MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H
- B Alte Studiengänge: Qualifizierter Hauptseminarschein auf Grund eines Referats und einer schriftlichen Hausarbeit. Teilnahmebescheinigung auf Grund eines Referats. Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.
- D Im Gegensatz zur lexikographischen Tradition ist die grammatische Beschäftigung mit der deutschen Sprache ein relativ junges Phänomen. Während seit dem Anfang der volkssprachigen Überlieferung (in althochdeutscher Zeit) bereits (zweisprachige) Glossare überliefert sind, vergehen fast achthundert Jahre bis zum Erscheinen der ersten grammatischen Traktate am Ende des 15. Jahrhunderts. Diese Anfänge der theoretisch-grammatischen Reflexion über die eigene Sprache sind insgesamt in einem historisch-kulturellen Kontext gesamteuropäischer Prägung eingebettet, der allgemein mit einer allmählichen Emanzipation der Volkssprachen gegenüber dem Lateinischen verbunden ist. Das Seminar behandelt die wichtigsten älteren lexikographischen und grammatischen Quellen des Deutschen und ordnet sie in ihren sprachhistorischen, didaktischen, literarischen und kulturhistorischen Kontext ein. Angesprochen werden insbesondere Fragen der Wissensorganisation und Wissensvermittlung im Mittelalter und der Frühen Neuzeit sowie Aspekte der Sprachnormierung und des Sprachausgleichs. Ferner werden Brücken und Traditionslinien zur gegenwärtigen lexikographischen und grammatikographischen Praxis geschlagen.
- E Einführende Literatur: C. Moulin, Deutsche Grammatikschreibung vom 16. bis 18. Jahrhundert, in: Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung. Herausgegeben von Werner Besch, Anne Betten, Oskar Reichmann, Stefan Sonderegger, Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 2.2, 2. Auflage Berlin - New York 2000, S. 1903-1911.
- M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201

**21520 Nachkriegslyrik**

Hauptseminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, C 502

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist jede Form von Lyrik dem Generalverdacht ausgesetzt, barbarisch zu sein. Bemerkenswerterweise steht diesem Verdikt Theodor W. Adornos eine Vielzahl an Gedichtsammlungen, Lyrikanthologien und lyriktheoretischen Essays gegenüber, die in den ersten zwei Dekaden nach 1945 erscheinen. Dabei zeugt die vielfach beschworene Metaphorik, die den historischen Einschnitt ästhetisch als "Stunde Null", als "Kahlschlag" oder als Moment einer "Tabula Rasa" festzuschreiben versucht, vom Bewusstsein eines notwendig radikalen Neubeginns. Die Metaphorik verdeckt jedoch die Kontinuitäten, die zwischen der Nachkriegslyrik und der Lyrik der Weimarer Republik bzw. der Exillyrik bestehen. Ausgehend von der einerseits artistischen und der andererseits politischen Konzeptualisierung von Dichtung bei Gottfried Benn und Bertolt Brecht wollen wir uns im Seminar mit den unterschiedlichen Strömungen der Nachkriegslyrik befassen, wie z.B. der Naturlyrik (Eich, Huchel), der ‚hermetischen Lyrik‘ (Sachs, Celan) oder der erneuerten politischen Lyrik (Enzensberger, Rühmkorf). Berücksichtigung sollen auch programmatische Entwürfe und lyrikästhetische Essays finden (Holthusen, Krolow), in denen Funktion und Gehalt des Gedichts nach 1945 problematisiert werden. Die Primärtexte werden zu Beginn des Seminars in einem Sammelordner bereitgestellt.

E Zur Einführung: Hermann Korte: Deutschsprachige Literatur seit 1945. 2., völlig neu bearb. Auflage. Stuttgart 2004; Lyrik nach Auschwitz? Adorno und die Dichter. Hg. von Petra Kiedaisch. Stuttgart 2006 (RUB 9363); Die Stunde Null in der deutschen Literatur. Ausgewählte Texte. Hg. von Jürgen Schröder u.a. Stuttgart 1995 (RUB 9380).

M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

## 21523 Ökonomien der Armut

Uerlings, H.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 13, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 13, 26.04.2011, Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 13, 05.07.2011

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D Der Erfolg von Sarrazins Deutschland schafft sich ab ("Deutschland wird immer ärmer und immer dümmer") mit bislang über 1,2 Millionen verkauften Exemplaren hat die politische Brisanz der Armut eindrucksvoll (und auf zweifelhafte Weise) unter Beweis gestellt. Armut ist eine Notlage mit oft zerstörerischen Wirkungen auf die Betroffenen. Armut ist aber außerdem eine soziale Lage mit eigenen Ökonomien: des Geldes, der Geschlechterverhältnisse, des Träumens und Begehrens, der Moralisierung und der Grenzüberschreitung. Zugleich ist Armut ein Ergebnis politisch-ökonomischer Verhältnisse in einem Spannungsfeld von Renditeerwartungen, Statusdenken, Moralisierung und Forderungen nach Solidarität und Gerechtigkeit. Die Veranstaltung ist geeignet für die Anfertigung einer Projektstudie.

E Auf dem Programm des Seminars steht deshalb ein breites Spektrum sehr unterschiedlicher Texte aus unterschiedlichen Zeiten: Neben solchen aus dem Umfeld von Sozialpolitik und Eugenik (Sarrazin; Hauptmann: Vor Sonnenaufgang) ‚Klassiker‘ des sozialen Dramas wie Büchners Woyzeck und Hauptmanns Die Weber, Irmgard Keuns Das kunstseidene Mädchen als Beispiel für die Darstellung von Wunschökonomien in der Neuen Sachlichkeit, die Thematisierung ‚fremder Armer‘ bei Gottfried Keller (Romeo und Julia auf dem Dorfe) und Rainer Werner Faßbinder (Katzelmacher) sowie die Tradition des Volksstücks mit Horvaths Geschichten aus dem Wienerwald und ihrer aktuellen Fortsetzung in Werner Schwabs Die Präsidentinnen. Das Seminar findet in Verbindung mit der Trierer Armutsausstellung ("Armut - Perspektiven in Kunst und Gesellschaft") statt. Auf dem Programm stehen daher auch ein Besuch der Ausstellung und von Veranstaltungen des Begleitprogramms, u.a. der Inszenierung von Christian Lollikes Die Geschichte der Zukunft im Theater Trier

M MA2GER200 MA2GER403 MA2GER400 MA2GER203

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 11

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D "Jede Erzählung ist eine Reiseerzählung [...]" - diese Aussage Michel de Certeaus deutet die vielschichtige Beziehung zwischen Reisen (als Wahrnehmungs- und Erfahrungsmodus) und Erzählen (als Erfahrungsvermittlung und Medium der Sinnkonstitution) an. Dieser "fundamentale[] Zusammenhang, der zwischen Literatur und Reise besteht" (Ottmar Ette), bildet die Ausgangsüberlegung für das Seminar, in dem die Reise als literarisches Motiv bzw. Schreibenanlass und die Figur des /der Reisenden im Mittelpunkt stehen sollen. In der Lektüre von Texten unterschiedlicher Genres (z.B. Reisebericht, Reisetagebuch und Reiseroman) vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart sollen poetologische und inhaltliche Aspekte von Reiseliteratur wie das Verhältnis von Fakt und Fiktion, intertextuelle Beziehungen und Schnittstellen zu anderen Gattungen (z.B. zur Autobiographie), Inszenierungen von Raum und Bewegung, die Auseinandersetzung mit dem Eigenem und dem Fremden und Grenzerfahrungen und Grenzüberschreitungen erarbeitet werden. Mit Blick auf Reisetexte von Frauen soll auch gefragt werden, inwieweit Reisen ein geschlechtsspezifisches Phänomen ist.

E Gelesen werden Texte von z.B. Georg Forster, Heinrich Heine, Ida Hahn-Hahn, Annemarie Schwarzenbach, Heinrich Böll, Christoph Ransmayr und Barbara Frischmuth. Eine genaue Lektüreliste wird zu Beginn des Sommersemesters bekannt gegeben. Die Bereitschaft zur Lektüre auch umfangreicher Texte wird vorausgesetzt.

M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200

**21567 Shylock und Nathan: (Literarische) Rezeption vom 18. Jhdt. bis zur Gegenwart**

**Geier, A.**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 7, ab 25.05.2011, Einzel, Di 16:00 - 20:30, B 111, 21.06.2011, Einzel, Di 16:00 - 20:30, B 111, 05.07.2011

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Beginn ab 25.Mai 2011 mit zusätzlichen Kompaktterminen.
- D Lessings Nathan und Shakespeares Shylock und sind zwei jüdische Bühnenfiguren, deren Namen bis heute meist einfach mit dem ‚edlen Juden‘ bzw. dem ‚bösen Juden‘ identifiziert werden. Dies wird ihren kontroversen Interpretationsgeschichten allerdings nicht gerecht. Das Seminar beschäftigt sich zum einen mit der Rezeption beider Figuren in Dramen (in Formen der Transposition, Travestie oder Parodie) und in der Essayistik. Hier richten wir unser Interesse auf die Frage, in welcher Weise Autoren diese Figuren aufgreifen, um grundlegende Fragen von Emanzipation zu diskutieren und identitätspolitische Angebote für ihre Zeit zu formulieren. Zum anderen analysieren wir Theatertexte und Inszenierungen der Gegenwart, in denen beide Figuren gemeinsam auf die Bühne gestellt werden. An diesen Beispielen arbeiten wir Möglichkeiten der ästhetischen Reflexion überlieferter Darstellungs- und Rezeptionstraditionen heraus. Eine sehr gute Kenntnis von Lessings "Nathan der Weise" und von Shakespeares "Der Kaufmann von Venedig" ist unabdingbare Voraussetzung, damit wir uns mit der Rezeption beschäftigen können. Daher bitte ich Sie, sich in ihrer Vorbereitung darauf zu konzentrieren. Beachten Sie bitte bei der Anmeldung unbedingt die Termine dieses Seminars, das erstmals am 25. Mai stattfinden wird. Die einzelnen Sitzungen finden Sie in LSF und Stud.IP.
- E Literatur: Mit Ausnahme der Dramen von Shakespeare und Lessing werden alle Texte, die Pflichtlektüre sind, in Stud.IP zur Verfügung gestellt. - Barbara Fischer: Nathans Ende? Von Lessing bis Tabori. Zur deutsch-jüdischen Rezeption von "Nathan der Weise". Göttingen 2000. Juden und Judentum in der Literatur. Hrsg. von Herbert A. Strauss und Christhard Hoffmann. München 1985. Hans-Joachim Neubauer: Judenfiguren. Drama und Theater im frühen 19. Jahrhundert. Frankfurt a.M., New York 1994. Bettina Dessau: Nathans Rückkehr. Studien zur Rezeptionsgeschichte seit 1945. Frankfurt a.M. 1986. Markus Moninger: Shakespeare inszeniert. Das westdeutsche Regietheater und die Theatertradition des "dritten deutschen Klassikers". Tübingen 1996. Jörg Monschau: Der Jude nach der Shoa: Zur Rezeption des Kaufmanns von Venedig auf dem Theater der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1945. Heidelberg, Univ., Diss. 2003.
- M MA2GER403 MA2GER203 MA2GER400 MA2GER200



## 21507 Sprachgeschichte des 20. Jahrhunderts

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, P 3

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Die jüngere deutsche Sprachgeschichte, das heißt das 19. und 20. Jahrhundert, sind in den letzten beiden Jahrzehnten zu einem bevorzugten Forschungsgegenstand der Sprachgeschichtsforschung geworden. Das Seminar soll im ersten Teil einen Überblick über die Forschungsergebnisse zum 20. Jahrhundert hinsichtlich unterschiedlicher Teilaspekte geben: Zu Sprachnormierungen (Rechtschreibregelungen), Sprachkritik, grammatischen und lexikalischen Neuerungen, Lehneinfluss, nationalen, regionalen und sozialen Varietäten des Deutschen oder zur Verwaltungs- und Fachsprache. In Peter von Polenz drittem Band seiner großen Deutschen Sprachgeschichte sind diese Teilaspekte sehr umfassend zusammengetragen, so dass dieses Werk eine wichtige Grundlage des Seminars bilden wird. Im zweiten Teil soll ein Schwerpunkt auf die Entwicklung der öffentlich-politischen Sprache im 20. Jahrhundert gelegt werden, wobei die Sach- bzw. Zeitgeschichte die Struktur vorgeben wird: Die Sprache bzw. Sprachgeschichte der Weimarer Republik, der NS-Zeit und die der Bundesrepublik Deutschland vor und nach der "Wiedervereinigung" werden jeweils gesondert und anhand von einschlägigen Forschungsprojekten und -ergebnissen vorgestellt.

E Literatur: Heidrun Kämper/Hartmut Schmidt (Hg.): Das 20. Jahrhundert. Sprachgeschichte - Zeitgeschichte. Berlin/New York 1998. Peter von Polenz: Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart. Band III. 19. und 20. Jahrhundert. Berlin/New York 1999. Georg Stötzel/Martin Wengeler u.a.: Kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin/New York 1995.

M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

## 21508 Sprachkritik

Wengeler, M.

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, C 01  
(Untergeschoss), 13.04.2011, Mi 12:00 - 14:00, N 2, 20.04.2011 -  
13.07.2011

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D In der öffentlichen Sprachdiskussion werden sprachliche Phänomene und Entwicklungen oft kritisch und mit negativer Wertung thematisiert. Dabei geht es z.B. um den Gebrauch von Anglizismen, den Einfluss von Varietäten wie der Jugendsprache auf die Standardsprache oder den Gebrauch von Schlagwörtern und Metaphern in der politischen Sprache. Die Sprachwissenschaft hat sich im 20. Jahrhundert zum großen Teil von der bewertenden Betrachtung der Sprache abgewandt und Sprachkritik aus ihrem Gegenstandsbereich ausgeschlossen. Erst in jüngerer Zeit gibt es Bemühungen, Sprachkritik auch wieder sprachwissenschaftlich zu fundieren. Im Seminar soll einerseits öffentliche Sprachkritik anhand aktueller und einflussreicher Texte (wie Bastian Sicks Bestsellern, der Anglizismenkritik des Vereins Deutsche Sprache oder der Sprachkritik des Wissenschaftsjournalisten Dieter E. Zimmer) vorgestellt und sprachwissenschaftlich reflektiert werden. Zum anderen sollen linguistisch begründete und in der Sprachwissenschaft verortete Formen der Sprachkritik wie die "linguistisch begründete Sprachkritik" von Heringer/Wimmer, die "implizite Sprachkritik" der Historischen Diskurssemantik oder die Kritische Diskursanalyse behandelt werden.

E Einführende Literatur: Hans-Jürgen Heringer 1982: Sprachkritik - die Fortsetzung der Politik mit besseren Mitteln. In: ders. (Hg.): Holzfeuer im hölzernen Ofen. Aufsätze zur politischen Sprachkritik. Tübingen, S. 3-34. Jörg Kilian/Thomas Niehr/Jürgen Schiewe 2010: Sprachkritik. Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung. Berlin/New York. Jürgen Schiewe 1998: Die Macht der Sprache. Eine Geschichte der Sprachkritik von der Antike bis zur Gegenwart. München Jürgen Schiewe/Martin Wengeler (Hg.) 2005ff.: Aptum. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur. Bremen.

M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

## 21506 Valenztheorie

Stein, S.

Hauptseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

C Entfällt wegen Forschungsfreisemester!

M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

## 21509 Wortbildung

N. N., .

Hauptseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

Oberseminar, 2 Std.

A MA Germanistik N, MA Germanistik H

D Peter Altenberg (eigentl. Richard Engländer, 1859-1919) gilt als Inbegriff des Wiener Kaffeehausliteraten und als Meister der kleinen Form. Zeitlebens ohne Brotberuf, hat Altenberg sein Leben und seine Zeit in Miniaturen schlaglichtartig verdichtet. Von seinen "Stimmungsbildern oder Momentaufnahmen" (Peter Sprengel) waren bereits die Zeitgenossen fasziniert, besonders Karl Kraus, der sich zunächst dafür eingesetzt hatte, daß die verstreut erschienenen kurzen Texte gesammelt als Buch erschienen. Zum zehnten Todestag des Autors 1929 bereitete Kraus eine Auswahl aus dem Gesamtwerk vor, von der eine stark gekürzte Fassung 1932 erschienen ist. Erst neunzig Jahre nach dem Tode Peter Altenbergs und achtzig Jahre nach dem eigentlich geplanten Termin konnte diese dreibändige Werkausgabe unter dem Titel "Das Buch der Bücher von Peter Altenberg" aufgrund glücklicher Umstände doch noch ungekürzt erscheinen. Weil in dieser Ausgabe die Essenz des Werkes vorliegt, soll sie den Untersuchungen des Seminars zugrunde gelegt werden. Dabei soll an ausgewählten Beispielen aus allen Schaffensphasen das Verhältnis von Natur und Kunst, von Sinneseindruck und Textgestalt, von Bild, Klang und Form im Werk Peter Altenbergs eingehend analysiert werden. Kenntnisse der Wiener Literatur des Fin de siècle sowie der sozialen und kulturellen Verhältnisse in Österreich-Ungarn von den neunziger Jahren bis zum Ende des Ersten Weltkriegs werden vorausgesetzt.

E Das Buch der Bücher von Peter Altenberg. Zusammengestellt von Karl Kraus. Hrsg. von Rainer Gerlach. Mit einem Essay von Wilhelm Genazino. 3 Bde. Göttingen 2009 (mit Anmerkungen, weiterführender Darstellung und ausgewählter Literatur). -Zum Vergleich werden folgende Bücher von Peter Altenberg beigezogen: Wie ich es sehe (1896), Was der Tag mir zuträgt (1901), Prodromos (1906), Märchen des Lebens (1908), Bilderbögen des kleinen Lebens (1909), Neues Altes (1911), Semmering (1912), Fechtung (1915), Nachfechtung (1916), Vita ipsa (1918), Mein Lebensabend (1919), Der Nachlaß (postum 1925). Reichhaltiges Material findet sich jetzt in: Peter Altenberg. Die Selbsterfindung eines Dichters. Briefe und Dokumente 1892-1896. Hrsg. und mit einem Nachwort von Leo A. Lensing. Göttingen 2009. (Bibliothek Jannowitz. Hrsg. von Friedrich Pfäfflin.)

M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

## Kolloquien

### **21538 Aufführungsanalyse**

Schößler, F.

Kolloquium, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 18, Einzel, Sa 09:30 - 17:30, B 17, 28.05.2011, Einzel, So 09:30 - 17:30, B 17, 29.05.2011, Einzel, Sa 09:30 - 17:00, 04.06.2011 - **fällt aus** -

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

D In dem Seminar wollen wir uns mit Aufführungs- bzw. Inszenierungsanalyse beschäftigen, die an sich einen festen Bestandteil der Theaterwissenschaft bildet, jedoch auch für die Germanistik bzw. die Theatralität von dramatischen Texten sowie ihre impliziten Inszenierungen aufschlussreich ist. Behandelt werden das semiotische Modell von Erika Fischer-Lichte, das ganz auf den Bezug zum Dramentext verzichtet, sowie das stärker textorientierte Modell von Guido Hiß, der sich an Baudrillards Begriff des Simulacrums orientiert, das Bühnengeschehen als Übersetzung des Textes begreift und eine Analyse von Peter Steins berühmter Tasso-Inszenierung vorlegt. Darüber hinaus sollen diverse theaterwissenschaftliche "Musterlektüren" von bekannten Inszenierungen untersucht werden, beispielsweise von Robert Wilsons Leonce und Lena-Inszenierung oder Thomas Ostermeiers Nora-Umsetzung. Im zweiten Teil des Seminars werden Dissertationsprojekte sowie Staatsexamens- und Magisterarbeiten vorgestellt und diskutiert.

E Zur Vorbereitung: Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft, Berlin 3. Aufl. 2003; Erika Fischer-Lichte: Semiotik des Theaters. Eine Einführung. Bd. 3: Die Aufführung als Text, Tübingen 1983; Guido Hiß: Der theatralische Blick. Einführung in die Aufführungsanalyse, Berlin 1993; Andreas Höfele: Drama und Theater: Einige Anmerkungen zur Geschichte und gegenwärtigen Diskussion eines umstrittenen Verhältnisses, in: Forum Modernes Theater 6.1 (1991), S. 3-23.

M MA2GER203 MA2GER403

### **22619 Kolloquium**

Kühn, P.

Kolloquium, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, A 308

A MA Germanistik H

M MA2GER206

### **21560 Kolloquium für Studierende in den Master-Studiengängen, ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen**

Przybilski, M.

Kolloquium, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 18

A siehe Modulhandbücher MA Mediävistik K, MA Germanistik N, MA Germanistik H

B siehe Modulhandbücher

D Das Kolloquium soll zwei unterschiedliche Zwecke erfüllen: Auf der einen Seite dient es der Vorstellung - und kritischen Diskussion - laufender Qualifikationsarbeiten (Staatsexamens-, Magister- und Masterarbeiten sowie Dissertationen), die von mir betreut werden. Auf der anderen Seite soll über jeweils aktuelle oder "klassische" Forschungsthemen diskutiert werden, von denen sowohl Kandidatinnen und Kandidaten in der Abschlussphase ihres Studiums wie auch Studierende der Master-Studiengänge profitieren können.

M MA2MEDV005 MA2GER402 MA2GER400 MA2GER202 MA2GER200

**21511 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase****Stein, S.**Kolloquium, 2 Std. - **fällt aus** -

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Entfällt wegen Forschungsfreisemester!
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204  
MA2GER401 MA2GER201

**21537 Kolloquium für Studierende in der Abschlussphase****Guntermann, G.**

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 12

- A Voraussetzung für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung in der Feriensprechstunde. MA Germanistik N, MA Germanistik H
- D Das Kolloquium richtet sich an Studierende in der Abschlußphase. Hier können eigene Abschlußarbeiten vorgestellt und diskutiert, zudem Fragen der Examensvorbereitung erörtert und an konkreten Fällen behandelt werden. Ein weiterer Teil des Kolloquiums dient der gemeinsamen Lektüre neuerer literaturwissenschaftlicher Arbeiten.
- E Texte: Nach Absprache in der Veranstaltung.
- M MA2GER403 MA2GER203

**21566 Repräsentation: Kritik und Krise II****Geier, A.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Di 18:00 - 20:00, A436, 24.05.2011,  
Einzel, Di 17:00 - 20:00, A436, 31.05.2011, Einzel, Di 17:00 - 20:00,  
A436, 28.06.2011, Einzel, Fr 09:00 - 19:00, B 13, 01.07.2011,  
Einzel, Di 17:00 - 20:00, A436, 12.07.2011, Einzel, Mi 17:00 - 20:00,  
A436, 22.06.2011, Einzel, Do 16:00 - 18:00, A 8, 30.06.2011, Einzel,  
Do 18:00 - 20:30, B 12, 30.06.2011

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H
- C Beginn ab 24.Mai 2011 mit zusätzlichen Kompaktterminen.
- D Im Kolloquium wollen wir repräsentationskritische Fragestellungen an ausgewählten kanonischen Beiträgen aus dem Bereich der Geschlechterforschung und der Postcolonial Studies diskutieren. Diesmal stehen Texte von Edward Said, Homi K. Bhabha und Gayatri Chakravorty Spivak im Mittelpunkt. Wie im ersten Teil des Kolloquiums konzentrieren wir uns auf die ethischen und darstellungslogischen Implikationen von Repräsentationskritik. Darüber hinaus soll ein Schwerpunkt auf Überschneidungen der Kategorien Geschlecht und Ethnizität liegen. Die Teilnahme am ersten Kolloquium (Repräsentation: Kritik und Krise I) ist keine Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung. Neueinsteiger/innen sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie die Termine des Kolloquiums, das erstmals am 24. Mai stattfindet und außerdem eine Kompaktphase beinhaltet. Die Termine der einzelnen Sitzungen finden Sie in LSF und Stud.IP.
- E Literatur: Zu Beginn des Semesters werden die zu lesenden Texte in Stud.IP zur Verfügung gestellt.
- M MA2GER403 MA2GER203

**Sprachkurse****22506 Jiddisch II: Fortsetzung von I****Neuberg, S.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 308

- A Jiddisch I: Lesen und Schreiben. MA Germanistik H, MA Germanistik N
- C Zugangsvoraussetzung für MA 8.
- M MA2GER207 MA2GER407

## 22505 Jiddisch I: Lesen und Schreiben

Bauschmid, S.

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 308

A MA Germanistik H, MA Germanistik N

C Zugangsvoraussetzung für MA 8.

M MA2GER207 MA2GER407

## Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengangslehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.

### 21561 Die Überlieferung der Fabeln des Äsop im deutschen und lateinischen Mittelalter

Embach, M.

Seminar, 2 Std. Block Sa 08:30 - 17:00, Stadtbibliothek,

Vortragsraum, 06.05.2011 - 07.05.2011 - fällt aus -, g.A. - fällt aus -

D Anhand ausgewählter Handschriften und Drucke aus dem Bestand der Stadtbibliothek Trier soll die Textüberlieferung der Fabeln des Äsop rekonstruiert werden. Grundlegende Informationen betreffen zudem Gattungsgeschichte, Inhalt und Wirkung der Fabeln. Anhand illustrierter Fassungen soll schließlich das Verhältnis von Text und Bild thematisiert werden. Als 'Sitz im Leben' der Trierer Äsop-Überlieferung tritt die Klosterschule in den Blick.

E Embach, Michael: Der 'Trierer Äsop' - eine illustrierte Fabelhandschrift des späten Mittelalters im Kontext ihrer Überlieferung. Trier 2011. Hervieux, Léopold: Les fabulistes latins. 5 Bde. Paris 1893/99 [Nachdr. Hildesheim / New York 1970]. Dicke, Gerb / Grubmüller, Klaus: Die Fabeln des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Ein Katalog der deutschen Versionen und ihrer lateinischen Entsprechungen. München 1987.

### 21570 Fachdidaktik

Keil, W.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 9

A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

### 21569 Positionen der Literaturdidaktik

Große, W.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, A 8, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, B

12, 15.07.2011

A Nur für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs!

### 21559 Doktorandenkolloquium/ Wissenschaftliches Kolloquium

Moulin, C.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Mi 10:00 - 12:00, A 9/10, ab 20.04.2011

A Für Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende mit Qualifikationsarbeit in der (Historischen) Linguistik.

D Das Wissenschaftliche Kolloquium wendet sich an Doktoranden und Doktorandinnen sowie an Studierende, die ihre Qualifikationsarbeit in der Historischen Linguistik schreiben (Anfang: 20. April, vierzehntägig).

### **21558 Kolloquium für Examenskandidaten**

**Moulin, C.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Mi 10:00 - 12:00, A 9/10, ab 13.04.2011

- A Der Besuch mindestens einer Veranstaltung (Vorlesung/Seminar) in der historischen Linguistik in den vorangegangenen Semestern (Hauptstudium) wird vorausgesetzt. Ferner sei auf die sprachgeschichtliche Vorlesung in diesem Semester hingewiesen.
- D Das Examenskolloquium wendet sich an Examenskandidatinnen und Examenskandidaten der alten Studiengänge im Bereich der historischen Sprachwissenschaft/Sprachgeschichte des Deutschen. Das sprachhistorische Wissen und die linguistischen Faktenkenntnisse, die die Grundlagen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Magister, Lehramt) bilden, werden in der Veranstaltung besprochen und vertieft. Voraussetzung ist die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und Gestaltung des Kolloquiums (bitte online anmelden; Anfang: 13. April, vierzehntägig).
- E R. Bergmann - P. Pauly - St. Stricker, Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft, 2. Auflage Heidelberg 2005; D. Nübling, Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels, 2. Auflage Tübingen 2007.
- M MA2MEDV006 MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204

### **21584 Vernetzte Korrespondenzen - Zur Entdeckung der Neuen Welt im Briefwechsel des Konquistadors Philipp von Hutten**

**Hildenbrandt, V.**

Projektseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 121

- A Diese Veranstaltung gilt als Projektstudie für Lehramtsstudierende des alten Studiengangs.

### **Weitere Lehrveranstaltungen**

**21571 Integrierte Sprecherziehung**

Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, F 55

- A SBK für Module BA 4-8 und MA 1-9 (siehe Bemerkungen). Alte Studiengänge: Nur für Lehramtsstudierende im Hauptstudium! BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9.
- D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präsenes Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...
- M BA2GER206 BA2GER207 BA2GER403 BA2GER404 MA2GER203 BA2GER405 MA2GER200 MA2GER405 MA2GER201 MA2GER403 MA2GER202 MA2GER207 MA2GER204 MA2GER406 MA2GER205 MA2GER206 MA2GER402 MA2GER208 MA2GER400 MA2GER408 MA2GER401 MA2GER404 MA2GER407 BA2GER203 BA2GER204 BA2GER205

**21582 Integrierte Sprecherziehung**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, F 55

- A SBK für Module BA 4-8 und MA 1-9 (siehe Bemerkungen). Alte Studiengänge: Nur für Lehramtsstudierende im Hauptstudium! MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für folgende Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9.
- D Wer überzeugen und überzeugend sein will, ist dies nicht in erster Linie durch seine fachliche Kompetenz, sondern vielmehr durch seine Persönlichkeit. Sie effektiv einzusetzen, lässt sich durchaus erlernen. Im Vordergrund steht dabei, dass durch Körper-, Stimm- und Persönlichkeitstraining ein präsenes Auftreten, eine überzeugende Körpersprache in Abstimmung mit der eigenen Persönlichkeit, sowie eine ökonomische Sprechweise zugunsten der Belastbarkeit der Stimme erreicht werden. Ergänzend werden Artikulation, Modulation sowie ein erweitertes Ausdrucksspektrum geschult. Der Vortrag eines so geschulten Redners bewirkt, dass er entspannt vor sein Publikum treten kann und mit seiner packenden Ausstrahlung und Vortragsweise die Aufmerksamkeit der Zuhörer mühelos erringt. Der berühmte "Funke" springt über...
- M MA2GER408 MA2GER407 MA2GER406 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER403 MA2GER402 MA2GER401 MA2GER400 MA2GER208 MA2GER207 MA2GER206 MA2GER205 MA2GER204 MA2GER203 MA2GER202 MA2GER201 MA2GER200 BA2GER405 BA2GER404 BA2GER403 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER205 BA2GER204 BA2GER203





## 21524 Theaterprojekt 2011: Theater der Unterdrückten

Gleißner, M.-B.

Übung, 2 Std., Di 20:00 - 22:00, A 8, Di 20:00 - 22:00, A 8,  
19.07.2011 - 27.09.2011, Einzel, Fr 20:00 - 24:00, A 8, 23.09.2011

- A MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungsnachweise erbracht werden.
- D Für 2011 ist die Theatergruppe Kreuz& Quer an zwei großen Projekten beteiligt: 1. Zum Partnerstädtefestival zwischen Trier und Weimar wird ein Collage der Dramen Schillers und Goethe aufgeführt. Die Teilnehmer der Übung haben hier die Möglichkeit Regie und Dramaturgie-Arbeit zu erlernen. Gleichzeitig wird die Planung und Durchführung eines Theaterprojektes innerhalb eines Semesters durchgeführt. 2. Das Großprojekt für das nächste Jahr orientiert sich an Augusto Boals "Theater der Unterdrückten". Das Projektseminar setzt sich damit folgende Ziele: a. Das Theaterprojekt 2011 "Theater der Unterdrückten" zu konzipieren und einen literarischen Text Augusto Boals auf die Bühne zu bringen. b. Die theoretische Auseinandersetzung mit den Methoden des "Theater der Unterdrückten" (z. B. Aktivierung des Zuschauers, unsichtbares Theater). c. Dabei werden folgende Fragen diskutiert: Wie wird das Stück interpretiert? Wie wird es inszeniert? Welche Folgen hat die Interpretation für Kulisse und Requisiten? Wie kann der Text durch die Interpretation verändert werden? Weiterhin soll den Teilnehmern dieser Veranstaltung Grundlagen des darstellenden Spiels vermittelt werden. Diese Übung versteht sich als praktischer Theaterkurs im Rahmen der Veranstaltungen des Faches Germanistik: Nicht Theatertheorie steht im Vordergrund (die wird aber auch in einem Block thematisiert), sondern das Erlernen schauspielerischer Grundlagen; die Theaterproben sind daher anfänger- und praxisorientiert. Folgende Grundlagen des Theaters sollen vermittelt werden: (Diese Grundlagen finden in Form von Blockseminaren drei Samstagen des Semesters statt.) I. Grundlagen des darstellenden Spiel: a. Gestik, Mimik, Körperhaltung: Wie kann ich Körpersprache bewusst im darstellenden Spiel einbringen; b. Stimmtraining: Wie spreche ich laut genug? Wie lernt man leise zu schreien und laut zu flüstern? c. Stimmmodulation; d. Wie kann man einen Raum beim Spielen nutzen? e. Wie spiele ich mit anderen Personen? II. Inszenierung: Hierunter fallen Ausarbeitung eines Rollenverständnisses sowie die Frage, wie man von der Interpretation eines Stückes zu einer Inszenierung kommt. Was tragen Bühnenbild, Kostüme, Requisite zur Atmosphäre eines Stückes bei? III. Regie/ Dramaturgie im Halbjahres- und Ganzjahresprojekt als konkrete Umsetzung der Einheiten I und II an Hand theatertheoretischer Konzepte. Die Veranstaltung soll motivieren selber Theater zu spielen; für Studierende des Lehramtes eignet sich diese Veranstaltung, da ein Methodenfundus geboten wird, der sich für den praktischen Gebrauch im Deutschunterricht eignet. Weitere Informationen unter:
- E Spinu, Marina/ Thorau, Henry (Hrsg.): Augusto Boal. Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main 1989. Boal, Augusto: Mit der Faust ins offene Messer. Frankfurt am Main 21990.
- M MA2GER408 MA2GER208 MA2GER407 MA2GER207  
MA2GER406 MA2GER206 MA2GER405 MA2GER205  
MA2GER204 MA2GER403 MA2GER203 MA2GER402  
MA2GER202 MA2GER401 MA2GER201 MA2GER400  
MA2GER200 BA2GER207 BA2GER206 BA2GER405 BA2GER205  
BA2GER404 MA2GER404 BA2GER204 BA2GER403 BA2GER203

## **21572 Theatertheorie und Inszenierungspraxis anhand des Spielplans des Theater Trier**

**Weber, G.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 21

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N
- B siehe Modulhandbücher
- C In dieser Veranstaltung können für die folgenden Module Leistungspunkte für studien- und berufsbezogene Kompetenzen (SBK) erworben werden: BA 4-8, MA 1-9. Es können keine weiteren Leistungspunkte erbracht werden.
- D Das theaterwissenschaftliche Seminar, das von dem Intendanten des Stadttheaters Trier, Gerhard Weber, und seinen MitarbeiterInnen aus der Dramaturgie geleitet wird, will einen Einblick in die vielfältige und auch turbulente Praxis eines Stadttheaters, in dessen international ausgerichtete Produktionen wie auch in die institutionellen Entscheidungsprozesse geben. Vorgestellt und diskutiert werden laufende Produktionen, die vor Ort in Augenschein genommen werden können. Angeboten werden Gespräche mit Regisseuren, Schauspielern und Bühnenbildnern u.a., um mit den komplexen ästhetischen Prozessen wie den diversen beruflichen Profilen innerhalb des Theaters vertraut zu machen.
- M MA2GER204 MA2GER205 MA2GER207 MA2GER208 MA2GER400 MA2GER403 MA2GER404 MA2GER405 MA2GER408 MA2GER402 BA2GER404 MA2GER201 BA2GER403 BA2GER203 MA2GER401 BA2GER204 BA2GER206 BA2GER207 MA2GER406 BA2GER205 BA2GER405 MA2GER200 MA2GER202 MA2GER407 MA2GER203 MA2GER206

## **21585 Luxemburgisch**

**Manzoni, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 16

- B siehe Modulhandbücher
- D Die räumliche und sprachliche Nähe zu Luxemburg erweckt bei vielen ein reges Interesse an der Sprache des Großherzogtums. In dieser sprachpraktischen Übung soll den TeilnehmerInnen nicht nur einen Einblick in die jüngste der germanischen Sprachen gewähren, sondern auch die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit dem "Lëtzebuergesch" auseinanderzusetzen und auf diesem Wege Grundkenntnisse der Sprache des Nachbarlandes zu erwerben.
- E Eine Literaturliste sowie kursbegleitende Materialien werden in der ersten Sitzung ausgegeben.

## **22501 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen**

**Bauschmid, S.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 22

- A BA Germanistik H, BA Germanistik N, MA Germanistik H, MA Germanistik N, MA Mediävistik K, BEd Deutsch LA
- C PS in allen alten Studiengängen und Äquivalent für PS-II GL, PS-III AdPh sowie für Hörer aller Fachbereiche. Anmelde liste nur in Veranstaltungs-Nr. 21503 - Gruppe 11
- M BA2GER206 MA2GER207 MA2GER407 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER504 BA2GER504 BA2GER509 MA2MEDV008

## **Deutsch als Fremdsprache**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

## 22600 Angewandte Linguistik

Kühn, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

- A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, MA Germanistik N, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik H, MA Germanistik H
- C BA DaF 2. Semester 2a; BA DaF 4. Semester 4b
- M BA2GER404 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER201 BA2GER401 BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER205 MA2GER204 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER505 MA2GER206 MA2GER406

## 21500 Sprachvariation

Wengeler, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 1

- A BA Deutsch als Fremdsprache N, MA Germanistik N, MA Germanistik H, BA Germanistik N, BA Germanistik H, BEd Deutsch LA
- D "Eine Sprache ist viele Sprachen": Eine Einzelsprache, eine "Nationalsprache" kommt in vielen verschiedenen Existenzweisen vor. Entsprechend haben Beschreibungen und Erklärungen, die dem Gegenstand Sprache gerecht werden wollen, diese vielen Sprachen, aus denen eine Sprache besteht, zu beachten. Die linguistischen Teildisziplinen, die seit den 1970er Jahren diese verschiedenen Erscheinungsformen der (deutschen) Sprache untersuchen, sind insbesondere: die Soziolinguistik, die Textlinguistik und die Gesprächslinguistik. Die Varietäten- oder Soziolinguistik untersucht Dia- und Regiolekte, Soziolekte und Fachsprachen in ihrem Verhältnis zur Standardsprache, z.B. das Ruhrgebietsdeutsch, die sog. Jugendsprache oder die Fachsprache der Medizin; unterschiedliche Textstrukturtypen, Textsorten und -funktionen werden in der Textlinguistik behandelt (z.B. Gebrauchsanweisung, Pressekommentar oder Stellenanzeige); die linguistische Gesprächsanalyse betrachtet verschiedene Redekonstellationstypen, z.B. Telefongespräche, Prüfungsgespräche oder politische Fernsehinterviews, mit ihren unterschiedlichen Funktionen und den daraus abgeleiteten sprachlichen Mitteln und Strategien. Die Vorlesung führt in Grundbegriffe und Methoden dieser Teildisziplinen ein und möchte so die Aufmerksamkeit auf die innere Mehrsprachigkeit, die Variationsbreite der deutschen Sprache lenken.
- E Literatur: Klaus Brinker: Linguistische Textanalyse. 7., durchges. Aufl. Berlin 2010. Klaus Brinker/Sven F. Sager: Linguistische Gesprächsanalyse. 5., neu bearb. Aufl. Berlin 2010. Heinrich Löffler: Germanistische Soziolinguistik. 4., neu bearb. Aufl. Berlin 2010.
- M MA2GER405 MA2GER205 MA2GER404 MA2GER204 MA2GER401 MA2GER201 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER206 BA2GER404 BA2GER204 BA2GER401 BA2GER201

## Seminare

### 22608 Evaluieren und Testen

Kühn, P.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, N 2

- A BA Deutsch als Fremdsprache N
- C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II
- M BA2DAF403

- 22609 Fehler und Arbeit am Fehler** **Freudenberg-  
Findeisen, R.**  
 Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II  
 M BA2DAF403
- 22605 Grammatik in Wissenschaftstexten** **Gerdes, J.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 142  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 2. Semester 2b  
 M BA2DAF401
- 22603 Interkulturelle Didaktik** **Honnef-Becker, I.**  
 Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 12  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 2. Semester 2c  
 M BA2DAF401
- 22604 Landeskunde und ihre Didaktik** **Gerdes, J.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, N 3  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 2. Semester 2c  
 M BA2DAF401
- 22611 Lehrmaterialwerkstatt "Interkulturelle Kommunikation"** **Honnef-Becker, I.**  
 Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 308  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 6. Semester 6 a, b  
 M BA2DAF405
- 22606 Lehrwerkanalyse** **Hennen, G.**  
 Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, P 13  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 2. Semester 2b  
 M BA2DAF401
- 22610 Lernen mit dem Netz - Lernen in der Netzwerkklass** **Freudenberg-  
Findeisen, R.**  
 Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DAF 6. Semester: 6 a, b  
 M BA2DAF405
- 22607 Leseverstehen** **Honnef-Becker, I.**  
 Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II  
 M BA2DAF403
- 22612 Schreiben** **Freudenberg-  
Findeisen, R.**  
 Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 338  
 A BA Deutsch als Fremdsprache N  
 C BA DaF 4. Semester 4 a, b, c; entspricht Proseminar III  
 M BA2DAF403

## Zusatzzertifikat und Kurzstudium "Deutsch als Fremdsprache"

### Vorlesungen

#### **22600 Angewandte Linguistik**

**Kühn, P.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3

A MEd Deutsch LA G, MEd Deutsch LA R, BEd Deutsch LA, BA Germanistik N, MA Germanistik N, BA Deutsch als Fremdsprache N, BA Germanistik H, MA Germanistik H

C BA DaF 2. Semester 2a; BA DaF 4. Semester 4b

M BA2GER404 BA2GER206 BA2GER204 BA2GER201 BA2GER401  
BA2DAF403 BA2DAF401 MA2GER405 MA2GER404 MA2GER205  
MA2GER204 BA2GER509 BA2GER503 BA2GER502 BA2GER505  
MA2GER206 MA2GER406

### Seminare

#### **22614 Deutsch als Zweitsprache**

**Shehada, G.**

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, A 6

C entspricht Proseminar III

#### **22601 Einführung in Didaktik und Methodik DaF**

**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 121

C Gruppe I; entspricht Proseminar I

#### **22602 Einführung in die Methodik und Didaktik DaF**

**Gerdes, J.**

Proseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 11

C Gruppe II; entspricht Proseminar I

#### **22608 Evaluieren und Testen**

**Kühn, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, N 2

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II

M BA2DAF403

#### **22609 Fehler und Arbeit am Fehler**

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 312

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II

M BA2DAF403

#### **22610 Lernen mit dem Netz - Lernen in der Netzwerkklass**

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 339

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA DAF 6. Semester: 6 a, b

M BA2DAF405

#### **22615 Lernertypen und Lernstile**

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Mo 08:00 - 10:00, B 11, 06.06.2011,

Einzel, Di 18:00 - 20:00, B 10, 07.06.2011, Einzel, Mi 08:00 - 10:00,

N 2, 08.06.2011, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 20, 09.06.2011, Einzel,

Fr 08:00 - 12:00, B 111, 10.06.2011, Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 121,

28.06.2011

C entspricht Proseminar III

**22607 Leseverstehen****Honnef-Becker, I.**

Proseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 16

A BA Deutsch als Fremdsprache N

C BA DAF 4. Semester: 4a, b, c; entspricht Proseminar II

M BA2DAF403

## 22613 Mediensprache und Mediendidaktik

Zeck, M.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, C 2, 10.06.2011

C entspricht Proseminar III

D Universität Trier Sommersemester 2011 Germanistische Linguistik Proseminar III: Mediensprache und Mediendidaktik Dr. Mario Zeck Dienstag, 16-18 Uhr c.t. Raum: C2 In unserem Alltag begegnen wir einer Vielzahl von Gebrauchstextsorten, unter denen Presstexte eine herausragende Rolle spielen. Wenn wir heute eine Tageszeitung in die Hand nehmen und lesen, dann befassen wir uns mit einem komplexen und heterogenen Multimediuum, einem Sammelsurium aus Schrifttexten, Fotos, Grafiken, Zeichnungen, das sich in zahlreiche Rubriken und Textsorten einteilen lässt. Zeitungen spiegeln jeweils den aktuellen Sprachzustand am besten. Sie sind "Sprachwerkzeuge der Stunde" (Jean Paul). Zeitschriften weisen dagegen eine größere sprachliche Kontinuität auf. In ihnen publizieren Autoren die gesellschaftlichen Zustände oft kritischer als Tagesjournalisten sie beobachten. Auch modernere Medien wie Radio, Fernsehen und Internet sollen im Seminar in den Blick genommen werden. Dabei sollen auch die Bereiche der Mediendidaktik und Medienpädagogik angesprochen werden. Qualifizierter Teilnahmechein: Gestaltung einer Seminarsitzung, regelmäßige, aktive Mitarbeit und Hausarbeit. Semesterprogramm: 1. Sitzung (12.04.11): Konstituierende Sitzung/ Organisatorisches 2. Sitzung (19.04.11) wird verlegt auf Freitag, 10.06.11, 14-16 Uhr) 3. Sitzung (26.04.11): Begriffe der Massenkommunikation und Masse, Aufgaben der Medien; Medien und Massenkommunikation, Kommunikationsmodelle, Probleme der Massenkommunikation, Rolle der Medien in der Gesellschaft; Kriterium der Objektivität, Kontrolle und Selbstkontrolle von Medien, Arbeitsfeld Journalismus, Medien und Propaganda 4. Sitzung (03.05.11): Geschichte der Zeitung einschließlich der Veränderung auf sprachlicher Ebene, in Wortschatz, Stil, der Textform und -inhalte sowie der textlichen Präsentation, vergleichende Analyse von Textbeispielen unterschiedlicher Epochen 5. Sitzung (10.05.11): Journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Kommentar, Reportage, Interview 6. Sitzung (24.05.11): Journalistische Textsorten: Kritik, Rezension, Glosse, Karikatur, Leserbriefe, Leseraktionen, Anzeigen 7. Sitzung (31.05.11): Formale Aspekte der Zeitungsgestaltung (Layout und seine Anmutung, Graphik, Text-Bild-Verhältnis, Schriftgrad und Schrifttypen, vergleichende Analyse verschiedener Presselayouts) 8. Sitzung (07.06.11): Textlinguistische Aspekte: Textbegriff, Text als Handlung; Internetzeitungen und Unterschiede zur Printversion; Textverknüpfung (einschließlich der Begriffe Kohärenz, Kohäsion, Wiederaufnahmerelationen); Textthema, thematische Progression; Texttypologisierungsmöglichkeiten; Textfunktionen (Informationsfunktion, Appellfunktion, Obligationsfunktion, Kontaktfunktion, Deklarationsfunktion), Aspekte der Textproduktion journalistischer Texte, Nachrichtenfaktoren (Faktizität, Ortsstatus, Einfluss, Prominenz, Personalisierung, Kontroverse, Überraschung, Etabliertheit des Themas, Reichweite, Nutzen, Schaden, Emotion, Sex/Erotik) Aspekte der Rezeption journalistischer Texte: Lesen/Rezeption (Wahrnehmung und Verstehen; Fragen der Nachrichtenauswahl; Schematheorie und Mentale Modelle); 9. Sitzung (Freitag, 10.06.11, 14-16 Uhr; Nachholtermin von Dienstag, 12.04.11): Geschichte und sprachliche Aspekte des Radios 14.06.11 Pfingstferien 10. Sitzung (21.06.11): Geschichte und sprachliche Aspekte des Fernsehens 11. Sitzung (28.06.11): Werbung und ihre Sprache 12. Sitzung (05.07.11): E-Mails im Spannungsfeld konzeptioneller und medialer Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit, Einsatzmöglichkeiten des Internet 13. Sitzung (12.07.11): Mediendidaktik und Medienpädagogik Literatur zur



### **22618 Alternative Methoden**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 339

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Freudenberg-  
Findeisen, R.**

### **22616 Literatur- und Kulturvermittlung**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, N 2, 11.04.2011, Mo

16:00 - 18:00, HS 11, ab 02.05.2011, Mo 16:00 - 18:00, C 10,

09.05.2011 - 11.07.2011

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Honnef-Becker, I.**

### **22617 Textgrammatik**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, K 101, Mo 10:00 - 12:00, H

11, 09.05.2011 - 23.05.2011, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, H 11,

30.05.2011, Mo 10:00 - 12:00, H 11, 20.06.2011 - 20.06.2011,

Einzel, Mo 10:00 - 12:00, C 1, 18.04.2011

A MA Germanistik H

C entspricht einem Hauptseminar

M MA2GER206

**Kühn, P.**

## **Anglistik**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, HS 5

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, HS 6

- A All students of English Philology, both students of the old and the new degree programmes, may attend the lecture. BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H
- B A written assignment will be given to students of the new degree programme. It will be one of the prerequisites for students to be allowed to register for the exam (Modulprüfung)
- C Although regular attendance is strongly recommended it is, strictly speaking, not a requirement. Materials will be provided for students to be able to follow the lecture at home
- D This introductory lecture ('Introduction to Linguistics Studies 2') will complement the introductory lecture of the first semester ('Introduction to Linguistic Studies 1'). While the first lecture dealt with the structure and use of English, this lecture will deal with the varieties of English, i.e. the historical, the geographical and the social varieties. We will examine, for example, some characteristic features of a 600-year-old text as compared with today's English, some characteristic features of Scottish English as compared with English English, and some characteristic features of the speech of lower middle class New Yorkers as compared with other New Yorkers.
- E The relevant chapters of the following book will be used to complement the contents of the lecture: E. Finegan: 'Language. Its Structure and Use' (Boston: Thomson/Wadsworth, 5/2004)
- M BA2ELIN401 BA2ANG201 BA2ANG502

## 23002 LIT 201V Introduction to Literary Studies 2

Schowalter, L.

Vorlesung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, HS 1

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, HS 3, Einzel, Mo 18:00 - 21:00, HS 5,

26.09.2011, Einzel, Do 18:00 - 21:00, HS 5, 29.09.2011

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D In this second part of the "Introduction to Literary Studies" for BA and BEd students, we will focus on developments in literary history from the Renaissance until today and on literary theory. It is not mandatory that you buy a book on literary history, but if you are interested, I can recommend the following publications: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010. For our explorations of literary theory, we will use Peter Barry's *Beginning Theory* (Manchester: Manchester UP, 2009.). I strongly recommend that you obtain a copy of this book for your studies during the second half of the semester and for your preparations for the Modulprüfung. Other than that, you should buy Shakespeare's *Much Ado About Nothing* (in an edition of your choice - I recommend the New Cambridge, the Arden, or the Oxford Shakespeare editions). Further (required) readings will be announced and made available during the course of the semester. To prepare for the class in advance, you may read *Much Ado About Nothing*, and browse through / start reading a literary history of your choice and Barry's book.
- E Required:- Peter Barry, *Beginning Theory*, Manchester: Manchester UP, 2009- William Shakespeare, *Much Ado About Nothing* [New Cambridge, Arden, or Oxford Shakespeare edition]. Suggested: For British literary history:- Paul Poplawski, ed., *English Literature in Context*, Cambridge: CUP, 2008.- Hans Ulrich Seeber, ed., *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2004. For American literary history:- Richard Gray, *A Brief History of American Literature*, Malden: Wiley-Blackwell, 2011.- Hubert Zapf, ed., *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010.
- M BA2ELIT401 BA2ANG502 BA2ANG201

## 23003 LING 402V Language History for Future Teachers of English

Sand, A.

Vorlesung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, HS 6

- A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N
- C Please note: Lecture begins at 6:00 p.m. sharp
- D The lecture will take you on a tour through over 1000 years of language history with a focus on those developments which have left an imprint on today's English: Those hard to explain, quirky features of the English language - e.g. it's idiosyncratic spelling and irregularities - that make it sometimes difficult to learn and to teach.
- M BA2ELIN405 BA2ANG205 BA2ANG203 BA2ELIN403 BA2ANG506

## 23004 LING 402V Sociology of Language in Britain

Stubbs, M.

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 1

- A For BA/BEd students in semester 4 or 6 (and anyone else who is interested). You must register on-line for the course in LSF. BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N
- B BA/BEd (semester 6): 90-minute written examination. BEd (semester 6): a mid-term assignment in either Linguistics or Literary Studies. BA (semester 6): a mid-term assignment.
- D A study of how languages are distributed in a society (whether they are valued, taught in schools, protected by law, etc) is a powerful method of cultural analysis. I will discuss the diversity of languages and dialects in multilingual Britain: some have been spoken there for hundreds of years, others are due to recent immigration. One major focus will be language and identity in Scotland: standard and non-standard Scottish English, Scots and Gaelic. (This is clearly an important topic in the light of the new Scottish parliament which was elected in May 1999.) But I will also discuss other social and regional dialects of English (e.g. British Black English); other Celtic languages (e.g. Irish, Welsh, Manx); and ethnic minority languages (e.g. Panjabi, Cantonese). This language diversity raises theoretical issues (e.g. of language contact between English and other languages), but also political and educational problems (mainly around the teaching of Standard English).
- E David Britain ed (2007) Language in the British Isles. Cambridge University Press. Safdar Alladina & Viv Edwards eds (1991) Multilingualism in the British Isles. Vol 1: The Older Mother Tongues & Europe. Vol 2: Africa, Middle East & Asia. Longman. Peter Trudgill ed (1984) Language in the British Isles. Cambridge University Press.
- M BA2ELIN405 BA2ANG203 BA2ANG506 BA2ANG205 BA2ELIN403

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, HS 3

- A Semesterzahl 4 und höher; ordnungsgemäße Anmeldung, regelmäßige Teilnahme, respektvolles und ruhiges Verhalten. BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- B Alte Studiengänge: regelmäßige Teilnahme. Neue Studiengänge: Siehe die jeweilige Modulprüfungsordnung.
- D Proceeding chronologically, this lecture course will chart the major steps of the history of North America and its various manifestations on cultural and, especially, literary terrains. What will emerge is a double portrait of settlement and expansion, of religious and economic ideologies, of multiple ethnicities making up cultural mosaics: the United States and Canada.
- E Texts / Preparatory Reading: Many of the texts that you should read for each session (both required and additional reading; RR & AR) can be downloaded from StudIP, in PDF-documents specifically designed for this course (see respective session folders). In addition to the shorter texts per session, you must buy and read a representative American and Canadian novel each: Nathaniel Hawthorne's *THE SCARLET LETTER* (1850; any edition) and Joseph Boyden's *THREE DAY ROAD* (2005; the Penguin Canada edition includes a Reader's Guide with interview, making the book more attractive for future teachers). Moreover, the following basic surveys are highly recommended for purchase: *AMERIKANISCHE LITERATURGESCHICHTE*: Hg. Hubert Zapf (Metzler 1997); *KANADISCHE LITERATURGESCHICHTE*. Hgg. Konrad Gross, Wolfgang Klooss, Reingard M. Nischik (Metzler 2005); *THE HEATH ANTHOLOGY OF AMERICAN LITERATURE*: 5th ed. (2005, vols. A-E); Richard Gray, *A HISTORY OF AMERICAN LITERATURE* (Blackwell 2004); *THE OXFORD COMPANION TO CANADIAN LITERATURE*: Eds. Eugene Benson and William Toye (Oxford 1997); W.H. New. *A HISTORY OF CANADIAN LITERATURE*: 2nd ed. (McGill-Queen's 2003). Cross-check with our Semesterapparat.
- M BA2ANG506 BA2ELIT403 BA2ANG203

## **23006 LIT 402V Die englische Literatur und Gesellschaft im Zeitalter der Industrialisierung**

**Kloß, W.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, HS 3

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- C nur für Studierende im 6. Semester BEd und BA Studiengänge und für Studierende der alten Studiengänge; die Veranstaltung findet zweisprachig in Deutsch und Englisch statt.
- D The lecture course will be conducted in both English and German. It will focus on an era in English history that has been classified as "age of transition". This points at the profound and far reaching changes which, due to the industrial revolution, equally affected the economic, social and cultural spheres of England in the 19th century. In literary perspective it were foremost the Romantics who responded to the industrial revolution and its aftermaths during the early decades of the Victorian period, before social changes, the pauperization of the labouring classes or the depiction of everyday life in an industrialized and technologically advanced environment became privileged subject matters of the social novel and its representatives. Among these are Charles Dickens, Elizabeth Gaskell, Charles Kingsley, Harriet Martineau and Benjamin Disraeli whose works, next to a general introduction to the "signs of the time", will be discussed in this lecture course.
- M BA2ANG506 BA2ELIT405 BA2ANG205

### **Seminare**

## 23008 LING 401/METH (19 Gruppen)

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, P 14

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, P 13

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, P 3

Gruppe 4, Mi 08:00 - 10:00, B 211

Gruppe 5, Fr 08:00 - 10:00

Gruppe 6, Mo 16:00 - 18:00, B 111

Gruppe 7, Di 10:00 - 12:00, A 338

Gruppe 8, Mi 10:00 - 12:00, B 21

Gruppe 9, Di 10:00 - 12:00, B 305

Gruppe 10, Mi 12:00 - 14:00, B 16

Gruppe 11, Fr 10:00 - 12:00, B 211

Gruppe 12, Di 12:00 - 14:00, B 20

Gruppe 13, Di 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 14, Do 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 15, Mi 08:00 - 10:00, C106d (PC-Pool)

Gruppe 16, Mi 10:00 - 12:00, C106d (PC-Pool)

Gruppe 17, Di 16:00 - 18:00, B 19

Gruppe 18, Di 12:00 - 14:00 - **fällt aus** -

Gruppe 19, Mi 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

Gruppe 20, Mi 10:00 - 12:00, C 524

Gruppe 15, Einzel, Mi 08:00 - 12:00, A 339, 06.07.2011

Gruppe 5, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, B 211, 28.05.2011

Gruppe 5, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, B 10, 11.06.2011

A BA English Language und Linguistics N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

B Groups 4 & 5: Regular participation and regular preparation are basic requirements. In addition, all students have to do one individual, non-graded task. Course valid for 'Fachdidaktik' for students of the old degree programmes.

C Group 6: For BA/BEd students in semester 4, and BA (NF) in semester 6, and students in the Grundstudium of the old Studiengänge. Groups 12, 13, 14 - suitable for FEB Groups 15 & 16: 'Projektstudie' and FEB

D Group 1, Teaching English: Essentials (Mo 12-14, Weiland)/Group 2, Teaching English: Essentials (Mo 14-16, Weiland)/Group 3, Teaching English: Essentials (Di 14-16, Weiland): This course offers a "journey" through the different areas of English Language Teaching. We will travel from classroom conditions via the different fields (or skills) of language teaching to different topics in language teaching, always moving from theory to practical examples. As the theoretical foundation of this course, we will use Müller-Hartmann's and Schocker-v.Dithfurth's "Introduction to English Language Teaching". Group 4, Teaching English: Essentials (Mi 8-10, Schäfer)/Group 5, Teaching English: Essentials (Fr 8-10, Schäfer): This course is particularly suitable for students who are interested in the 'worm's-eye-view' of language teaching. We will move from 'practice' to 'theory' and from the specific to the general. We will examine specific areas of language teaching (teaching listening skills, using dictation, introducing vocabulary etc.) and discuss what our decisions in these areas may be based on and how they affect the learning process. Gruppe 6, Social and Stylistic Varieties of English (Mo 16-18, Stubbs) English varies in vocabulary and grammar, according to geographical region and social class (i.e. dialect); and also according to topic and purpose (e.g. general conversation or scientific article), formality (casual or formal), or mode (speech or writing). This seminar will study ways of describing this social and stylistic variation. The work will involve students

103 in analysing examples of English, as well as reading descriptions of linguistic variation. For BA/BEd students in semester 4, and BA (NF) in semester 6, and students in the Grundstudium of the old Studiengänge. --Gruppe 7, English in Advertising (Di 10-12

Halbe, D.

Hoffmann, S.

Kraft, B.

Lunkenheimer, K.

Schäfer, W.

Skrzypik, U.

Stubbs, M.

Weiland, L.

**23007 LIT 401 Crime Fiction**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 12:00 - 14:00, P 13, 13.04.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, P 12, 14.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, N 3, 21.05.2011, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, P 12, 28.05.2011

- A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA
- D "There is nothing as deceptive as an obvious fact", famous detective Sherlock Holmes once remarked. Nevertheless this Blockseminar aims at becoming familiar with the obvious and the hidden features of crime fiction throughout the centuries: its inventors, authors, murders, settings, and the devices that determine its genre. In this seminar - which can well count as a Projektstudie - you will be given an overview of the beginnings of detective stories and the shifts and changes they undergo in literary theory. Together we will develop a list of characteristics, we will read, listen to, and watch exciting examples of crime literature. Please note that there will be an introductory session on Wed. April, 13, in which you will be provided with further information (including dates).
- M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

**23017 LIT 401 Cybertexts: American Cyberculture and Literary Theory** Zimmermann, H.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 14

- A BEd Englisch LA, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language and Literature N
- D This course will take a look at the foundational theoretical texts about culture, literature and the computer. Starting with Vannevar Bush's prophecy "As We May Think" (1945) of the Memex--a precursor of the World Wide Web--, we will go into detail with Ted Nelson's "A File Structure for The Complex, the Changing, and the Indeterminate" (1965), in which he outlines possible hyperspaces. The actual changes brought about a reconfiguration of the media landscape. Marshall McLuhan understood that "The Medium is the Message" (1964). Moreover, there are other theorists, who will help us get the bigger picture right: "A Thousand Plateaus" by Gilles Deleuze and Félix Guattari (1980), for example, will enable us to see the developments in the field in the light of post-structuralist theories. Following such general theoretical considerations we will get more specific about the implications for writing. Michael Joyce's specifications in "Exploratory and Constructive Hypertexts" (1988) and J. David Bolter Writing Space (1991) as well as Espen J. Aarseth's "Nonlinearity and Literary Theory" (1991) will help us in this undertaking. Of course, there are also a number of ideological implications that we will trace, for example, in Donna Haraway's "A Cyborg Manifesto" (1985). Additionally, there are literary renditions of all these aspects: William Gibson's Neuromancer (1984) or Philip K. Dick's Do Androids Dream of Electric Sheep? (1968) in the realms of the printed book; Zork (1977-79) and Michael Joyce's Afternoon as works of digital literature.
- E So far, there is only a preliminary reading list. However, it seems safe to obtain The New Media Reader, ed. Noah Wardrip-Fruin and Nick Montfort as it contains most of the required theoretical readings. William Gibson's Neuromancer and Philip K. Dick's Do Androids Dream of Electric Sheep? will most probably be read in the seminar, but they can be ordered once the semester has started and the syllabus been agreed on.
- M BA2ANG203 BA2ANG504 BA2ELIT403



## 23014 LIT 401 Edgar Allan Poe: Ex-Centric Innovator across the Genres

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, P 13

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, B 18

- A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D As a quite solitary figure combining and subverting elements of Romanticism and Transcendentalism, Edgar Allan Poe stands out today as an ex-centric literary innovator: Creating the blueprint of the detective figure by use of 'ratiocination', he also writes science fiction, normative essays and reviews on composition, and produces poetry, an explanation of our cosmos ("Eureka") as well as numerous tales (or arabesques) of imagination and horror. At a time when impending modernity threatens the sense of self, Poe ventures deeply into the dark dimensions of the human psyche. In our course, we will discuss a large spectrum of his by-now classical works; naturally, THE NARRATIVE OF ARTHUR GORDON PYM OF NANTUCKET (1837-38) will conclude our seminar as Poe's only novel, an adventurous sea-story and a kind of treasure chest full of his major obsessions, themes, and leitmotifs.
- E Every registered participant must buy and read and always bring to class the following book (it is either this unsurpassed edition - or no admission!): Poe, Edgar Allan. THE SELECTED WRITINGS OF EDGAR ALLAN POE. Norton Critical Edition. Ed. G.R. Thompson. New York and London: W.W. Norton & Company, 2004. ISBN-10: 978-0-393-97285-6. For a survey of our reading sequence and the general requirements, see course outline to be uploaded on StudIP before the term opening.
- M BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

## 23015 LIT 401 Hemingway: Short and Long Prose

Müller, M.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, E 52

Gruppe 2, Mo 14:00 - 16:00, B 20

- A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H
- D In his reduction to the essentials, Hemingway revolutionized writing; at the same time, he repeatedly lost himself in a series of many (often dangerous) adventures and travels, embedded in different cultural-political experiences. It is in this context that we will analyse quite a few of his seminal short stories, aiming to demonstrate how efficiently he redefined the genre; we will also discuss one representative novel, FOR WHOM THE BELL TOLLS (1940), Hemingway's focus on the Spanish Civil War and a book of longer prose that many critics consider his best work.
- E Every registered participant must buy, read and always bring to class the following two books (full novel; selected stories) in the recommended and affordable editions (to ensure identical pagination for in-class discussion and references): Hemingway - THE COMPLETE SHORT STORIES OF ERNEST HEMINGWAY: THE FINCA VIGIA EDITION (Scribner; ISBN-10: 0684843323 / ISBN-13: 978-0684843322); Hemingway - FOR WHOM THE BELL TOLLS (Scribner; ISBN-10: 0684803356 / ISBN-13: 978-0684803357). For a precise list of stories to be prepared and the general requirements, see course outline to be uploaded on StudIP before the term opening.
- M BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

**23009 LIT 401 Kurt Vonnegut****Jung, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 18

Gruppe 2, Mo 10:00 - 12:00, B 18

A erfolgreich abgeschlossenes Modul 3. BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N

B mündliches (Gruppen-)Referat, Hausarbeit (je nach Studiengang)

D Kurt Vonnegut (1922-2007) is one of the most important American novelists of the second half of the 20th century. In his writing he combines elements of science fiction, dystopian visions, (auto)biography, satire, the macabre and sarcastic humor. His view of the world is yet a humanistic one. We will read some of his key novels, among which certainly will be 'Slaughterhouse Five' and 'Cat's Cradle', but also some of his later work, his short fiction and non fiction texts. A comprehensive list will follow.

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

**23012 LIT 401 Narrating The Canadian City****Linetsky, A.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 033, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, D 033, 13.07.2011

A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA

M BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIT403

**23010 LIT 401 Tennessee Williams****Jung, U.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, B 19

A BA English Language, Literature and Linguistics H, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N

D Tennessee Williams (1911-1983) belongs to the most significant American playwrights of the 20th century. He started his career as a professional writer around 1930, but his major works were all written after WWII. With many of his plays won prestigious theatrical awards. Today, his work may not be acknowledged anymore, especially in Europe. Still, his contribution to modern American theatre cannot be underestimated. Williams also wrote screenplays, novels and short stories. We will look at some of his major plays, including 'A Streetcar Named Desire', 'The Cat on the Hot Tin Roof', 'The Glass Menagerie' and 'Suddenly Last Summer'. We may also look at some of his screenplays and some film adaptations of his plays. A comprehensive reading list to follow.

E see reserved reading shelf in the UB.

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203

### **23011 LIT 601 Black American Autobiography**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 17

A BA English Language and Literature N

D Literary expression belonged to the most XXXX means for African Americans to shape a self-definition and cultural identity. The first autobiographical accounts were written already in the 18th century and told about the living conditions under slavery. In more recent years, black autobiographies reflect more on questions of the role of the African-Americans in a white capitalist society. We will read four examples of black Autobiography: 'Narrative of the Life of Frederick Douglass, an American Slave, Written by Himself', Harriet Jacobs: 'Incidents in the Life of a Slave Girl', Booker T. Washington: 'Up from Slavery' and Malcolm X: 'The Autobiography of Malcolm X'. We may also look at Spike Lee's biographical film of Malcolm X which was based on his autobiography.

M BA2ELIT405

### **23013 LIT 601 Post-Colonial Fiction and Theory**

**Linetsky, A.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, P 2, 04.05.2011, Einzel, Fr 11:00 - 17:00, P 2, 20.05.2011, Einzel, Sa 11:00 - 17:00, P 2, 21.05.2011, Einzel, Fr 11:00 - 17:00, P 2, 08.07.2011, Einzel, Sa 11:00 - 17:00, P 2, 09.07.2011

A Regular attendance and active participation (The course also functions as a proseminar for the 'old degree' students) BA English Language and Literature N

C Die Veranstaltung findet als Blockseminar zu folgenden Zeiten statt  
04.05.2011 18h 20.05.2011 (Friday): 11-17  
21.05.2011 (Saturday): 11-17  
08.07.2011 (Friday): 11-17  
09.07.2011 (Saturday): 11-17

D The course will introduce students to the constantly developing and evolving body of post-colonial theory through central critical texts in combination with examples from the relevant works of fiction. The ideas and concepts developed in the framework of post-colonial theory deal with the consequences of the hundreds of years of European world domination known as colonialism and imperialism. Assessing the aftermath of the encounters between indigenous and colonizing cultures, literary and critical voices raise issues, initiate and enter the discussions related to the experiences of slavery, migration, diasporic identities, racial and gender discrimination. In addition, they address the roles of these experiences in the formation of contemporary multicultural societies with a colonial history. The texts will be announced in the course of March 2011. The introductory session will take place on the 4th of May.

M BA2ELIT405

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, P 1

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, P 1

A BA English Language and Literature N

D Named after England's reigning monarch, the Victorian Age (1830-1901) represents a multitude of complex, often radical transitions and transformations. All areas of society are affected, in scientific, political, cultural, technological terms, propelled by new means of transportation (steamboats; cars; railroad) and communication (telegraph and -phone; proliferation of print media). While change and progress provide the "dynamo hum in the background of Victorian literature" (R. Gilmour), this era so full of energy and confusion, discovery and colonial expansion also fosters a "dialogue of the mind with itself" (M. Arnold). What is questioned in rather unprecedented ways is the position of man in the world. And the novel, by registering these mutually stimulating as well as destabilizing processes across the Victorians' outer and inner lives, becomes the period's dominant genre. As we shall see, this is indeed a "notably ambitious" (D. David) and suitable medium for interrogating, among other issues, questions of gender and sexuality, religion and morality, class, space and race.

E Every registered participant must buy and read (in the listed sequence) the following three novels, each one in the Norton Critical Edition (which provides substantial context and background information, being best-suited for term papers, for class and exam preparations): Elizabeth Gaskell, NORTH AND SOUTH (ISBN: 978-0-393-97908-4); Charles Dickens, GREAT EXPECTATIONS (ISBN: 978-0-393-96069-3); Joseph Conrad, HEART OF DARKNESS (ISBN: 978-0393926361). Further required reading material (survey and shorter key texts of the period) as well as course outline will be provided shortly before the term opening in digital format (RTFs/PDFs on StudIP) and/or in print for you to photocopy (folder to be borrowed from and returned to Frau Metz's office, B 350).

M BA2ELIT405

## Übungen

**23023 Lang 201 Spoken academic and professional communication (functional varieties and text-types) (Textual competence)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 10:00 - 12:00, P 12

Gruppe 10, Do 12:00 - 14:00, B 17

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, A 12

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 304

Gruppe 4, Mo 12:00 - 14:00, B 305

Gruppe 5, Mo 14:00 - 16:00, C 4

Gruppe 6, Di 12:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 7, Di 14:00 - 16:00, D 033

Gruppe 8, Fr 10:00 - 12:00, C 3

Gruppe 9, Do 14:00 - 16:00, P 1

A BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA

B regular attendance, active participation, a group presentation.

D This course offers continued verbal practice at a higher level with more regard to recognizing and using academic register and situation specific language. Again, presentations will be a focus of the course and other activities such as summarizing and note taking. Furthermore, emphasis will be placed on presenting visual material. Skills trained: giving a power point presentation, employing and explaining relevant graphs/tables, presenting an outline and preparing a handout.

M BA2ELIN401 BA2ANG502 BA2ANG201 BA2ELIT401

Anson, A.  
Banks, M.  
Fielder, C.  
Johnson, W.  
Overturf-  
Goodwin, C.  
Steier, M.

**23020 Lang 202 Written academic and professional communication (functional varieties and text-types) (Textual competence) (= Written Forms 1 / = Essay)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 3, Mo 10:00 - 12:00, B 19

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 5, Mo 14:00 - 16:00, A 12

Gruppe 6, Mo 08:00 - 10:00, A 308

Gruppe 7, Do 08:00 - 10:00, B 20

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, B 211

A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B regular attendance, active participation (inc. homework), at least 3 written assessments.

D The goal of this course is to teach students the mechanics of writing good essays of various genres - beginning with paragraphs. Skills trained: finding the main idea of a text, writing topic sentences/thesis statements, writing concluding sentences/paragraphs, achieving coherence through order, repetition, substitution and transitions, achieving unity, presenting enough support, recognizing aspects of a good/bad essay, giving feedback.

M BA2ANG502 BA2ELIT401 BA2ANG201 BA2ELIN401

Argent, W.  
Banks, M.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.

**23021 Lang 401 Integrated language skills (including translation and cultural understanding of North American texts) (= Culture Studies (US))**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, B 10

Gruppe 3, Fr 08:00 - 10:00, B 19

Gruppe 4, Mo 10:00 - 12:00, B 11

Gruppe 5, Fr 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 6, Do 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 7, Mi 12:00 - 14:00, P 2

A BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H, BA English Language und Linguistics N

B Course requirements: regular attendance, active participation, small homework assignments and at least two of the following: 1) individual or small group presentation on a course topic, 2) individual written summary/quizzes, 3) essay exam

D This overview class on American culture will cover various aspects of the United States including its history, geography, political system (federal, state and local), immigration and various ethnic groups, business, environment, education, leisure, family, values, religion and current affairs, among others.

M BA2ELIT403 BA2ANG504 BA2ANG203 BA2ELIN403

Argent, W.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Overturf-  
Goodwin, C.

**23024 Lang 402 Advanced written academic communication (varieties and text-types) (academic argument) (Written forms of communication 2 = Precis writing)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, B 10

Gruppe 2, Do 08:00 - 10:00, DM 343

Gruppe 3, Do 10:00 - 12:00, DM 343

Gruppe 4, Di 08:00 - 10:00, P 13

Gruppe 5, Di 10:00 - 12:00, P 13

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, B 10

Gruppe 7, Mo 10:00 - 12:00, C 3

A BA English Language und Linguistics N, BEd Englisch LA, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B regular attendance, active participation, atleast 3 written assessments.

D The goal of this course is to provide practical training in academic and related forms of written communication and analysis of specific language features of various text types. The focus will be on familiarisation with English-language conventions for the various forms of writing, enabling students to reproduce the text types and further their own written language skills. The course will focus on a selection of text type.

M BA2ELIN403 BA2ELIT403 BA2ANG203 BA2ANG504

Banks, M.  
Duplang, A.  
Ebbert, C.  
Fielder, C.

**23022 Lang 601 Integrated language skills and examination  
(including translation German-English) (= Übersetzung 2)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 08:00 - 10:00, A 12

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 2, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, A 8, 06.06.2011

Gruppe 3, Mi 08:00 - 10:00, P 1

Gruppe 4, Di 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 5, Mi 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 6, Di 08:00 - 10:00, A 6

A BEd Englisch LA, BA English Language und Linguistics N, BA English Language and Literature N, BA English Language, Literature and Linguistics H

B Homework assignments, midterm, final exam

D The primary objectives are to further develop student ability to accurately and sensitively translate a variety of text types from German into English. To continue to increase student awareness of German interference error pitfalls. To increase and accurately use vocabulary and grammar. To further increase student ability to analyze advanced grammatical structures. To heighten student sensitivity to polysemic vocabulary.

M BA2ANG205 BA2ELIN405 BA2ANG506 BA2ELIT405

**Argent, W.**

**Banks, M.**

**Fielder, C.**

## **Master**

## **Seminare**

## 23041 LING 801 Special Topic in General Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, B 211

Gruppe 2, Einzel, Fr 13:00 - 18:00, C 1, 13.05.2011

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, A 308

Gruppe 3, Di 16:00 - 18:00, P 13

Gruppe 4, Do 10:00 - 12:00, A 12

Kraft, B.

Sand, A.

Stubbs, M.

- A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge bestandene ZP MA English Linguistics H, MA English Linguistics N
- B Group 3 A Hauptseminarschein can be obtained in the usual way: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.
- D Groups 1 & 4 (Kraft, Language and Gender) This course provides an overview of the linguistic research on gender-specific language, including topics such as gender-related differences in pronunciation and grammar, differences in conversational practice; conversational dominance in mixed talk; same-sex talk; women's talk in the public domain, and theoretical debates. Group 2 (Sand, Codeswitching Di 10-12) This class will be concerned with the various theoretical approaches used in the study of codeswitching, i.e. the alternation between two or more linguistic codes within a single speech event. To evaluate the scope and applicability of the models, sample data analyses will be carried out in class. Group 3 (Stubbs, Core Readings in C20th Linguistics Di 16-18) In this seminar we will study some of the most famous statements which have helped to form contemporary linguistics. We will study in detail selections from original works by scholars such as Saussure, Bloomfield, Chomsky, Labov and Halliday; and discuss these in the context of the books and articles in which they were published, and in the light of subsequent developments and criticisms of the concepts.
- E Group 3 Essential preparatory reading is at least one standard history of linguistics: eg R de Beaugrande (1991) *Linguistic Theory. The Discourse of Fundamental Works*. London: Longman. [There is a copy on De Beaugrande's website.] R H Robins (1990) *A Short History of Linguistics*. 3rd ed. London : Longman. G Sampson (1980) *Schools of Linguistics*. London: Hutchison. P A M Seuren (1998) *Western Linguistics: An Historical Introduction*. Oxford: Blackwell. Students must have read one of these books BEFORE the course starts. This preparatory reading will be tested in the first session. A package of teaching materials for the course will be available in STUD-IP by mid-March. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session of the class.
- M MA2ELIN203 MA2ELIN401 MA2ELIN201



## 23030 LING 802 Special Topic in Applied Linguistics

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 12:00 - 14:00, A 6

Gruppe 2, Di 08:00 - 10:00, B 312

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, A 6

Gruppe 4, g.A.

- A Teilnahmevoraussetzung: für alte Studiengänge: bestandene ZP MA English Linguistics H, MA English Linguistics N
- B Group 3: A Hauptseminarschein can be obtained in the usual way: regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit.
- D Group 1 (Kraft, The Pragmatics of Business Communication) The seminar will explore how linguistic methodology can be applied to the study of Business Communication, exploring a variety of situational contexts and genres. Group 2 (Sand, English in the British Isles Di 8-10) We all know Standard British English (and its standard accent, RP), but what about English in Scotland, Wales and Ireland? What about regional and social varieties in England? This class is designed to provide you with an overview of the different varieties of English spoken on the British Isles, with a focus on hands-on data analysis. This class is taught in cooperation with Prof. Braun, Phonetics. Group 3 (Stubbs, Traditional and Modern Lexicography Di 14-16) English dictionaries of the kind we are used to are usually dated from Samuel Johnson's dictionary of 1755, and they reached their high point with the Oxford English Dictionary (OED) which was designed in the late 1800s. The first edition was finished in 1928, and subsequent editions (now in the form of a huge relational data-base) are of course still in production. Major changes in dictionary design and production came about in the late 1980s when computer-readable corpora made new kinds of information available. Modern dictionaries for advanced non-native speakers of English from all the main dictionary publishers (Cobuild, CUP, Longman, Macmillan, OUP) now use these resources. The course will study the different kinds of dictionaries which exist (e.g. comprehension and production dictionaries, for native and non-native users) in these two major traditions, pre- and post-computer methods. Group 4 (Braun, English in the British Isles Di 8-10) This class is taught in cooperation with Prof. Sand.
- E Group 3: You must buy your own copy of this literary account of the making of the OED and you must read it BEFORE the course. (This will be tested in the first session, and the first two or three sessions will be based on the book.) S Winchester (1998) *The Surgeon of Crowthorne: A Tale of Murder, Madness and the Oxford English Dictionary*. Viking. (Penguin 1999.) [The title of the American edition is *The Professor and the Madman*.] Other preparatory reading: T Crowley ed (1991) *Proper English? Readings in Language, History and Cultural Identity*. Routledge. L Mugglestone (2005) *Lost for Words: the Hidden History of the Oxford English Dictionary*. Yale University Press. K M E Murray (1979) *Caught in the Web of Words: James A H Murray and the Oxford English Dictionary*. Oxford University Press. A Shea (2009) *Reading the Oxford English Dictionary*. Penguin. S Winchester (2003) *The Meaning of Everything: The Story of the Oxford English Dictionary*. Oxford University Press. A package of teaching materials for the course will be available in STUD-IP by mid-March. You MUST download and print your own copy. Please bring these materials to the first session of the class.
- M MA2ELIN201 MA2ELIN401

Braun, A.  
Kraft, B.  
Sand, A.  
Stubbs, M.

**23031 LING 803 Special Topic in Language History and Change**

**Hoffmann, S.**

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, P 2

Gruppe 1, Einzel, Do 10:00 - 12:00, C106d (PC-Pool), 28.04.2011

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, C 360, 06.05.2011

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 9/10, 10.06.2011

A MA English Linguistics H, MA English Linguistics N

M MA2ELIN203 MA2ELIN401 MA2ELIN201

**23042 LIT 801 / NAS 003 America's New Galactic Frontier?  
Philosophy, Ideology, and Imperialism in STAR WARS  
(Contemporary Debates in North American Culture)**

Müller, M.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 305

A MA North American Studies K, MA English Literature N

C NOTE: This is a BLENDED LEARNING-Seminar combining in-class presence with online sessions; solid computer skills and regular internet access are absolutely required.

D STAR WARS, Steven D. Greydanus argues, "is the quintessential American mythology." Do we simply consume this as if it were a kind of "McMyth"? Or is it rather, as another critic suggests, "space fantasy's most brilliantly imagined and endlessly intriguing galaxy"? Whatever the assessments might be, the presence in cultural discourse and the economic success of the STAR WARS-saga (and its merchandise empire) are undeniable. With the notion in mind of a specifically American consciousness playing with / at a new galactic frontier, our seminar wants to address how and why the famous series of six episodes mixes many elements of mythology, political history and philosophy, projecting the workings of ideology and imperialism beyond our (known) world. While science fiction and fantasy meet in that other space, we will engage in blended learning, alternating between in-class sessions and online periods of information exchanges, presentations, forum debates on our own (virtual) planet Earth. As the Jedi would say: May the force be with us! Course organization: We will concentrate on the core of the saga created by writer-director George Lucas: its manifestation in six movies designed and screened as two trilogies (1977-83: episodes IV-VI; 1999-2005: the "prequel," episodes I-III). Thus, the participants will be divided in several project groups, each of which will be in charge of analysing some central aspects (e.g. the history of the West and the frontier; the background of the American space race; the impact of Buddhist and other philosophies) throughout the series, and / or re-presenting one of the respective episodes in a particular light (consult additional outline; more specifics at term opening). [see also "Literatur"]

E Course organization continued: [...] To support our interpretations and debates, there is, along with canonized philosophies and mythologies and political analyses, also of lot of fan-based material available (out there in the ethernet market and partly in our library), so you are asked to do research online and with print sources. Of course, you are responsible for organizing and watching (again) the six movies with careful attention to plots, character constellations, themes and leitmotifs. In effect, this means: While we will all individually watch and analyse the six episodes privately (and repeatedly screen selected scenes in class), a serious amount of reading of related texts all over the field must be done. This includes, but goes far, far beyond, the only book all of you must buy: Kevin S. Decker and Jason T. Eberl, eds. 'STAR WARS' AND PHILOSOPHY (POPULAR CULTURE AND PHILOSOPHY): Open Court Publishing, 2005. ISBN-10: 0812695836; ISBN-13: 978-0812695830. I might soon add a few more reading suggestions (and see "Ziele und Inhalt").

M MA2NAS003 MA2ELIT401

Seminar, 2 Std., Mo 13:00 - 16:00, DM 54/56, 06.06.2011 -

11.07.2011

A MA North American Studies K, MA English Literature N

C Das Seminar (auch Projektstudie) wird unter Leitung des ZKS Gastprofessors, Prof. Laurie Ricou, als Blockseminar im Juni-Juli stattfinden.

D Sue Wheeler's poem "Understory" begins in the infiniteness of the infinitive: "To walk out of the field guide / and listen. To wait / for the world to approach with its dapple and hands." Don McKay, in *Vis a Vis* writes about the state of mind he calls poetic attention: "Even after linguistic composition has begun, and the air is thick with the problematics of reference, this kind of knowing remains in touch with perception, . . . will keep coming back to the trail." Wheeler and McKay might be trying to articulate the prompts for this course. It hopes to approach, in the way of the infinitive, some verbal notion not yet subject-ed, not yet time-ed. And although we and it are made of language, it wants to listen to what the world outside of (human) language systems might be saying. Although the course titled "Habitat Studies" has had several iterations since 1999, the seminar will still be very much an experiment in ecocriticism. Because I remain convinced that the best way to encounter this relatively new field of English studies is by leaving English studies behind, by beginning with the sustained study of one or two species of flora or fauna, one that surprises for having been randomly selected, not chosen on the basis of whatever preconception. Each participant will, from day one, examine particular species and their habitat - in the fullest sense - in a project intended to push literary research into multiple disciplines, but surely, and most essentially, into the sciences: into botany and zoology, lichenology and entomology, especially into ecology. Yet this is definitely also a course for those who have been transformed and transfixed by literature and by great teachers of literature. The idea is not to abandon your love of poetry. Indeed you must be ready to walk out and listen - somewhere the other is speaking. I want you to break away from what you thought literary study was, lose yourself, and then find your way back by becoming poet.

E The principal texts in the course will be the ones the participants discover and introduce to the group in the course of their research. The texts in the room are mostly those that the participants locate and share. They will not be assigned explicitly, but if you work hard, you will get a good dose of the consensus primary texts in the emerging field of ecocriticism

M MA2ELIT401 MA2NAS004

**23039 LIT 801 / NAS 004 Narrating Frontiers: The American and Canadian West in Fiction**

Kloß, W.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

- A MA English Literature N, MA North American Studies K
- D This seminar employs a comparative perspective in order to study the literary treatment of the North American West and its "opening" and appropriation during the 19th century. The focus will be on the question of how the notion of the frontier and the experience of a liminal situation at the intersection of "civilization" and "wilderness" are dealt with by American and by Canadian authors. It will be discussed whether the respective texts suggest similarity or difference in their treatment of these issues.
- E Requested reading: James Fenimore Cooper, *The Pioneers* (1823), Owen Wister, *The Virginian* (1902), John Richardson, *Wacousta* (1832), *Selected Mounted Police Stories* (accessible via Stud.IP), Guy Vanderhaeghe, *The Englishman's Boy* (1996).
- M MA2ELIT401 MA2NAS004

**23026 LIT 801 / NAS 004 Northwest Coast Writing**

N. N., .

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 19:00, DM 54/56, 07.06.2011 - 12.07.2011

- A MA English Literature N, MA North American Studies K
- C Das Seminar wird unter Leitung des ZKS Gastprofessors, Prof. Laurie Ricou, als Blockseminar im Juni-Juli stattfinden.
- D But as soon as you get to the Pacific Ocean, with a train or something, all you have in front of you is the east. (George Bowering) The shapes of knowledge are always ineluctably local. (Clifford Geertz) In this seminar, we will examine not one region, not one Pacific Northwest, but the many concepts and places that are named by the term, and the complementary ways of naming and constructing the region. For example, geographical coherence - the Coast Range or the Columbia River watershed - is countered and altered by the border between two nation states. The objective is to explore the ways in which space has become humanized, has become culture and place. The seminar seeks to extend literary study into anthropology and ethnography, botany and zoology, folk music, theatre, economic, geographical and political history, film and the visual arts. The course will incorporate close examination of texts with a variety of readings, some contributed by the participants, that will become new frames within which to view and re-read concepts of place and region. For example, we might study a novel against generic categories, perhaps also examine it in the light of the hunter-gatherer economy, or of Pacific coast history, and the principles of the Northwest School of painting.
- E Core Texts: tba
- M MA2ELIT401 MA2NAS004

**23036 LIT 801 / NAS 004 The Representation of Minorities in American Film (Major Aspects of American Literature and Culture)**

Jung, U.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 14

A MA English Literature N, MA North American Studies K

B Oral presentation, Hausarbeit

D Early on American film has focused on social, religious, ethnic and other minorities, sometimes to distance the WASPy dominant society from them, sometime to solicit an understanding for the needs and desires of minorities, sometimes even to foster integration. We will analyze films of various periods of American Film History to understand how the perspective on minorities have changed and how some of the minorities have developed a new self-esteem which they publicized through the medium of popular film and television. A list of films will be available in the first session of this class.

M MA2ELIT401 MA2NAS004

**23040 LIT 801 The New Sciences and Utopian Writing in 17th Century England**

Klooß, W.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 20

A MA English Literature N

D Francis Bacon (1561-1626), Giordano Bruno (1548-1600), René Descartes (1596-1650), Galileo Galilei (1564-1642), Johannes Kepler (1571-1630), Isaac Newton (1642-1726) and, perhaps foremost, Nicolas Copernicus (1473-1543) stand for ideas and notions that come to mind, once the development and promotion of a scientifically founded world view and scientific approaches to the study of man, nature and cosmos are under scrutiny. The seminar will, however, not so much focus on respective theories and practices, but rather discuss the ways in which new knowledge was disseminated in early modern England and which role literature, in particular utopian writing, played in this process. Texts that lend themselves to a closer study are Francis Bacon's *New Atlantis* (1627), Francis Godwin's *The Man in the Moone* (1638) and Margaret Cavendish's *The Description of a New World, Called The Blazing World* (1668). Complementary readings include excerpts from Thomas More's *Utopia* (1516) and Jonathan Swift's *Gulliver's Travels* (1726).

M MA2ELIT401

**23037 LIT 801 The Representation of Minorities in American Film**

Jung, U.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 18

A MA English Literature N

D Early on American film has focused on social, religious, ethnic and other minorities, sometimes to distance the WASPy dominant society from them, sometime to solicit an understanding for the needs and desires of minorities, sometimes even to foster integration. We will analyze films of various periods of American Film History to understand how the perspective on minorities have changed and how some of the minorities have developed a new self-esteem which they publicized through the medium of popular film and television. A list of films will be available in the first session of this class.

M MA2ELIT401

**23032 NAS 003 American Rhetoric and Politics: Selected Speeches and Essays (Major Narratives in American and/or Canadian Politics)**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 032, Einzel, Mi 14:00 - 15:00, P 14, 06.07.2011

- A Zwischenprüfung MA North American Studies K
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 min), written test (60 min), term paper (10 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D This seminar will analyze and evaluate influential political speeches and documents by American presidents and other key political players. Its focus will be on the rhetorical strategies and literary techniques in the select texts.
- M MA2NAS003

**23035 NAS 003 (Contemporary Debates in North American Culture) Kolloquium**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 10, Einzel, Do 18:00 - 20:00, B 12, 26.05.2011

- A MA North American Studies K
- D Ziel des in englischer Sprache durchgeführten Seminars ist es, Studierende durch Besprechung aktueller amerikanistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen auf Forschungsprojekte sowie auf die anstehenden mündlichen Prüfungen und vorzubereiten.
- M MA2NAS003

**23033 NAS 003 Representations of the Modern City in 20th-century American literature (Major Narratives about American and/or Canadian Urban Culture)**

Hurm, G.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 2

- A Zwischenprüfung MA North American Studies K
- B Regular attendance, active participation, short oral report (15 minutes), Term paper (15 pages). Students enrolled in new Master degree programs will be informed separately about the requirements.
- D The seminar will look at key representations of the city in twentieth-century American fiction. The list of class texts includes Crane, Maggie, Dos Passos, Manhattan Transfer, Wright, Native Son, Pynchon, The Crying of Lot 49, Wray, Lowboy.
- M MA2NAS003

### **23038 NAS 004 Black American Autobiography**

**Jung, U.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 142

A MA North American Studies K

D Literary expression belonged to the most XXXX means for African Americans to shape a self-definition and cultural identity. The first autobiographical accounts were written already in the 18th century and told about the living conditions under slavery. In more recent years, black autobiographies reflect more on questions of the role of the African-Americans in a white capitalist society. We will read four examples of black Autobiography: 'Narrative of the Life of Frederick Douglass, an American Slave, Written by Himself', Harriet Jacobs: 'Incidents in the Life of a Slave Girl', Booker T. Washington: 'Up from Slavery' and Malcolm X: 'The Autobiography of Malcolm X'. We may also look at Spike Lee's biographical film of Malcolm X which was based on his autobiography.

M MA2NAS004

### **23034 NAS 004 Post-War American Literature and Culture (1945-1965) (Major Aspects of American Literature and Culture)**

**Hurm, G.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 11

A Zwischenprüfung MA North American Studies K

B Kann auch als Projektstudie belegt werden. Regular attendance, active participation, short presentation, term paper (15 pages, benoteter HS-Schein, deadline: July 14,11).

D This class will examine the dominant discourses of the post-war period in American literature and culture. It will have a close look at J.D. Salinger's classic novel The Catcher in the Rye, published 60 years ago in 1951. It will assess its status as a canonical text, examine related class, gender, and ethnic issues and discuss its significance for today's high school classrooms. As we will work closely with teachers and high school students, our class schedule will have to be (somewhat) flexible. A major requirement for class is the participation in three (evening and all-day) workshops at the beginning and towards the end of term (likely dates: April 26 (4 pm - 9 pm), May 3 (4 pm - 9 pm), and June 21 (10 am - 8 pm). You may obtain the following credits in this class: Hauptseminar Literatur or Projektstudie.

M MA2NAS004

## **Übungen**



**23045 Lang 1001 Integrated language skills and examination (= Integrated skills/Klausurenkurs)**

**Fielder, C.  
Oakeshott, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, C 1

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 13

- A You must have completed all other language classes before taking this course. MA English Linguistics H
  - B Assessment: One midterm and one final examination, homework assignments. Regular participation is also required.
  - D Objectives: To increase student ability to translate from German into English at a near native English speaking level. To analyze and utilize complex, sophisticated English language structures in a variety of text types, accurately taking into account audience, tone, and style. Methods/Materials: Similar to that used in Übersetzung II but focussing on more complex, somewhat longer and a wider variety of texts. Attention should be once more on German language interference errors and accurate vocabulary choice. In class group work and homework assignments.
- M MA2ELIN203

**23047 Lang 801 Advanced language skills: written academic and professional English (Explanation/Interpretation) (= Schriftliche Kompetenz)**

**Duplang, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, B 20

- A MA English Linguistics H, MA English Literature N, MA English Linguistics N
  - B regular attendance, active participation, at least 3 written assessments
  - D In this course the emphasis is on academic writing and academic register, both in word choice and grammatical structures. In addition to being able to structure an essay properly, students are required to present their arguments clearly and convincingly, argument being a main focus of the course. This includes skills such as: advancing an argument, reviewing other author's works, conceding and rebutting counterarguments, incorporating secondary sources, giving feedback.
- M MA2ELIN201 MA2ELIT401 MA2ELIN401

**23046 Lang 802 British cultural studies, including literary and linguistic topics (= Culture Studies (GB) for Grund- und Hauptstudium)**

**Banks, M.  
Fielder, C.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, D 032

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, A 12

- A MA English Linguistics H, MA English Literature N, MA English Linguistics N
- B regular participation, presentation, essay.
- D This course enables profound and comprehensive exploration of specialized topic areas within the framework of studying the culture of either the UK or a Commonwealth country. An 'umbrella' theme will form the basis for the course's specialisation and will be investigated from various perspectives, including literary and/or linguistic observations. Such themes may be current affairs, identity, people and places, key documents, or a similarly broad, relevant topic area. The focus and how the content is approached will depend heavily on the course tutor's particular research interests, especially regarding visiting scholars.

M MA2ELIN201 MA2ELIT401 MA2ELIN401

## **Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

### **23055 Mündliche Kompetenz**

**Duplang, A.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 12

- D This course focuses on verbal skills and includes various class and individual activities such as panel discussions, debates, book reviews, presentation of information and visuals, discussions and individual presentations. Students are expected to research a controversial topic independently and present their view in a convincing way, (with concessions and rebuttals of opposing views) and to initiate and guide a class discussion on the topic.

### **23054 Übersetzung II**

**Argent, W.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

**Banks, M.**

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, A 11

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, D 033

### **23051 Fachdidaktikseminar: Teaching Literature**

**Weiland, L.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 52

C Zusatzzertifikat FEB

- D Teaching Literature is one aspect of English Language Teaching at German schools. This course will look at different methods and approaches of Teaching Literature and will mainly aim at "Sekundarstufe II". J. D. Salinger's novel "The Catcher in the Rye" will serve as an example - with regard to methods and approaches, but also with regard to the (critical) question of relevance and selection.

E Jerome D. Salinger: The Catcher in the Rye (any edition)

### **23050 Interdisziplinäre Projektstudie: London: Past and Present**

**Schäfer, W.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, P 12, 06.05.2011 - 15.07.2011

- A Course for students of Lehramt Gymnasium (Hauptstudium). Guests are welcome.
- B A certificate including both 'Projektstudie' and 'interdisziplinäre Lehrveranstaltung' will be issued to students of Lehramt Gymnasium who fulfil all requirements
- C Requirements: regular participation, two short presentations and two two-page contributions to the booklet
- D Students will work individually on selected aspects of the past and present of London to produce a booklet with the title "London: Past and Present". Students will do independent individual research outside the classroom, present the results of their research to the group and then make it the subject matter of their contributions to the booklet.

### **23028 Modernism and the American West**

**N. N., .**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 12, 24.06.2011, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 12, 25.06.2011, Einzel, Fr 14:00 - 19:00, B 12, 01.07.2011, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B 12, 02.07.2011

- B Die Lehrveranstaltung kann (je nach erbrachter Leistung) als Projektstudie, Hauptseminar, Landeskundeseminar Nordamerika bzw. interdisziplinäre Veranstaltung gelten.
- C Blockseminar unter Leitung von Professor Ann Marie Fallon (Portland State University, Portland, Oregon, USA)
- D The American West has often been regarded as the place of possibility, the unlimited future. Modernism as well encompasses the notion of futuristic time and space. But if Modernism and the West share a sense of time and unbounded space they have also often regarded one another with hostility. This course looks at the tensions and sympathies between these two ideas. In our seminar we will look at how Modernism came West and how the American West shaped conversations and ideas about Modernism back East.

### **23052 Examenskolloquium Linguistik**

**Hoffmann, S.**

Kolloquium, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 9/10

### **23053 Examenskolloquium Linguistik**

**Sand, A.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, 11.07.2011, Mo 16:00 - 18:00, HZ 204

- A alte Studiengänge
- D We will review the requirements for the written and oral exams of Staatsexamen and Magister, including identifying your topics, researching your reading list and doing actual exam preparation.

### **23400 Literaturwissenschaftliches Kolloquium für Examenskandidaten**

**Kloß, W.**

Kolloquium, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 16

- D Course participants should be so advanced in their studies that they are in close range to their final exams. The colloquium will not only deal with thematic issues, but also focus on theoretical questions relevant for the study of English-language literature. Different epochs, major genres as well as individual authors will be equally under scrutiny. Students are requested to actively engage in this course via presentations and classroom debate.
- E Recommended reading: Mario Klarer, Einführung in die anglistisch-amerikanistische Literaturwissenschaft oder/und Mario Klarer, Einführung in die Grundlagen der Literaturwissenschaft. Theorien, Gattungen, Arbeitstechniken; Ina Schabert (Hg.), Shakespeare Handbuch; Hans Ulrich Seeber (Hg.), Englische Literaturgeschichte; Hubert Zapf (Hg.), Amerikanische Literaturgeschichte; Konrad Groß, Wolfgang Kloß, Reingard Nischik (Hg.), Kanadische Literaturgeschichte.

## **Romanistik**

## **Romanische Philologie**

## **Master**

## **Vorlesungen**

**25001 America Romana: Perspektiven der Forschung (ARC)**  
Vorlesung, 2 Std. BlockSa 08:00 - 18:00, Gästeraum der Universität,  
23.06.2011 - 25.06.2011  
M MA2ROM005 MA2ROM007 MA2ROM006 MA2ROM002

Kramer, J.  
Felbeck, C.

**25000 Die Bibel in der Romania**  
Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 12  
M MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006

Kramer, J.

**25002 Portugiesische Literatur des 19. Jahrhunderts III**  
Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

Thorau, H.

C (Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes)  
D Im Zentrum der Vorlesung des Sommersemesters 2011 steht nun in Portugal die sogenannte dritte romantische Generation: die Dichter und Denker der Generation von 1870, die Kontrahenten der Questão Combrã von 1865-66, und die Debatten der Conferências do Casino, 1871. Die Väter der Moderne, Antero de Quental („philosophische Lyrik“) und Camilo Castelo Branco („romance passional“) werden ebenso porträtiert wie Gesellschaftskritiker, Ideologen, Gelehrte u.a. Ramalho Ortigão, Oliveira Martins und Teófilo Braga. In Brasilien wiederum brach sich, vor allem seit der Romantik, der „Instinto de nacionalidade (Machado de Assis) Bahn. So erweist es sich als unabdingbar, den Blick auch über den Atlantik nach Brasilien zu lenken. Zwei ganz wichtige Stichworte bestimmen bis heute den (literarischen) Diskurs in Brasilien: Nativismus und Indianismus. In der Romantik mit ihrem Unabhängigkeits- und Freiheitsdrang wurde der Indio zum Mythos einer eigenen, brasilianischen, Vergangenheit 'erfunden' - als ein bewusstes Pendant zum europäischen Mittelalter. Die Zeichen standen auf antiportugiesischem Ressentiment: so bestand z.B. der Mitbegründer des Nationaltheaters João Caetano darauf, dass seiner Compagnie nur 'Brasilianer' angehörten... Die wichtigsten Facetten des Nativismus und Indianismus, die Debatten und Vertreter des Romantismo Brasileiro in Lyrik, Prosa, Drama und Essay werden vorgestellt und diskutiert.  
M MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM007 MA2ROM005

## Seminare

**25006 Almeida Garrett, ein verkannter Romantiker**  
Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - fällt aus -  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006

Thorau, H.

**25003 Gesprochene Sprache in der Romania**  
Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00 - fällt aus -  
M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006

Klump, A.

**25004 Neuere Theorien der Literaturwissenschaft**  
Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 18  
C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.  
M MA2ROM006 MA2FRA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2ITA502 MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007

Münchberg-Hennes, K.

## **25005 Teatro do Oprimido (ARC)**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 3

Thorau, H.

- A Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- C Das Seminar ist auch für Gender Studies und Pädagogik-Studierende offen. Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- D Das vom Brasilianer Augusto Boal in Brasilien, Argentinien und Peru entwickelte Teatro do Oprimido (dtsch: Theater der Unterdrückten) ist eine theaterpädagogische Methode, durch die, so Boal "die Produktionsmittel des Theaters an den Zuschauer (des Lebens) übereignet werden, damit er vom Objekt, an dem gehandelt wird, zum Subjekt wird, das handelt, im Theater wie im Leben." Im Seminar soll zu folgenden Themen gearbeitet werden: 1. Wie ist das Teatro do Oprimido entstanden, in welchen zeit- und theatergeschichtlichen Zusammenhängen? 2. Wie verhält sich das Teatro do Oprimido zu Paulo Freires Pedagogia do Oprimido, zu Bertolt Brechts Poetik des Theaters, zu J.L. Morenos Psychodrama? 3. Formen und Praxis des Teatro do Oprimido in Lateinamerika und Europa (v.a. teatro imagem, teatro foro, teatro invisível). Es kann ein qualifizierter Leistungsnachweis in Hispanistik/Lateinamerikanistik/Brasilianistik (ARC) erworben werden; er wird auch als qualifizierter Leistungsnachweis eines interdisziplinären Seminars und auch in der Pädagogik anerkannt.
- E Die Primärtexte können sowohl in spanischer, portugiesischer, englischer wie deutscher Sprache gelesen werden. Textgrundlage bilden: Augusto Boal: Teatro del oprimido y otras poéticas políticas. Buenos Aires 1974. ##: Teatro do opprimido e outras poéticas políticas. Lisboa 1977. ##: Técnicas latinoamericanas de teatro popular. Buenos Aires 1975 (spanischsprachige Ausgabe) und Coimbra 1977 (portugiesischsprachige Ausgabe). ##: Stop: c'est magique! Rio de Janeiro 1980. ##: Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main: edition suhrkamp 1979 und 1989 (erweiterte Neuauflage). Lektüreplan und Literaturliste werden in der Vorbesprechung verteilt.
- M MA2FRA402 MA2ROM007 MA2SPA402 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2SPA502

## **Übungen**

### **25007 Übung zur Vorlesung**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00

Thorau, H.

## **Französische Philologie**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

#### **25008 Kulturwissenschaft**

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 20

M BA2FRA405

Paillard-  
Osterheld, M.

## **Seminare**

**25126 Chrétien de Troyes und der Artusroman**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00 - fällt aus -

C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.

M BA2FRA202 BA2FRA400 BA2FRA503

Münchberg-  
Hennes, K.**25015 Das literarische Manifest**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 12

M BA2FRA202 BA2FRA503 BA2FRA400

Mundt-Espin, C.

**25012 Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, C 1

D Ce séminaire veut offrir une introduction à la littérature française (de France) et francophone (du reste du monde). Après une définition de ces notions, nous passerons à une présentation des concepts d'analyse littéraire de base, et ce dans tous les domaines génériques (roman, poésie, théâtre). Ensuite, nous esquisserons une histoire de la littérature de langue française, aussi bien en France que dans le domaine francophone.

M BA2FRA400 BA2FRA503 BA2FRA202

Demeulenaere, A.

**25013 Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00 - fällt aus -

M BA2FRA202 BA2FRA503 BA2FRA400

N. N., .

**25125 Einführung in die französische und frankophone Literaturwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00 - fällt aus -

C Hinweis: die Veranstaltung kann aus unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.

M BA2FRA503 BA2FRA202 BA2FRA400

Münchberg-  
Hennes, K.**25009 Einführung in die französische und frankophone Sprachwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 10

B Bei regelmäßiger aktiver Teilnahme (u.a. Mitarbeit, Gruppenaufgaben) und Kurzreferat erfolgt die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.

D Die Veranstaltung bietet einen Einblick in verschiedene Themenbereiche der allgemeinen und der frankophonen Sprachwissenschaft. Nach einer Situierung der französischen Sprache im historischen und aktuellen Kontext soll eine kurze Einführung in die Grundbegriffe der Linguistik eine Basis für die nachfolgende Sprachbetrachtung schaffen: Zunächst soll das Französische aus der diachronen (historischen) Perspektive erarbeitet werden. Anschließend wechseln wir in die synchrone Ebene, um uns der Phonetik/Phonologie, der Morphologie, der Lexikologie, der Syntax und der Semantik zuzuwenden. Auf dieser Grundlage lassen sich abschließend die verschiedenen Varianten des heutigen Französisch analysieren.

M BA2FRA201 BA2FRA400 BA2FRA502

Willems, A.

**25010 L'ancien français à l'exemple de Chrétien de Troyes** **Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 14, Einzel, Di 08:00 - 10:00, B 121, 28.06.2011, Einzel, Di 08:00 - 10:00, B 121, 05.07.2011, Einzel, Di 08:00 - 10:00, B 121, 12.07.2011

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue:- phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation de l'ancien français, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie de textes de Chrétien de Troyes.

M BA2FRA400 BA2FRA201 BA2FRA502

**25011 L'ancien français à l'exemple du Roman de Renart** **Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 111, Mo 14:00 - 16:00, B 121, 27.06.2011 - 11.07.2011

D Ce séminaire développera en profondeur les caractéristiques des premières périodes du français. Issu du latin, le français commence vers l'an 1000 à trouver sa propre identité. Après avoir introduit le contexte historique et les étapes précédentes et suivantes du changement de la langue, nous détaillerons les différents domaines de la langue:- phonétique- phonologie- système graphique- morphologie- morpho-syntaxe- syntaxe. Ces phénomènes linguistiques, ainsi que la prononciation de l'ancien français, seront expliqués et illustrés à l'aide d'une lecture approfondie du Roman de Renart, un des textes fondateurs de l'ancien français.

M BA2FRA201 BA2FRA502 BA2FRA400

**25014 Littérature française du 16ème siècle** **Demeulenaere, A.**

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 111

D Au 16e siècle, la littérature française est caractérisée par un changement dû à la renaissance et à l'humanisme. Ceci mène à un renouveau aussi bien thématique que générique. Après avoir posé les bases historiques et littéraires de cette période pendant les premières sessions, nous consacrerons des sessions thématiques à Gargantua et Pantagruel de Rabelais, aux Amours de Ronsard et aux Essais de Montaigne.

M BA2FRA503 BA2FRA400 BA2FRA202

**25021 Die französische Sprachlandschaft** **Hafner, U.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 14

A Studierende im 4. Semester (neue Studiengänge) Studierende im Hauptstudium (alte Studiengänge) BA Französische Philologie N, BA Französische Philologie H, BEd Französisch LA

B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Es besteht die Möglichkeit eine Hausarbeit bzw. eine Klausur zu schreiben.

D Die Veranstaltung wird ihr Augenmerk nicht auf die "langue française" richten sondern auf die "langues de France". Wie ist es um deren Vitalität bestellt? Welche sprachpolitischen Maßnahmen ergreift der französische Staat für deren Überleben? sind Fragen, die erörtert werden sollen. Gleichzeitig wird aber auch der Frage nachgegangen, worauf historisch diese Vielsprachigkeit in Frankreich fußt. Außerdem wird als Instrumentarium der Sprachdokumentation der Sprachatlas vorgestellt.

M BA2FRA506 BA2FRA205 BA2FRA208 BA2FRA403

**25018 Kulturwissenschaft****Fontaine, N.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 304  
M BA2FRA504 BA2FRA405

**25022 La langue comme enjeu politique: nationalisme et linguistique (ARC)****Demeulenaere, A.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 4

D La langue n'est pas seulement un outil de communication régi par un système de règles morphosyntaxiques, elle est aussi un outil d'identification personnelle et collective. La nation est une de ces constructions collectives qui a besoin de la langue pour construire un sentiment d'appartenance. Après avoir présenté les aspects théoriques qui rapprochent langue et nation, nous présenterons plusieurs cas dans le domaine francophone, en nous basant sur des articles scientifiques.

M BA2FRA205 BA2FRA208 BA2FRA403 BA2FRA506

**25020 Lexikologie des Französischen****Becker, L.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00 - **fällt aus** -

M BA2FRA506 BA2FRA205 BA2FRA403 BA2FRA208

**25025 Littérature et territoire. Espace (post)colonial et (post)moderne (ARC)****Demeulenaere, A.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

M BA2FRA403 BA2FRA507 BA2FRA206 BA2FRA208

**25017 Mündliche Kommunikation II****Bender-Berland,  
G.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 305

M BA2FRA501 BA2FRA204 BA2FRA404



**25019 "Ne brouille pas les cartes!" - Angewandte Sprachwissenschaft für Fremdsprachenlehrer und -lerner**

**Willems, A.**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 111

- B Bei regelmäßiger aktiver Teilnahme erfolgt die Zulassung zur Modulabschlussprüfung.
- C Angewandte Sprachwissenschaft für Fremdsprachenlerner und -lehrer
- D Angewandte Sprachwissenschaft für Fremdsprachenlehrer und -lerner. Was hat Sprachwissenschaft konkret mit dem Fremdsprachenunterricht zu tun? Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen, mit welchen sprachwissenschaftlichen Methoden der moderne Fremdsprachenunterricht verbessert werden kann, welche Methoden evtl. schon lange zum Einsatz kommen, ohne konkret genannt zu werden, und wie explizite sprachwissenschaftliche Kenntnisse den Lerner selbst beim Fremdspracherwerb unterstützen können. Jeder, der sich bisher mit dem Feld der ‚angewandten Linguistik‘ beschäftigt hat, wird festgestellt haben, wie weitläufig die Thesen und Anwendungsgebiete sind, darum werden wir uns im Seminar auf eine Auswahl beschränken müssen. Was sollten Sie mitbringen: Lust und Zeit, für jede Sitzung einen überschaubaren wissenschaftlichen Text vorzubereiten und die Inhalte in der Sitzung in konkreten Fragestellungen zur Anwendung zu bringen sowie die Fähigkeit, englischsprachige Fachtexte zu lesen und die Aussagen global zu verstehen, denn die aktuelle Forschungsliteratur ist stark anglophon geprägt, sodass wir den ein oder anderen dieser Texte hinzuziehen werden. Das Seminar ist nicht speziell auf Lehramtsanwärter beschränkt und ersetzt keine Fachdidaktikveranstaltung!
- M BA2FRA205 BA2FRA208 BA2FRA403 BA2FRA506

**25023 Stendhal, Balzac, Flaubert: trois auteurs (con)sacrés du réalisme français**

**Kleber, H.**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 17

- M BA2FRA208 BA2FRA206 BA2FRA403 BA2FRA507

**25024 Was ist Existentialismus? Sartre, Camus, de Beauvoir (in 2 Gruppen)**

**Münchberg-Hennes, K.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 10, Do 12:00 - 14:00, B 18, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, A 11, 24.06.2011, Einzel, Sa 08:00 - 14:00, C 01 (Untergeschoss), 02.07.2011

- C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.
- M BA2FRA206 BA2FRA208 BA2FRA403 BA2FRA507

**Übungen**

**25026 Fachdidaktik Literaturwissenschaft****Demeulenaere, A.**

Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 20

D Le but de ce cours est de préparer les étudiants théoriquement et pratiquement à l'enseignement de la littérature française dans un contexte scolaire (allemand). En premier lieu, nous parcourrons les objectifs de l'enseignement de la langue tels qu'ils sont décrits dans les textes officiels. Ensuite, nous parlerons de la didactique des langues en général et de la littérature en particulier, pour aboutir aux différentes facettes de l'enseignement dans une perspective littéraire: l'emploi de textes - l'emploi de nouvelles technologies- enseigner la culture- place et enseignement de la littérature. Les domaines proposés offriront l'espace pour des présentations de cours que les élèves ont déjà ou vont encore donner.

M BA2FRA507

**25122 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten****Willems, A.  
Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 111, 14.05.2011, Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 111, 02.07.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 - 20.05.2011, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, 10.06.2011

C Blockseminar

M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25123 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten****Metz, J.  
Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12, 30.04.2011, Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12, 28.05.2011, Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12, 11.06.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 - 20.05.2011, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, 10.06.2011

M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Tutorien****25119 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium  
Literaturwissenschaft****Braun, K.**

Tutorium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111

**25120 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium  
Sprachwissenschaft****Helfer, L.**

Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24

M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Sprachkurse****25037 Fachdidaktik: kommunikative Fertigkeiten (BA HF)****Paillard-  
Osterheld, M.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 13

M BA2FRA207

**25036 Fachdidaktik: kommunikative Fertigkeiten (BEd)****Fontaine, N.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 304

M BA2FRA505

**25035 Fachsprachen****Paillard-  
Osterheld, M.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 16

M BA2FRA505 BA2FRA207

- 25029 Grammatik I** Bender-Berland, G.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 304  
M BA2FRA401 BA2FRA500 BA2FRA200
- 25030 Grammatik II** Fontaine, N.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 304  
M BA2FRA204 BA2FRA404 BA2FRA501
- 25027 Mündliche Kommunikation I** Paillard-Osterheld, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 22  
M BA2FRA401 BA2FRA500 BA2FRA200
- 25028 Phonetik** Bender-Berland, G.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 304  
M BA2FRA500 BA2FRA200 BA2FRA401
- 25034 Übersetzung I (BA HF/NF)** Bender-Berland, G.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 305  
M BA2FRA207 BA2FRA401
- 25033 Übersetzung I (BEd)** Paillard-Osterheld, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 032  
M BA2FRA505
- 25031 Textredaktion I** Fontaine, N.  
Sprachkurs, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 304  
M BA2FRA404 BA2FRA501 BA2FRA204
- 25032 Textredaktion I** Paillard-Osterheld, M.  
Sprachkurs, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 12, Einzel, Mi 13:00 - 16:00,  
C 9, 06.07.2011  
M BA2FRA204 BA2FRA501 BA2FRA404
- Master**
- Seminare**
- 25045 Antillanité oder Die Poetik der Vielheit bei Édouard Glissant (ARC)** Hammerschmidt, C.  
Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -  
M MA2FRA502 MA2ROM005 MA2ROM002 MA2FRA402  
MA2ROM007
- 25044 Die Wiederkehr der Stimme in der nachmodernen Lyrik. (Yves Bonnefoy, Philippe Jaccottet, Jean-Michel Maulpoix)** Münchberg-Hennes, K.  
Seminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 10  
C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.  
M MA2ROM005 MA2ROM007 MA2ROM002 MA2FRA502  
MA2FRA402
- 25042 Dreisprachigkeit in Luxemburg** Kramer, J.  
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 429  
M MA2FRA402 MA2ROM002 MA2ROM007 MA2FRA502

**25046 Intermedialität im frankokanadischen Gegenwartstheater (ARC)** **Felbeck, C.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 4  
M MA2ROM005 MA2ROM007 MA2FRA402 MA2FRA502  
MA2ROM002

**25038 Kulturwissenschaft** **Fontaine, N.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 304  
C (alte Studiengänge: civilisation 2)  
M MA2FRA503

**25043 Les grandes étapes du roman français des origines à nos jours** **Kleber, H.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 111  
M MA2FRA502 MA2ROM002 MA2FRA402 MA2ROM007  
MA2ROM005

**25039 Les langues en régions frontalières: l'Alsace** **Bagola, B.**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 11  
M MA2FRA502 MA2FRA402 MA2ROM002 MA2ROM007

**25004 Neuere Theorien der Literaturwissenschaft** **Münchberg-Hennes, K.**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 18  
C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.  
M MA2ROM006 MA2FRA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2FRA402  
MA2ITA502 MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007

**25040 Private und institutionelle Sprachpflege in Frankreich** **Klump, A.**

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 14  
M MA2ROM002 MA2FRA502 MA2ROM007 MA2FRA402

## **Sprachkurse**

**25047 Grammatik III** **Paillard-Osterheld, M.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 10  
M MA2FRA550 MA2FRA401 MA2FRA501 MA2ROM001

**25048 Mündliche Kommunikation III** **Fontaine, N.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 304, Einzel, Di 08:00 - 12:00, DM 54/56, 12.07.2011  
M MA2FRA550 MA2FRA501 MA2FRA401 MA2FRA401 MA2ROM001

**25049 Textredaktion II** **Paillard-Osterheld, M.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 19  
C (alte Studiengänge: composition II thèmes littéraires)  
M MA2ROM004 MA2FRA550 MA2FRA401 MA2FRA501

## **Italienische Philologie**

### **Bachelor**

## Vorlesungen

### **25055 Kulturwissenschaft: L'Italia e gli italiani**

Campanale, L.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13  
M BA2ITA405

## Seminare

### **25072 150 Jahre Italia unita. Sprachgeschichte des modernen Italien**

Kramer, J.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, P 13  
M MA2ITA502 MA2ITA402 MA2ROM007 MA2ROM002

### **25059 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft**

Mundt-Espin, C.

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00, B 10  
M BA2ITA400 BA2ITA503 BA2ITA202

### **25041 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft**

Bagola, B.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 111  
M BA2ITA400 BA2ITA502 BA2ITA201

### **25056 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft**

Becker, L.

Proseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00 - fällt aus -  
M BA2ITA201 BA2ITA502 BA2ITA400

### **25057 Etappen der italienischen Sprachgeschichte**

Becker, L.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00 - fällt aus -  
M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

### **25090 Futurismus**

Mundt-Espin, C.

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 6  
M BA2ITA202 BA2ITA503 BA2ITA400

### **25058 Il "dolce stil n(u)ovo"**

Kleber, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 308  
M BA2ITA507 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA206 MA2MEDV011

### **25061 Italiener in Nordamerika (ARC)**

Bagola, B.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 211  
M BA2ITA506 BA2ITA403 BA2ITA208 BA2ITA205

### **25060 Kulturwissenschaft: Il film italiano**

Campanale, L.

Seminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 13  
M BA2ITA405 BA2ITA504

### **25062 Narrativa femminile italiana nella prima metà del Novecento**

Caldognetto, M.-L.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, C 2  
M BA2ITA208 BA2ITA403 BA2ITA206 BA2ITA507

## Übungen

### **25063 Fachdidaktik Literaturwissenschaft**

Onasch, M.

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 305  
M BA2ITA507

**25122 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**  
Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 111, 14.05.2011, Einzel,  
Sa 09:00 - 20:00, B 111, 02.07.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 -  
20.05.2011, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, 10.06.2011  
C Blockseminar  
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**Willems, A.**  
**Seifert, H.-U.**

**25123 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**  
Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12, 30.04.2011, Einzel,  
Sa 09:30 - 15:30, A 12, 28.05.2011, Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12,  
11.06.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 - 20.05.2011, Einzel, Fr  
10:00 - 12:00, 10.06.2011  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Metz, J.**  
**Seifert, H.-U.**

## **Tutorien**

**25119 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium  
Literaturwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111

**Braun, K.**

**25120 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium  
Sprachwissenschaft**  
Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Helfer, L.**

## **Sprachkurse**

**25071 Fachdidaktik: kommunikative Fertigkeiten**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 304  
M BA2ITA505 BA2ITA207

**Onasch, M.**

**25070 Fachsprachen**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 304  
M BA2ITA505 BA2ITA207

**Onasch, M.**

**25066 Grammatik I**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 312  
M BA2ITA200 BA2ITA401 BA2ITA500

**Campanale, L.**

**25067 Grammatik II**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 304  
M BA2ITA501 BA2ITA204 BA2ITA404

**Campanale, L.**

**25064 Mündliche Kommunikation I**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 304  
M BA2ITA500 BA2ITA401 BA2ITA200

**Campanale, L.**

**25065 Phonetik**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 305  
M BA2ITA500 BA2ITA200 BA2ITA401

**Onasch, M.**

**25068 Textredaktion I**  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 305  
M BA2ITA404 BA2ITA501 BA2ITA204

**Campanale, L.**

## **25069 Übersetzung I**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 304  
M BA2ITA207 BA2ITA500 BA2ITA505

**Onasch, M.**

## **Master**

### **Seminare**

#### **25074 Dichtung des Unendlichen. Leopardi**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 402, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A  
11, 10.06.2011, Einzel, Fr 14:00 - 17:00, A 7, 01.07.2011

C Hinweis: die Veranstaltung kann aus unvorhersehbaren Gründen  
erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der  
Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.

M MA2ROM005 MA2ROM002 MA2ROM007 MA2ITA502 MA2ITA402

**Münchberg-  
Hennes, K.**

#### **25073 Italienisch im Internet**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 339, 25.05.2011 - 01.06.2011,  
Mi 10:00 - 12:00, P 1

M BA2ITA400 BA2ITA201 BA2ITA502

**Bagola, B.**

#### **25004 Neuere Theorien der Literaturwissenschaft**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 18

C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen  
erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der  
Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.

M MA2ROM006 MA2FRA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2FRA402  
MA2ITA502 MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007

**Münchberg-  
Hennes, K.**

## **Sprachkurse**

#### **25075 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 308

M MA2ITA401 MA2ITA501 MA2ROM004

**Campanale, L.**

#### **25076 Mündliche Kommunikation II/III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 305,  
15.04.2011 - 29.04.2011, Fr 08:00 - 10:00, B 305, 06.05.2011 -  
15.07.2011, Fr 08:00 - 10:00, B 304, 06.05.2011 - 15.07.2011

M MA2ROM001 MA2ITA501 MA2ITA401

**Onasch, M.**

#### **25077 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 304

M MA2ITA501 MA2ROM004 MA2ITA401

**Campanale, L.**

## **Spanische Philologie**

### **Bachelor**

### **Vorlesungen**

## **25080 Civilización**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 21, Einzel, Do 10:00 - 12:00,  
C 01 (Untergeschoss), 26.05.2011, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 19,  
02.05.2011  
M BA2SPA405

**Alario, M.**

## **Seminare**

### **25084 Die Real Academia Española und die Mitgliedsakademien**

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 339  
A BA Spanische Philologie N, BEd Spanisch LA, BA Spanische  
Philologie H  
M BA2SPA201 BA2SPA400 BA2SPA502

**Schmitt, A.**

### **25085 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00 - fällt aus -  
M BA2SPA400 BA2SPA202 BA2SPA503

**Hammerschmidt, C.**

### **25086 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Literaturwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 14  
M BA2SPA202 BA2SPA400 BA2SPA503

**Felbeck, C.**

### **25081 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 305  
A BA Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd  
Spanisch LA  
D Die Einführung richtet sich an Studienanfänger der Hispanistik, um  
sie mit den sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Studiums  
vertraut zu machen. Schwerpunkte: 1. Definition und Eigenart von  
Sprache im Allgemeinen - unterschiedliche Beschreibungsebenen  
des Spanischen: Phonetik und Phonologie (= Lautlehre),  
Morphologie (= Wortstruktur), Syntax (= Satzstruktur), Semantik  
und Pragmatik (= Bedeutungslehre) 2. Geographische Verbreitung  
der spanischen Sprache - ausgewählte Etappen der spanischen  
Sprachgeschichte 3. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten  
- Formulierung theoretischer Hypothesen, wissenschaftliches  
Argumentieren, Aufbau von Hausarbeiten, etc.  
M BA2SPA502 BA2SPA201 BA2SPA400

**Schmitt, A.**

### **25082 Einführung in die spanische und hispanoamerikanische Sprachwissenschaft (ARC)**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 034  
D Diese Einführung wird einen Überblick über die Spanische  
Sprachgeschichte und wichtigsten Arbeitsgebiete der  
Sprachwissenschaft: Semiotik, Phonetik/ Phonologie, Morphologie  
und Wortbildung, Syntax und Textlinguistik, Semantik sowie die  
Varietätenlinguistik geben.  
M BA2SPA400 BA2SPA502 BA2SPA201

**Demeulenaere, A.**



**25087 José Cadalso und die spanische Aufklärung**

Proseminar, 2 Std., Einzel, Sa 08:00 - 13:00, B 16, 30.04.2011,  
Einzel, Sa 08:00 - 13:00, B 16, 21.05.2011, Einzel, Sa 08:00 - 13:00,  
B 16, 04.06.2011, Einzel, Sa 08:00 - 13:00, B 16, 02.07.2011,  
Einzel, Sa 08:00 - 13:00, B 16, 16.07.2011  
M BA2SPA503 BA2SPA202 BA2SPA400

**Bosold-  
DasGupta, B.**

**25088 Proseminar zur hispanoamerikanischen Literatur**

Proseminar, 2 Std., Fr 14:00 - 16:00 - fällt aus -  
M BA2SPA400 BA2SPA503 BA2SPA202

**N. N., .**

**25083 Spanische Textproduktion des 10. - 15. Jahrhunderts**

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12  
A für Studierende im 2. Semester BA Spanische Philologie N, BA  
Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA  
B regelmäßige, aktive Teilnahme Protokoll  
D Die Veranstaltung gliedert sich in 3 Komplexe. Nach einem  
allgemeinen Überblick über die wesentlichen Etappen der äußeren  
(Teil 1) und inneren (Teil 2) Kultur- und Sprachgeschichte der  
Iberischen Halbinsel soll anhand von nicht-literarischen wie auch  
literarischen Texten von den Anfängen bis ins 15. Jh. (Teil 3) die  
Entwicklung des Altspanischen nachvollzogen werden.  
M BA2SPA400 BA2SPA201 BA2SPA502

**Hafner, U.**

**25102 Sprachkontakt und Sprachpflege in Spanischamerika**

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 12, Einzel, Fr 14:00 - 16:00,  
A 11, 27.05.2011, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 11, 01.07.2011  
M BA2SPA502 BA2SPA502 BA2SPA201 BA2SPA400

**Metz, J.**

**25091 Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen  
Spanischunterricht**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, A 339  
A 3. bzw. 4. und 5. Studiensemester - Nivel B2-C1 / MCER BA  
Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch  
LA  
M BA2SPA403 BA2SPA506 BA2SPA205 BA2SPA208

**Schmitt, A.**

**25092 Aspekte der spanischen Wortbildung**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, DM 343  
A für Studierende im 4. Semester (neue Studiengänge) für  
Studierende im Hauptstudium (alte Studiengänge) BA Spanische  
Philologie N, BA Spanische Philologie H, BEd Spanisch LA  
B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Es besteht die Möglichkeit  
eine Hausarbeit bzw. eine Klausur zu schreiben.  
D So wie sich unsere Lebensverhältnisse stetig verändern, ist  
auch unsere Sprache den veränderten Lebensumständen  
fortlaufend anzupassen. Ohne dass wir Sprecher es merken,  
verändert sich unser Wortschatz. Veraltetes wird aufgegeben, neue  
Wörter werden aus anderen Sprachen entlehnt oder mit eigenen  
sprachlichen Mitteln kreiert. Den Instrumenten der spanischen  
Wortbildung gilt diese Veranstaltung. Derivation, Komposition und  
verkürzende Mechanismen sollen angesprochen, eine Vielzahl an  
Besonderheiten diskutiert werden. Und dabei soll es nicht nur um  
formale Aspekte gehen, es werden auch inhaltliche Fragestellungen  
ins Auge gefasst.  
M BA2SPA506 BA2SPA208 BA2SPA403 BA2SPA205

**Hafner, U.**

**25095 Cien años de soledad – Lektüren und Interpretationen (ARC)**

**Bosold-  
DasGupta, B.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 13:00 - 18:00, B 511/12, 30.04.2011,  
Einzel, Sa 13:00 - 18:00, B 16, 21.05.2011, Einzel, Sa 13:00 - 18:00,  
B 16, 04.06.2011, Einzel, Sa 13:00 - 18:00, B 16, 02.07.2011,  
Einzel, Sa 13:00 - 18:00, B 16, 16.07.2011  
M BA2SPA208 BA2SPA205 BA2SPA206 BA2SPA506 BA2SPA403  
BA2SPA507

**25089 Civilización (Kulturwissenschaft)**

**Alario, M.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 12, Einzel, Di 12:00 - 14:00, B  
11, 05.07.2011  
M BA2SPA504

**25094 Die spanischsprachige Lyrik im Wandel der Zeiten**

**Köhler, H.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, B 22, 12.04.2011, Di 16:00  
- 18:00, B 13, 19.04.2011 - 12.07.2011  
M BA2SPA208 BA2SPA206 BA2SPA403 BA2SPA507

**25093 Variedades del español y del inglés en los Estados Unidos de América / Varieties of English and Spanish in the USA (ARC)**

**Schmitt, A.  
Halbe, D.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 339  
A 3. bzw. 4. und 5. Studiensemester - Nivel B2-C1 / MCER BA  
Spanische Philologie N, BA Spanische Philologie H  
M BA2SPA506 BA2SPA205 BA2SPA208 BA2SPA403

**Übungen**

**25096 Fachdidaktik Literaturwissenschaft**

**Demeulenaere, A.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 01 (Untergeschoss)  
D Ziel ist es die Entwicklung der Fähigkeit die Spanische  
Literatur effizient unterrichten zu können. Es impliziert eine  
kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen  
des Spanischunterrichts und mit Entwicklungen in der  
Fremdsprachendidaktik.  
M BA2SPA507

**25122 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

**Willems, A.  
Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:00 - 20:00, B 111, 14.05.2011, Einzel,  
Sa 09:00 - 20:00, B 111, 02.07.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 -  
20.05.2011, Einzel, Fr 09:00 - 10:00, 10.06.2011  
C Blockseminar  
M BA2SPA203 BA2ITA203 BA2FRA203

**25123 Schlüsselqualifikationen I: Wissenschaftliches Arbeiten**

**Metz, J.  
Seifert, H.-U.**

Übung, 2 Std., Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12, 30.04.2011, Einzel,  
Sa 09:30 - 15:30, A 12, 28.05.2011, Einzel, Sa 09:30 - 15:30, A 12,  
11.06.2011, Fr 10:00 - 12:00, 06.05.2011 - 20.05.2011, Einzel, Fr  
10:00 - 12:00, 10.06.2011  
M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203

**Tutorien**

<b>25119 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium Literaturwissenschaft</b> Tutorium, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 111	<b>Braun, K.</b>
<b>25120 Schlüsselqualifikationen II: Tutorium Sprachwissenschaft</b> Tutorium, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 22/24 M BA2FRA203 BA2ITA203 BA2SPA203	<b>Helfer, L.</b>
<b>Sprachkurse</b>	
<b>25106 Fachdidaktik: kommunikative Fertigkeiten</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 21 M BA2SPA505	<b>Seemann, L.</b>
<b>25105 Fachsprachen</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 14 M BA2SPA207 BA2SPA505	<b>Seemann, L.</b>
<b>25099 Grammatik I</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 6 M BA2SPA500 BA2SPA200 BA2SPA401	<b>Alario, M.</b>
<b>25104 Grammatik II</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 14 M BA2SPA501 BA2SPA404 BA2SPA204	<b>Seemann, L.</b>
<b>25097 Mündliche Kommunikation I</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 211 M BA2SPA200 BA2SPA500 BA2SPA401	<b>Alario, M.</b>
<b>25098 Phonetik</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 305, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 19, 06.06.2011 M BA2SPA500 BA2SPA401 BA2SPA200	<b>Alario, M.</b>
<b>25103 Textredaktion I</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 339 M BA2SPA204 BA2SPA404 BA2SPA501	<b>Seemann, L.</b>
<b>25100 Übersetzung I</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 308, Einzel, Do 12:00 - 14:00, B 11, 26.05.2011, Einzel, Mi 10:00 - 12:00, A 339, 13.07.2011 M BA2SPA200 BA2SPA505 BA2SPA401	<b>Alario, M.</b>
<b>25101 Übersetzung I</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 18 M BA2SPA200 BA2SPA505 BA2SPA401	<b>Hoyos- Rothleitner, C.</b>

## Master

## Seminare

**25109 Das Altspanische**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 19

M MA2ROM007 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM002

Kramer, J.

**25107 Kulturwissenschaft (Civilización)**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 305

M MA2SPA503

Gonzalez  
Fernandez, A.**25110 Literatur in Theorie und Praxis (spanischsprachige Textbeispiele) (ARC)**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00 - fällt aus -

M MA2ROM002 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007  
MA2ROM005Hammerschmidt,  
C.**25121 Multilinguales Spanien**

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 12

A Master-Studierende bzw. Studierende im Hauptstudium MA  
Romanische Philologie K, MA Spanische Philologie N, MEd  
Spanisch LA G

B regelmäßige, aktive Teilnahme Referat Hausarbeit

D Wieviel Sprachen 'verträgt' ein Staat? Die Veranstaltung  
multilinguales Spanien wird sich sowohl mit soziolinguistischen  
als auch rechtlichen Fragestellungen, die die "Zweisprachigkeit"  
einzelner spanischer Areale betreffen, befassen und in diesem  
Zusammenhang vor allem die Themenkomplexe Normalisierung und  
Normierung, d.h. Fragen des Sprachmanagements (planificación  
- intervención - cultivo) thematisieren, sich aber auch mit dem  
Komplex der Interferenz bzw. Transferenz, die sich nicht zuletzt aus  
dem engen Kontakt mehrerer Sprachen ergibt, zuwenden.M MA2ROM006 MA2ROM005 MA2SPA502 MA2SPA403  
MA2ROM007 MA2ROM002

Hafner, U.

**25004 Neuere Theorien der Literaturwissenschaft**

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 18

C Hinweis: die Veranstaltung kann auch unvorhersehbaren Gründen  
erst frühestens in der 18. Kalenderwoche beginnen (Mai). Der  
Termin wird durch Aushang bekannt gegeben werden.M MA2ROM006 MA2FRA502 MA2ITA402 MA2ROM002 MA2FRA402  
MA2ITA502 MA2ROM005 MA2SPA402 MA2SPA502 MA2ROM007Münchberg-  
Hennes, K.**25108 Spanisch am Rio de la Plata (ARC)**

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 3

M MA2ROM002 MA2ROM007 MA2SPA402 MA2SPA502

Klump, A.

### **25005 Teatro do Oprimido (ARC)**

**Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 3

- A Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- C Das Seminar ist auch für Gender Studies und Pädagogik-Studierende offen. Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- D Das vom Brasilianer Augusto Boal in Brasilien, Argentinien und Peru entwickelte Teatro do Oprimido (dtsch: Theater der Unterdrückten) ist eine theaterpädagogische Methode, durch die, so Boal "die Produktionsmittel des Theaters an den Zuschauer (des Lebens) übereignet werden, damit er vom Objekt, an dem gehandelt wird, zum Subjekt wird, das handelt, im Theater wie im Leben." Im Seminar soll zu folgenden Themen gearbeitet werden: 1. Wie ist das Teatro do Oprimido entstanden, in welchen zeit- und theatergeschichtlichen Zusammenhängen? 2. Wie verhält sich das Teatro do Oprimido zu Paulo Freires Pedagogia do Oprimido, zu Bertolt Brechts Poetik des Theaters, zu J.L. Morenos Psychodrama? 3. Formen und Praxis des Teatro do Oprimido in Lateinamerika und Europa (v.a. teatro imagem, teatro foro, teatro invisível). Es kann ein qualifizierter Leistungsnachweis in Hispanistik/Lateinamerikanistik/Brasilianistik (ARC) erworben werden; er wird auch als qualifizierter Leistungsnachweis eines interdisziplinären Seminars und auch in der Pädagogik anerkannt.
- E Die Primärtexte können sowohl in spanischer, portugiesischer, englischer wie deutscher Sprache gelesen werden. Textgrundlage bilden: Augusto Boal: Teatro del oprimido y otras poéticas políticas. Buenos Aires 1974. ##: Teatro do opprimido e outras poéticas políticas. Lisboa 1977. ##: Técnicas latinoamericanas de teatro popular. Buenos Aires 1975 (spanischsprachige Ausgabe) und Coimbra 1977 (portugiesischsprachige Ausgabe). ##: Stop: c'est magique! Rio de Janeiro 1980. ##: Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main: edition suhrkamp 1979 und 1989 (erweiterte Neuauflage). Lektüreplan und Literaturliste werden in der Vorbesprechung verteilt.
- M MA2FRA402 MA2ROM007 MA2SPA402 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2SPA502

### **25016 Kindheit und Adoleszenz in Literatur und Film (ARC)**

**Felbeck, C.**

Hauptseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 211

- M MA2ROM005 MA2ROM007 MA2SPA502 MA2SPA402 MA2ROM002

### **Sprachkurse**

#### **25112 Grammatik III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 304

- M MA2SPA401 MA2ROM001 MA2SPA501 MA2ROM004

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

#### **25113 Mündliche Kommunikation III**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 304

- M MA2ROM004 MA2SPA501 MA2SPA401 MA2ROM001

**Gonzalez  
Fernandez, A.**

## **25111 Textredaktion II**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 01  
(Untergeschoss)

M MA2ROM001 MA2ROM004 MA2SPA501 MA2SPA401

**Alario, M.**

## **Portugiesische Philologie**

### **Vorlesungen**

#### **25002 Portugiesische Literatur des 19. Jahrhunderts III**

**Thorau, H.**

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 312

C (Teleteaching-Vorlesung in Zusammenarbeit mit der Universität des Saarlandes)

D Im Zentrum der Vorlesung des Sommersemesters 2011 steht nun in Portugal die sogenannte dritte romantische Generation: die Dichter und Denker der Generation von 1870, die Kontrahenten der Questão Combrã von 1865-66, und die Debatten der Conferências do Casino, 1871. Die Väter der Moderne, Antero de Quental („philosophische Lyrik“) und Camilo Castelo Branco ("romance passional“) werden ebenso porträtiert wie Gesellschaftskritiker, Ideologen, Gelehrte u.a. Ramalho Ortigão, Oliveira Martins und Teófilo Braga. In Brasilien wiederum brach sich, vor allem seit der Romantik, der "Instinto de nacionalidade (Machado de Assis) Bahn. So erweist es sich als unabdingbar, den Blick auch über den Atlantik nach Brasilien zu lenken. Zwei ganz wichtige Stichworte bestimmen bis heute den (literarischen) Diskurs in Brasilien: Nativismus und Indianismus. In der Romantik mit ihrem Unabhängigkeits- und Freiheitsdrang wurde der Indio zum Mythos einer eigenen, brasilianischen, Vergangenheit 'erfunden' - als ein bewusstes Pendant zum europäischen Mittelalter. Die Zeichen standen auf antiportugiesischem Ressentiment: so bestand z.B. der Mitbegründer des Nationaltheaters João Caetano darauf, dass seiner Compagnie nur 'Brasilianer' angehörten... Die wichtigsten Facetten des Nativismus und Indianismus, die Debatten und Vertreter des Romantismo Brasileiro in Lyrik, Prosa, Drama und Essay werden vorgestellt und diskutiert.

M MA2ROM002 MA2ROM006 MA2ROM007 MA2ROM005

### **Seminare**

#### **25050 Comunicação intercultural no contexto Brasil / Alemanha (ARC)**

**Carvalho, R.**

**Thorau, H.**

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, A 338

#### **25006 Almeida Garrett, ein verkannter Romantiker**

**Thorau, H.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

M MA2ROM007 MA2ROM002 MA2ROM005 MA2ROM006

## **25005 Teatro do Oprimido (ARC)**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 3

Thorau, H.

- A Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- C Das Seminar ist auch für Gender Studies und Pädagogik-Studierende offen. Portugiesisch- oder Spanischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung!
- D Das vom Brasilianer Augusto Boal in Brasilien, Argentinien und Peru entwickelte Teatro do Oprimido (dtsch: Theater der Unterdrückten) ist eine theaterpädagogische Methode, durch die, so Boal "die Produktionsmittel des Theaters an den Zuschauer (des Lebens) übereignet werden, damit er vom Objekt, an dem gehandelt wird, zum Subjekt wird, das handelt, im Theater wie im Leben." Im Seminar soll zu folgenden Themen gearbeitet werden: 1. Wie ist das Teatro do Oprimido entstanden, in welchen zeit- und theatergeschichtlichen Zusammenhängen? 2. Wie verhält sich das Teatro do Oprimido zu Paulo Freires Pedagogia do Oprimido, zu Bertolt Brechts Poetik des Theaters, zu J.L. Morenos Psychodrama? 3. Formen und Praxis des Teatro do Oprimido in Lateinamerika und Europa (v.a. teatro imagem, teatro foro, teatro invisível). Es kann ein qualifizierter Leistungsnachweis in Hispanistik/Lateinamerikanistik/Brasilianistik (ARC) erworben werden; er wird auch als qualifizierter Leistungsnachweis eines interdisziplinären Seminars und auch in der Pädagogik anerkannt.
- E Die Primärtexte können sowohl in spanischer, portugiesischer, englischer wie deutscher Sprache gelesen werden. Textgrundlage bilden: Augusto Boal: Teatro del oprimido y otras poéticas políticas. Buenos Aires 1974. ##: Teatro do opprimido e outras poéticas políticas. Lisboa 1977. ##: Técnicas latinoamericanas de teatro popular. Buenos Aires 1975 (spanischsprachige Ausgabe) und Coimbra 1977 (portugiesischsprachige Ausgabe). ##: Stop: c'est magique! Rio de Janeiro 1980. ##: Theater der Unterdrückten. Frankfurt am Main: edition suhrkamp 1979 und 1989 (erweiterte Neuauflage). Lektüreplan und Literaturliste werden in der Vorbesprechung verteilt.
- M MA2FRA402 MA2ROM007 MA2SPA402 MA2ROM002 MA2FRA502 MA2ROM006 MA2ROM005 MA2ITA502 MA2ITA402 MA2SPA502

## **Übungen**

### **25007 Übung zur Vorlesung**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00

Thorau, H.

## **Sprachkurse**

### **26509 SFA Brasilianisch II (ARC)**

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, B 11, Do 18:00 - 20:00, B 11

Fernandes de  
Carvalho, R.

### **26510 SFA Brasilianisch IV (ARC)**

Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 1

Fernandes de  
Carvalho, R.

## **Weitere Veranstaltungen: Rumänisch/Galicisch**

## **Ausschließlich Lehramt- und Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

<b>25118 Elektronische Hilfsmittel für Studium und Lehre</b> Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 339	<b>Schmidt, P.</b>
<b>25079 Klausurenkurs (Italienisch)</b> Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 304	<b>Onasch, M.</b>
<b>25052 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft (Französisch)</b> Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, C 304	<b>Kleber, H.</b>
<b>25114 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Literaturwissenschaft (Spanisch)</b> Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 14	<b>Felbeck, C.</b>
<b>25051 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Sprachwissenschaft (Französisch)</b> Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 10	<b>Klump, A.</b>
<b>25124 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Sprachwissenschaft (Spanisch)</b> Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, C 2	<b>Klump, A.</b>
<b>25116 Klausurenkurs: Resúmenes (Spanisch)</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, B 22	<b>Alario, M.</b>
<b>25053 Textredaktion II (Französisch)</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, B 304 C Klausurenkurs	<b>Fontaine, N.</b>
<b>25115 Traducción II (Spanisch)</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 305	<b>Gonzalez Fernandez, A.</b>
<b>25054 Traduction II (Französisch)</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 305	<b>Fontaine, N.</b>
<b>25078 Übung zur Texterklärung/Fachaufsatz Sprach- und Literaturwissenschaft (Italienisch)</b> Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 312	<b>Onasch, M.</b>



## **25117 Philologische Korpusanalyse: Werkzeuge und Ressourcen**

**Schmidt, P.**

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 339

- A Spezielle EDV-Kenntnisse (Programmierung o.ä.) sind weder vorausgesetzt noch erforderlich; s. auch unter "Ziele und Inhalt".
- D Gegenstand dieses Seminars ist die wissenschaftlich wie praktisch immer bedeutsamer werdende korpusorientierte Richtung der Linguistik, die auf der Verfügbarkeit und möglichst weitgehend automatisierten sprachwissenschaftlichen Analyse großer elektronischer Textsammlungen (Korpora) basiert. Nach einer Einführung in Grundbegriffe, Fragestellungen, Methoden und Probleme der Korpuslinguistik verschaffen wir uns einen aktuellen Überblick über die großen nationalen Korpusprojekte (wie FRANTEXT für das Französische). Anschließend werden wir die Korpusanalyse auch praktisch erproben, indem wir ausgewählte Phänomene der Grammatik in großen Textkorpora untersuchen. Zu diesem Zweck müssen wir uns zunächst mit den Optionen und Funktionen zur automatischen Analyse der Texte in den betreffenden Korpora vertraut machen, was aber unproblematisch ist: Die Bedienung der im Seminar vorgestellten Systeme erfordert keinerlei spezielle EDV-Kenntnisse, denn sie erfolgt in der Ihnen aus ihrer täglichen PC-Praxis (Textverarbeitung, Web-Browser, Email) vertrauten Weise, per Menüauswahl.
- E - Lemnitzer, L. & Zinsmeister, H.: Korpuslinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Narr 2006 - Cori, M. & al.: Construction des faits en linguistique: la place des corpus. (= Langages 171, 2008) - Habert, B.: Instruments et ressources électroniques pour le français. Paris: Ophrys 2006

## **25128 Seminar für Examenskandidaten (Italienisch)**

**Bagola, B.**

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 111

## **Klassische Philologie**

### **Griechische Philologie**

#### **Bachelor**

#### **Seminare**

**27001 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe****Hellmann, O.****A**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftlicher Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL507 BA2PHIL557

**27037 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe****Hellmann, O.****B**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 111

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftl. Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL557 BA2PHIL507

**Übungen**

**27009 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie,  
Gruppe A**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A  
9/10, 05.08.2011, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 05.08.2011

- A Lateinkenntnisse. Für Lehramtsstudiengang. Für Studierende BA Antike Welt nur, wenn Wahlpflichtbereich Griechisch und/oder Latein. BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
- B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur
- D Ziel der Veranstaltung ist es, zur Fähigkeit zu führen, antike Texte in historischer Perspektive zu verstehen, sowie die Beherrschung der Arbeitstechniken zu vermitteln, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und für die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellung nötig sind.
- M BA3ANT028 BA3ANT022 BA2PHIL550 BA2PHIL500

**27035 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie,  
Gruppe B**

**Stoffel, C.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 211

- A Für Studierende BA Antike Welt ohne Wahlpflichtbereich Griechisch und/oder Latein. BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Prüfung im Rahmen der Modulprüfung Ende des Sommersemester.
- D Ziel des Kurses ist die Einarbeitung in Inhalte, Grundlagen, Arbeitstechniken und Problemstellungen der Klassischen Philologie. Folgende Themen werden dabei behandelt: - zentrale Autoren / Texte / Epochen / Gattungen - Hilfsmittel & Hilfswissenschaften - Überlieferungsgeschichte / Textkritik / Rezeption - Fachgeschichte / Kontroversen / Arbeitsgebiete
- M BA3GARC001 BA3ANT001

**27010 Rezeption der griechisch-römischen Antike**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 21

- A Für Bachelor-Studierende im 2. Semester. BEd Griechisch LA, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam nach der Rezeption antiker Mythen bzw. mythologischer Sujets in Literatur, Kunst, Musik und Alltagskultur vor allem der jüngsten Zeit suchen und nach der Funktion solcher Rezeption fragen. Die Veranstaltung wird mit zwei, drei Sitzungen beginnen, in denen der Begriff und die Funktion des antiken Mythos zunächst näher in den Blick genommen wird. In den folgenden Sitzungen sollen die Teilnehmer kurze Referate halten, in denen sie von ihnen selbst gefundene Rezeptionsbeispiele vorstellen und interpretieren sollen. Es wird um vorherige Absprache der Referatthemen in meiner Sprechstunde (gerne schon während der Semesterferien) gebeten!
- E Maria Moog-Grünwald (Hrsg.), Mythenrezeption. Die Antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, Stuttgart 2008 (= Der neue Pauly, Suppl.-Bd. 5); Lars Olof-Larsson, Antike Mythen in der Kunst. 100 Meisterwerke, Stuttgart (Reclam) 2009; Barry B. Powell, Einführung in die Mythologie, Stuttgart/Weimar 2009.
- M BA2PHIL503 BA2PHIL553 BA3ANT024 BA3ANT030

**27003 Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Kaiserzeit (= Griechische Literatur IV)**

**Strobel, B.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

- A Alte SO: Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für BA-Studierende im 6. Semester. BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- B Zeugnis, bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Durch gemeinsame Lektüre charakteristischer Auszüge aus klassischen Werken der Kaiserzeit soll den Teilnehmern ein Überblick über das reiche Spektrum schriftstellerischen Schaffens in dieser Epoche verschafft werden, das sich über Dichtung, Redenschreiberei, Roman, Satire, Biographie und philosophisch-wissenschaftliche Literatur erstreckt.
- E Görgemanns, H. (Hg.): Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Bd. 5: Kaiserzeit (hg. H. Görgemanns), Stuttgart 1988. Dihle, A.: Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Justinian, München 1989.
- M BA2PHIL505 BA3ANT026

**27011 Griechische Sprachpraxis II**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std. - **fällt aus** -

- A Für Absolventen der Griechischen Sprachpraxis I. BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA, MA Papyrologie H
- B Bachelorstudiengang: Abschlussklausur.
- M BA2PHIL502 MA3PAPY204 BA3ANT023

**27012 Fachdidaktische Vertiefung zur griechischen Sprachpraxis II**

**Hellmann, O.**

Übung, 1 Std. - **fällt aus** -

- A BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA
- B Klausur
- D Spezifische Gestaltungsmöglichkeiten griechischer Texte, typische grammatikalische Verständnishürden, Text- und Satzerschließungsmethoden, Lerntechniken, Erstellen eigener Lernerfolgskontrollen
- M BA3ANT023 BA2PHIL502

**Master**

**Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung**

## **27000 Antike Rhetorik (und ihre Geschichte)**

**Wöhrle, G.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10

- D Die Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte und das System der antiken Rhetorik von ihren Anfängen in Griechenland bis zu ihrer vollendeten Systematisierung in Rom vermitteln. Alle Texte werden (auch) in Übersetzung vorgestellt. Im Rahmen der Vorlesung wird es drei Gastvorträge geben. Am 6. Juni wird Herr Prof. Dr. Ulrich Eigler (Universität Zürich, Seminar für Klassische Philologie) über Ciceros Philippische Reden sprechen. Am 27. Juni hält Herr Prof. Dr. Joachim Knappe (Universität Tübingen, Seminar für Allgemeine Rhetorik) einen Vortrag zum Thema "Duale Performanz in Rom" und am 11. Juli Herr Prof. Dr. Wolfram Ax (Universität zu Köln) zum Thema "Quintilian als Lehrer".
- E Literatur zur Einführung: Manfred Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, Düsseldorf (Artemis & Winkler), Neuauflage 2011.

## **27001 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe**

**Hellmann, O.**

**A**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftlicher Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL507 BA2PHIL557

## **27006 Projektseminar: Inszenierung eines antiken Stückes**

**Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 21:00, HS 10, Einzel, Mi 18:00 - 21:00, B 20, 06.07.2011

- D Inszenierung einiger 'Göttergespräche' Lukians. Im Seminar wollen wir gemeinsam einige der 'Göttergespräche' Lukians von Samosata (120 bis 180 n. Chr.) für eine Inszenierung (in deutscher Sprache nach C.M. Wieland Übersetzung) bearbeiten. Die Teilnehmer werden gebeten, die Rollen in diesen jeweils kurzen Stückchen zu übernehmen. Eine Aufführung ist gegen Ende des Sommersemesters geplant. Da die Rollen bereits vor Beginn des Semesters vergeben werden müssen, werden die Teilnehmer dringend gebeten, bis Ende des WS 2010/11 in meine Sprechstunde zu kommen, um über die gewünschten Rollen zu sprechen und diese zu vergeben! Texte werden zur Verfügung gestellt.

**27003 Griechische Lektüre für Fortgeschrittene: Kaiserzeit (= Griechische Literatur IV)**

**Strobel, B.**

Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 6

- A Alte SO: Für Studierende im Hauptstudium. Neue SO: Für BA-Studierende im 6. Semester. BEd Griechisch LA, BA Antike Welt K
- B Zeugnis, bzw. Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund einer Übersetzungsklausur.
- D Durch gemeinsame Lektüre charakteristischer Auszüge aus klassischen Werken der Kaiserzeit soll den Teilnehmern ein Überblick über das reiche Spektrum schriftstellerischen Schaffens in dieser Epoche verschafft werden, das sich über Dichtung, Redenschreiberei, Roman, Satire, Biographie und philosophisch-wissenschaftliche Literatur erstreckt.
- E Görgemanns, H. (Hg.): Die griechische Literatur in Text und Darstellung, Bd. 5: Kaiserzeit (hg. H. Görgemanns), Stuttgart 1988. Dihle, A.: Die griechische und lateinische Literatur der Kaiserzeit. Von Augustus bis Justinian, München 1989.
- M BA2PHIL505 BA3ANT026

**27002 Griechische Stilübungen, Oberstufe**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 11

- A Für Absolventen der Stilübungen, Unterstufe
- B Alte SO (2001): Qualifizierter Leistungsnachweis für die Stilübungen aufgrund einer zweistündigen Abschlussklausur.

**27004 Griechisch-deutscher Klausurenkurs**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 11

- A Für Studierende im Hauptstudium. MA Papyrologie H
- B Alte SO (2001): Schein aufgrund von Klausuren.
- M MA3PAPY204

**27005 Thematische Übung: Diodor und die griechische Geschichtsschreibung**

**Wozniczka, P.**

Übung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 19, 14.04.2011 - 21.04.2011, Di 12:00 - 14:00, B 10, 26.04.2011 - 12.07.2011

- A Gute Griechischkenntnisse; auch für MA-Studierende der Papyrologie im 3. Sem. und für Studierende der Geschichte. MA Papyrologie H
- B Alte SO (2001) Bescheinigung der "Erfolgreichen Teilnahme" aufgrund aktiver Mitarbeit und einer Abschlussklausur.
- D Diodor aus Agyrion auf Sizilien, ein griechischer Historiker aus dem 1. vorchristlichen Jahrhundert, verfasste eine 40 Bücher zählende Universalgeschichte unter dem Titel Bibliothek, die zu den umfangreichsten und besterhaltenen griechischen Geschichtswerken der Antike überhaupt gehört. Mit diesem Werk wurde der Autor zu einer wichtigen Quelle für verschiedene, sonst unbekannte Perioden römischer, griechischer und auch sizilianischer Geschichte, sowie für unsere Kenntnisse über griechische Historiker vor Diodor schlechthin. Die Lektüre-Übung soll die Studierenden mit dem Werk Diodors, d.h. mit seiner Struktur, seinen Themen und seinem Stil vertraut machen. Während der Übung werden die Hauptthemenbereiche der Bibliothek anhand der ausgewählten Auszüge aus dem Werk, die zur Lektüre vorgelegt werden, besprochen und analysiert.
- E Lektüreempfehlung: K. Sacks, Diodorus Siculus and the first century, Princeton (NJ), 1990.

**B**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 111

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftl. Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 42009.
- M BA2PHIL557 BA2PHIL507

## **Lateinische Philologie**

### **Bachelor**

### **Seminare**

## 27023 Proseminar (Prosa): Plinius, Briefe

Tischleder, H.

Proseminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 22

- A Für BA-Studierende im 4. Semester. BEd Latein LA, BA Antike Welt  
K
- B Erhalt der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund eines ausgearbeiteten Referats oder einer schriftlichen Hausarbeit.
- D Plinius d. J. publizierte seine Briefsammlung in der Regierungszeit Trajans (98-117). Die (echten) Briefe waren an Freunde, Kollegen, Baufachleute, Gutsverwalter und an seine Frau gerichtet und wurden vor ihrer Veröffentlichung von ihm stilistisch und rhetorisch überarbeitet. Sie sollten Zeitgenossen wie der Nachwelt den Alltag eines römischen Aristokraten und das ideale Bild seiner Person vermitteln. Das Proseminar wird eine Auswahl von Briefen, die den römischen Alltag der Kaiserzeit widerspiegeln und gleichzeitig literarisch überhöhen, lesen und interpretieren.
- E Text/Kommentar: C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 21966, Repr. 2005 (zur Anschaffung empfohlen). Sherwin-White, A.N., *The Letters of Pliny. A historical and social commentary*, Oxford 2 1985, Repr. 2005. Übersetzung: C. Plini Caecili Secundi Epistularum Libri Decem / Gaius Plinius Caecilius Secundus, Briefe. Lateinisch-Deutsch, hg. von H. Kasten, Zürich 8 2003 (1968); C. Plinius Caecilius Secundus, *Sämtliche Briefe*. Lateinisch-Deutsch. Übers. und hg. von H. Philips und M. Giebel, Stuttgart (Reclam) Literatur: L. Castagna / E. Lefèvre (Hgg.), *Plinius der Jüngere und seine Zeit*, München/Leipzig 2003; Eco, Umberto: *Porträt des Älteren als Jüngerer Plinius* [zu epist. 6,16], in: ders.: *Über Spiegel und andere Phänomene*, München 51998, 223-243; Glücklich, H.-J., *Die Briefe des jüngeren Plinius im Unterricht*, Göttingen 2003; Lefèvre, E., *Vom Römertum zum Ästhetizismus. Studien zu den Briefen des jüngeren Plinius*, Berlin/ New York 2009; Peter, H., *Der Brief in der römischen Literatur*, Leipzig 1901; Thraede, K., *Grundzüge griechisch-römischer Briefftopik*, München 1970
- M BA3ANT033 BA2PHIL556



**27014 Angelo Poliziano, Silvae**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 19

- A Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ca. 60-70 Verse pro Woche gründlich vorzubereiten. BEd Latein LA
- B Für eine i.S. der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Es sei unmissverständlich darauf hingewiesen, dass es sich um einen schwierigen und voraussetzungsreichen Text handelt.
- D Angelo Poliziano war einer der grössten Dichter-Gelehrten aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Als Professor für Poetik und Rhetorik am Studio in Florenz hielt er zu Beginn eines jeden akademischen Jahres eine programmatische, in Hexametern verfasste 'Einführungsvorlesung', in der er über Sinn, Zweck, Ziel und Grenzen seiner 'Seminare' Auskunft gab. Unter diesen als Silvae bekannten Vorlesungen ist die vierte, programmatisch Nutricia genannte, mit Abstand die anspruchsvollste, da sie sich nicht nur mit dem Gesamtbereich der antiken und zeitgenössischen, griechischen wie lateinischen (bes. epischen) Dichtung auseinandersetzt, sondern zugleich eine Abhandlung über die Funktion der Dichtkunst überhaupt ist. Die genaue Lektüre und Interpretation der Nutricia steht im Mittelpunkt des Seminars; zusätzlich sollen erste Kenntnisse über den florentinischen Humanismus des 15. Jahrhunderts vermittelt werden.
- E Bibliographie:Poliziano, Angelo: Les Silves. Texte traduit et annoté par Perrine Galand. Paris : Belles lettres, 1987. Ders.: Nutricia. Introd. e commento di Giuseppina Boccuto, Perugia: Galeno, 1990. Ders.: Silvae. A cura di Francesco Bausi. Firenze : Olschki, 1996. Ders.: Silvae. Ed. and transl. by Charles Fantazzi. Cambridge MA : Harvard Univ. Press, 2004.
- M BA2PHIL557

**27001 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe**

Hellmann, O.

**A**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftlicher Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL507 BA2PHIL557

**27037 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe B**

**Hellmann, O.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 111

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftl. Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL557 BA2PHIL507

**Übungen**

**27009 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, Gruppe A**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 22, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 9/10, 05.08.2011, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, A 9/10, 05.08.2011

- A Lateinkenntnisse. Für Lehramtsstudiengang. Für Studierende BA Antike Welt nur, wenn Wahlpflichtbereich Griechisch und/oder Latein. BA Antike Welt K, BEd Griechisch LA, BEd Latein LA
- B Vergabe der vorgesehenen Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur
- D Ziel der Veranstaltung ist es, zur Fähigkeit zu führen, antike Texte in historischer Perspektive zu verstehen, sowie die Beherrschung der Arbeitstechniken zu vermitteln, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und für die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellung nötig sind.
- M BA3ANT028 BA3ANT022 BA2PHIL550 BA2PHIL500

**27035 Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, Gruppe B**

**Stoffel, C.**

Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, B 211

- A Für Studierende BA Antike Welt ohne Wahlpflichtbereich Griechisch und/oder Latein. BA Geoarchäologie K, BA Antike Welt K
- B Prüfung im Rahmen der Modulprüfung Ende des Sommersemester.
- D Ziel des Kurses ist die Einarbeitung in Inhalte, Grundlagen, Arbeitstechniken und Problemstellungen der Klassischen Philologie. Folgende Themen werden dabei behandelt: - zentrale Autoren / Texte / Epochen /Gattungen - Hilfsmittel & Hilfswissenschaften - Überlieferungsgeschichte / Textkritik / Rezeption - Fachgeschichte / Kontroversen / Arbeitsgebiete
- M BA3GARC001 BA3ANT001

## **27010 Rezeption der griechisch-römischen Antike**

**Wöhrle, G.**

Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 21

- A Für Bachelor-Studierende im 2. Semester. BEd Griechisch LA, BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- D In der Veranstaltung wollen wir gemeinsam nach der Rezeption antiker Mythen bzw. mythologischer Sujets in Literatur, Kunst, Musik und Alltagskultur vor allem der jüngsten Zeit suchen und nach der Funktion solcher Rezeption fragen. Die Veranstaltung wird mit zwei, drei Sitzungen beginnen, in denen der Begriff und die Funktion des antiken Mythos zunächst näher in den Blick genommen wird. In den folgenden Sitzungen sollen die Teilnehmer kurze Referate halten, in denen sie von ihnen selbst gefundene Rezeptionsbeispiele vorstellen und interpretieren sollen. Es wird um vorherige Absprache der Referatthemen in meiner Sprechstunde (gerne schon während der Semesterferien) gebeten!
- E Maria Moog-Grünwald (Hrsg.), *Mythenrezeption. Die Antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart*, Stuttgart 2008 (= *Der neue Pauly*, Suppl.-Bd. 5); Lars Olof-Larsson, *Antike Mythen in der Kunst. 100 Meisterwerke*, Stuttgart (Reclam) 2009; Barry B. Powell, *Einführung in die Mythologie*, Stuttgart/Weimar 2009.
- M BA2PHIL503 BA2PHIL553 BA3ANT024 BA3ANT030

## **27021 Lateinische Literatur IV (Spätantike): Hieronymus**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 16

- A Pflichtveranstaltung für BA/BEd-Studierende im 6. Semester. BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- B Vergabe der vorgesehenen Kreditpunkte nach Bestehen einer Klausur.
- D Nach einem Überblick über die Literaturepoche der Spätantike widmet sich diese Lehrveranstaltung Hieronymus, dem nach Augustinus wohl bedeutendsten und vielseitigsten unter den antiken christlichen Prosa-Autoren. Seine Werke zeigen ihn als profunden Kenner der lateinischen Literatur, als glänzenden Stilisten und nicht zuletzt als scharfsinnigen Philologen mit ungewöhnlichen Kenntnissen in Fremdsprachen. Auf dem Lektüreprogramm steht zunächst die *Vita Pauli primi eremita*, die als frühes Paradebeispiel für christliche Unterhaltungsliteratur betrachtet werden kann, im zweiten Teil des Semester ein Querschnitt durch Hieronymus' thematisch weit gefächerte Korrespondenz.
- E Cain, Andrew: *The Letters of Jerome. Ascetism, Biblical Exegesis, and the Construction of Christian Authority in Late Antiquity*, Oxford 2009; Fürst, Alfons: *Hieronymus. Askese und Wissenschaft in der Spätantike*, Freiburg u.a. 2003; Kech, Herbert: *Hagiographie als christliche Unterhaltungsliteratur. Studien zum Phänomen des Erbaulichen anhand der Mönchsviten des hl. Hieronymus*, Göttingen 1977.
- M BA2PHIL555 BA3ANT032

## **27013 Griechische Sprache und Literatur im Lateinischen**

**Hellmann, O.**

Übung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, B 12

- A Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums. BEd Latein LA, BA Antike Welt K
- B Vergabe der Leistungspunkte aufgrund regelmäßiger aktiver Teilnahme und erfolgreich bestandener Abschlussklausur
- D Lektüre von Platons Euthyphron über das Wesen der Frömmigkeit als Beispiel des philosophischen Dialogs.
- E Textausgabe: E.A. Duke u.a. (Hg.), Platonis Opera, Tomus I, Oxford 1995. Kommentare: W. A. Heidel, Plato's Euthyphro, with Introduction and Notes, New York, Cincinnati, Chicago 1902 (ND New York 1976); I. Walker (Hg.), Plato's Euthyphro, Introduction and Notes by I.W., Chico 1984.
- M BA3ANT029 BA2PHIL552

## **Master**

### **Veranstaltungen für Lehramts- und Magisterstudiengang alter Studienordnung**

#### **27000 Antike Rhetorik (und ihre Geschichte)**

**Wöhrle, G.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, A 9/10

- D Die Vorlesung soll einen Überblick über die Geschichte und das System der antiken Rhetorik von ihren Anfängen in Griechenland bis zu ihrer vollendeten Systematisierung in Rom vermitteln. Alle Texte werden (auch) in Übersetzung vorgestellt. Im Rahmen der Vorlesung wird es drei Gastvorträge geben. Am 6. Juni wird Herr Prof. Dr. Ulrich Eigler (Universität Zürich, Seminar für Klassische Philologie) über Ciceros Philippische Reden sprechen. Am 27. Juni hält Herr Prof. Dr. Joachim Knappe (Universität Tübingen, Seminar für Allgemeine Rhetorik) einen Vortrag zum Thema "Duale Performanz in Rom" und am 11. Juli Herr Prof. Dr. Wolfram Ax (Universität zu Köln) zum Thema "Quintilian als Lehrer".
- E Literatur zur Einführung: Manfred Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, Düsseldorf (Artemis & Winkler), Neuauflage 2011.

**27014 Angelo Poliziano, Silvae**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, B 19

- A Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ca. 60-70 Verse pro Woche gründlich vorzubereiten. BEd Latein LA
- B Für eine i.S. der Studienordnung erfolgreiche Teilnahme sind die Übernahme eines ca. 30-minütigen Referates und die Ausarbeitung einer schriftlichen Hausarbeit erforderlich.
- C Es sei unmissverständlich darauf hingewiesen, dass es sich um einen schwierigen und voraussetzungsreichen Text handelt.
- D Angelo Poliziano war einer der grössten Dichter-Gelehrten aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Als Professor für Poetik und Rhetorik am Studio in Florenz hielt er zu Beginn eines jeden akademischen Jahres eine programmatische, in Hexametern verfasste 'Einführungsvorlesung', in der er über Sinn, Zweck, Ziel und Grenzen seiner 'Seminare' Auskunft gab. Unter diesen als Silvae bekannten Vorlesungen ist die vierte, programmatisch Nutricia genannte, mit Abstand die anspruchsvollste, da sie sich nicht nur mit dem Gesamtbereich der antiken und zeitgenössischen, griechischen wie lateinischen (bes. epischen) Dichtung auseinandersetzt, sondern zugleich eine Abhandlung über die Funktion der Dichtkunst überhaupt ist. Die genaue Lektüre und Interpretation der Nutricia steht im Mittelpunkt des Seminars; zusätzlich sollen erste Kenntnisse über den florentinischen Humanismus des 15. Jahrhunderts vermittelt werden.
- E Bibliographie:Poliziano, Angelo: Les Silves. Texte traduit et annoté par Perrine Galand. Paris : Belles lettres, 1987. Ders.: Nutricia. Introd. e commento di Giuseppina Boccuto, Perugia: Galeno, 1990. Ders.: Silvae. A cura di Francesco Bausi. Firenze : Olschki, 1996. Ders.: Silvae. Ed. and transl. by Charles Fantazzi. Cambridge MA : Harvard Univ. Press, 2004.
- M BA2PHIL557

**27001 Die Elegie in der griechisch-römischen Literatur, Gruppe**

Hellmann, O.

**A**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 9/10

- A Für Studierende der Fächer Griech. u. Lat. im Hauptstudium u. des Studiengangs BEd Lat. u. Griech. im 6. Semester. Griechischkenntnisse erforderlich. BEd Latein LA, BEd Griechisch LA
- B Vergabe der vorgesehenen ECTS-Punkte u. HS-Schein nach regelmäßiger aktiver Teilnahme u. schriftlicher Hausarbeit.
- D Anhand ausgewählter Beispiele soll im Seminar die Entwicklung der Gattung der Elegie von ihren Anfängen in der griechischen Archaik bis hin zur römischen Kaiserzeit betrachtet werden. Neben einer detaillierten Interpretation der Einzelgedichte sollen auch weitergehende Fragen etwa zum thematischen Spektrum oder dem performativen Kontext der Dichtungen in unterschiedlichen Epochen in den Blick genommen werden. Aufgrund der fächerübergreifenden Thematik wird von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars die Bereitschaft zur intensiven Lektüre griechischer und lateinischer Texte vorausgesetzt.
- E D.E. Gerber, A Companion to the Greek Lyric Poets, Leiden, New York, Köln 1997, insbs. 89-132; N. Holzberg, Die römische Liebeselegie, Darmstadt 2009.
- M BA2PHIL507 BA2PHIL557

**27017 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe A:  
Horaz, Ars poetica**

Kröner, H.-O.

Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, B 18

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Anmeldung in LSF obligatorisch.
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Ars poetica: Was liegt vor? "Ein Dichter dichtet eine Dichtkunst"? Nein, es ist nicht eine, sondern die des Horaz, der als letztes Werk die ars poetica schreibt, anders in Absicht und Stil als Aristoteles in seiner hochgelehrten Pragmatie. Horaz wendet sich in einem Brief in der von ihm in den epistulae ausgebildeten Form dichterischer Behandlung eines Themas, das seinen Adressaten angeht, hier an Freunde der Dichtung in raschem Wechsel von kleinen Szenen, lehrhaften Einschüben, berichtenden und belehrenden Ausführungen. All dies in vielfach so einprägsamen Formulierungen, dass wohl aus keinem Werk lateinischer Poesie so oft zitiert wird, wie aus diesen, etwa: aut prodesse volunt aut delectare poetae, oder: ut pictura poesis, schließlich, um auch diese Seite horazischer Lebenserfahrung zum Klingen zu bringen: multa tulit fecitque puer sudavit et alsit - alles in allem die wirkungsmächtigste Dichtkunst der abendländischen Literatur.
- E Ausgabe: Q. Horati Flacci opera edidit Fridericus Klingner, Leipzig 1970 u.ö.

**27018 Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene, Gruppe B:  
Plinius, Briefe**

Schwerdtner, K.

Übung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss)

- A Alte SO (2001): Für Studierende im Hauptstudium. Anmeldung in LSF obligatorisch
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Abschlussklausur.
- D In den 247 Privatbriefen, verteilt auf neun Bücher, tritt der jüngere Plinius seinem Publikum als Redner und Politiker, als Privatmann, Freund und Gönner und nicht zuletzt als Literat entgegen. Entsprechend vielfältig sind die behandelten Themen: von dem Bericht über Gerichtsverhandlungen bis zum scherzhaften Geplauder mit einem Vertrauten. Ebenso reizvoll ist die abwechslungsreiche und kunstvolle literarische Ausgestaltung der Briefe. Sie sind daher keinesfalls nur als Quelle für verschiedenste Realien auszubeuten, sondern auch als literarisches Werk von Rang zu würdigen. Gemeinsam wird eine thematische Auswahl an Briefen gelesen, wobei auch Stücke, die ansonsten weniger Beachtung finden, berücksichtigt werden sollen.
- E Verbindliche Textausgabe (zur Anschaffung empfohlen): C. Plini Caecili Secundi Epistularum Libri Novem, Epistularum ad Traianum Liber, Panegyricus. Rec. Mauritius Schuster, ed. tert. cur. Rudolphus Hanslik, Leipzig 31958 oder C. Plini Caecili Secundi Epistularum Libri Decem. Rec. R.A.B. Mynors, Oxford 1963. Kommentar: Sherwin-White, A.N.: The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary. Oxford 1966. Zur Einführung: Sherwin-White, A.N.: Pliny, the man and his letters. In: G&R 16 (1969), S. 76-90. Castagna, L. / Lefèvre, E. (Hg.): Plinius der Jüngere und seine Zeit (Beiträge zur Altertumskunde, 187), München, Leipzig, 2003.

### **27015 Nachantikes Latein: Gesta Romanorum**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, C 4

- A Für Studierende nach der alten SO (2001). Gäste willkommen.
- B Teilnahmechein
- D Gegenstand dieser Lehrveranstaltung ist die vielleicht berühmteste mittelalterliche Sammlung von Erzähltexten, die um 1300 entstandenen Gesta Romanorum. Wie in einem Sammelbecken findet sich hier antikes, orientalisches und europäisches Erzählgut verschiedenster Provenienz vereinigt. In seiner literaturgeschichtlichen Bedeutung kann das Werk kaum überbewertet werden, insofern es als reiche Stoffquelle von den volkssprachlichen Dichtern stark rezipiert wurde (u.a. von Boccaccio, Shakespeare, Schiller).
- E Die Texte werden als Kopiervorlage bzw. Datei zur Verfügung gestellt. - Einführende Literatur: Wawrzyniak, Udo: Gesta Romanorum, in: Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung, Bd. 5, Berlin u.a. 1987, Sp. 1201-1212.

### **27016 Lateinische Stilübungen, Oberstufe**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 14

- A Für Absolventen der Lateinischen Stilübungen, Unterstufe.
- B Alte SO (2001): Bescheinigung der "Qualifizierten Teilnahme" aufgrund einer Abschlussklausur.
- D Pflichtveranstaltung für Studierende im 1. Semester.
- E Zur Vorbereitung wird neben einer gründlichen Repetition des Rubenbauer-Hofmann die intensive Lektüre von Cicero, De re publica, Buch 1 empfohlen.

### **27020 Lateinisch-deutscher Klausurenkurs**

**Schwind, J.**

Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 3

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001). Schein aufgrund von Klausuren.

### **27022 Thematische Übung (zugleich Projektseminar): Der literarische Raum in lateinischen Texten und Textsorten**

**Stoffel, C.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 524

- B Teilnahmechein bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme.
- D Die goldene Aue der Hirtendichtung, der strategische Raum im Vermessungsblick Caesars, das Schmierentheater Petrons, die belagerten römischen Mauern des Silius, die schillernde Atmosphäre Properzens, die loci inamoeni Senecas und Lucans sowie die Gewalteinbrüche in Ovids Idyllen ... Das Ziel der Übung ist die Erkundung der lateinischen literarischen Landschaften: Welche Typen von lit. Räumen gibt es? Wie werden diese dargestellt? Welche lit. und kulturellen Vorstellungen spielen dabei eine Rolle? Welche Funktionen haben die Räume in einzelnen Werken? Wie ist das Verhältnis der Räume zu Inhalt und Gehalt? Existieren feste Bausteine und Konventionen bzgl. der lit. Raumdarstellung? Gibt es Genre- und Epochenräume? Welche Konstanten und Veränderungen der Raumdarstellung lassen sich bis in die moderne Literatur feststellen?
- E Zur thematischen Einstimmung empfehle ich die Lektüre einer Kurzgeschichte von Edgar Allan Poe oder Filme von Stanley Kubrick, z.B. A Clockwork Orange oder Full Metal Jacket. Sie können natürlich gerne selbst Werke auswählen. Achten Sie dabei jedoch besonders auf räumliche Kategorien wie Setting, Atmosphäre, Architektur, Design, Visualisierung, etc.

### **27006 Projektseminar: Inszenierung eines antiken Stückes**

**Wöhrle, G.**

Seminar, 2 Std., Mi 18:00 - 21:00, HS 10, Einzel, Mi 18:00 - 21:00, B 20, 06.07.2011

D Inszenierung einiger 'Göttergespräche' Lukians. Im Seminar wollen wir gemeinsam einige der 'Göttergespräche' Lukians von Samosata (120 bis 180 n. Chr.) für eine Inszenierung (in deutscher Sprache nach C.M. Wieland Übersetzung) bearbeiten. Die Teilnehmer werden gebeten, die Rollen in diesen jeweils kurzen Stückchen zu übernehmen. Eine Aufführung ist gegen Ende des Sommersemesters geplant. Da die Rollen bereits vor Beginn des Semesters vergeben werden müssen, werden die Teilnehmer dringend gebeten, bis Ende des WS 2010/11 in meine Sprechstunde zu kommen, um über die gewünschten Rollen zu sprechen und diese zu vergeben! Texte werden zur Verfügung gestellt.

### **27019 Fachdidaktik: 'Rhetorenschule in Rom'**

**Ott, F.-T.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00 - **fällt aus** -

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Zeugnis aufgrund einer Hausarbeit.
- E Catherine Steel, Reading Cicero, London 2005

### **27036 Fachdidaktik**

**Stahl, J.**

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 12, Einzel, Di 08:00 - 18:00, B 11, 02.08.2011, Einzel, Mi 08:00 - 18:00, B 11, 03.08.2011

- A Für Studierende im Hauptstudium.
- B Alte SO (2001): Zeugnis aufgrund einer Hausarbeit.

### **27039 Praxisseminar zum literarischen Raum**

**Stoffel, C.**

Seminar, 2 Std. Block Sa So 09:00 - 18:00, B 19, 16.07.2011 - 17.07.2011

- B Teilnahmeschein aufgrund aktiver Teilnahme.
- D Erstellung einer Edition über den literarischen Raum in der lateinischen Literatur.

## **Weitere Lehrveranstaltungen**

### **27007 Indogermanistik: Sanskrit IV**

**Thiel, K.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 11

- A Fortführung des im Wintersemester 2009/10 begonnenen Kurses. Gäste willkommen.
- B Teilnahmeschein
- D Im Vordergrund steht die Einübung der altindischen Grammatik über die Lektüre leichter Texte.
- E Lehrbuch: A.F. Stenzler, Elementarbuch der Sanskrit-Sprache, Berlin/New York 192003



## **27008 Einführung in die Indogermanistik II - Morphologie, Text und Kulturgeschichte**

**Zeidler, J.**

Übung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 12, Einzel, Fr 15:30 - 18:00, B 14, 08.07.2011, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, B 16, 09.07.2011

- A Für Hörer aller Fachbereiche. Grundkenntnisse erwünscht.
- B Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme, qualifizierter Übungsschein bei zusätzlicher Übernahme eines Kurzreferats oder einer Hausarbeit.
- D Die Veranstaltung setzt die im WS 2010/11 begonnene Einführung mit der Behandlung der Verbalmorphologie fort. Anschließend werden die Möglichkeiten der textuellen und kulturellen Rekonstruktion erläutert und kritisch diskutiert. Unter den auf das Proto-Indogermanische zurückverfolgbaren Wörtern gibt es nämlich viele, die uns einen Eindruck von der Lebensweise und der Kultur der Sprecher geben können. Ihre natürliche Umwelt spiegelt sich ebenso im Wortschatz wider wie ihre Werkzeuge und Gerätschaften, die soziale Organisation, Rechtsinstitutionen und religiöse Vorstellungen. Selbst eine 'Dichtersprache' und Motive der mündlichen Literatur können in Umrissen skizziert werden. Weitere Informationen zu Semesterbeginn unter <https://studip.uni-trier.de>
- E M. Meier-Brügger, Indogermanische Sprachwissenschaft (8. Aufl.), Berlin & New York: de Gruyter, 2002. Engl. Übersetzung der 8. Aufl., B.W. Fortson, Indo-European language and culture, Malden MA: Blackwell, 2004. J.P. Mallory D.Q. Adams, The Oxford introduction to Proto-Indo-European and the Proto-Indo-European world, Oxford: OUP, 2007. J. Clackson, Indo-European Linguistics. An introduction, Cambridge: CUP, 2007 (ISBN 978-0-521-65367-1 pbk). Weitere Literatur wird bekannt gegeben.

## **27024 Griechisch II - Intensivkurs (Gruppe A)**

**Schwind, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 16:00 - 18:00, A 11, Do 16:00 - 18:00, A 11

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

## **27025 Griechisch II - Intensivkurs (Gruppe B)**

**Schwind, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 18:00 - 20:00, A 11, Do 18:00 - 20:00, B 17

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Graecums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

## **27026 Latein II - Intensivkurs**

**Beer, K.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 14:00 - 16:00, P 12, Do 14:00 - 16:00, P 12, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, P 12, 11.04.2011, Einzel, Di 12:00 - 14:00, C 10, 17.05.2011

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

### **27032 Latein II - Intensivkurs, Gruppe A**

**Bubel, F.**

Sprachkurs, 5 Std., Mi 08:00 - 10:00, A 7, Fr 08:00 - 10:00, A 7

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

### **27033 Latein II - Intensivkurs, Gruppe B**

**Bubel, F.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 14:00 - 16:00, B 11, Fr 10:00 - 12:00, A 7

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

### **27034 Latein II - Intensivkurs**

**Civello-Hackenbruch, C.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 033, Mi 12:00 - 14:00, D 033, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, HS 2, 02.05.2011, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 12, 18.07.2011 Block 10:00 - 14:00, B 12, 19.07.2011 - 21.07.2011, Einzel, Mo 12:00 - 14:00, B 12, 25.07.2011 Block 10:00 - 14:00, B 12, 26.07.2011 - 28.07.2011, Einzel, Mo 14:00 - 17:00, B 12, 01.08.2011 Block 10:00 - 14:00, B 12, 02.08.2011 - 04.08.2011 Block 15:00 - 19:00, B 12, 02.08.2011 - 04.08.2011, Einzel, Di 10:00 - 12:00, HS 2, 02.08.2011, Mo 13:30 - 15:30, B 21, 29.08.2011 - 12.09.2011, Di 13:30 - 15:30, B 21, 30.08.2011 - 13.09.2011, Mi 14:00 - 17:00, B 21, 31.08.2011 - 14.09.2011, Do 17:00 - 20:00, P 12, 01.09.2011 - 15.09.2011, Fr 14:00 - 17:00, B 21, 02.09.2011 - 16.09.2011, Einzel, Di 14:00 - 20:00, HS 2, 20.09.2011, Einzel, Mi 15:00 - 19:00, B 21, 21.09.2011

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

### **27031 Latein II - Intensivkurs**

**Marx, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, P 12, Do 14:00 - 16:00, P 14, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, E 51, 21.05.2011, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, B 13, 02.07.2011

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

**27027 Latein II - Intensivkurs. Gruppe A****Sturm, H.-G.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 08:00 - 10:00, A 9/10, Mi 08:00 - 10:00, A 9/10

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

**27028 Latein II - Intensivkurs, Gruppe B****Sturm, H.-G.**

Sprachkurs, 5 Std., Di 08:00 - 10:00, A 9/10, Do 08:00 - 10:00, A 9/10

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

**27029 Latein II - Intensivkurs, Gruppe A****Zeidler, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 9/10, Mi 12:00 - 14:00, A 9/10

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

**27030 Latein II - Intensivkurs, Gruppe B****Zeidler, J.**

Sprachkurs, 5 Std., Mo 16:00 - 18:00, P 12, Mi 16:00 - 18:00, P 12

- A Fortsetzung des im Wintersemester 2010/11 begonnenen Kurses. Regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.
- B Zeugnis des Latinums aufgrund der Staatl. Ergänzungsprüfung im Herbst 2011.
- C In der vorlesungsfreien Zeit findet der Kurs wöchentlich siebenstündig statt.

**27038 Neugriechisch für Anfänger mit Vorkenntnissen****Kostopoulos, V.**

Sprachkurs, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 20

**Slavistik****Bachelor****Vorlesungen****28031 Kontrastive Linguistik Russisch-Deutsch****Ressel, G.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 131

- A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H
- M BA2RUSS507 BA2RUSS405 BA2RUSS208 BA2RUSS206

**28001 Russische philosophische Literatur und ihre europäischen Bezüge**

**Stahl-Schwaetzer, H.**

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie N, BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS208 BA2RUSS407 BA2RUSS207 BA2RUSS508  
BA2RUSS405

**Seminare**

**28026 Einführung in die russische Sprachwissenschaft**

**Bruns, T.**

Proseminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N

M BA2RUSS204 BA2RUSS403 BA2RUSS506

**28002 Russische und slavische Pragmatik**

**Bruns, T.**

Proseminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, DM 131

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BEd Russisch LA

M BA2RUSS507 BA2RUSS206 BA2RUSS406

**28017 Sprachliche Strukturen im Russischen und Deutschen**

**Ressel, G.**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, DM 343

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie N, BA Russische Philologie H

M BA2RUSS509 BA2RUSS404 BA2RUSS208

**28004 Turgenevs Erzählungen**

**Stahl-Schwaetzer, H.**

Hauptseminar, 2 Std., 14tägl, Mo 16:00 - 18:00, DM 131, ab 11.04.2011

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BEd Russisch LA

M BA2RUSS208 BA2RUSS404 BA2RUSS509

**Übungen**

**28023 Aufbaukurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)**

**Wir, L.**

Übung, 4 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 343, ab 30.05.2011, Mi 14:00 - 16:00, DM 32/35

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N, BEd Russisch LA

M BA2RUSS500 BA2RUSS201 BA2RUSS401

**28018 Bosnisch-Kroatisch-Serbisch II**

**Bruns, T.**

Übung, 4 Std., Di 08:30 - 10:00, DM 131, Do 14:00 - 16:00, C 304

A BA Russische Philologie H

M BA2RUSS203

**28016 Bulgarisch II**

**Ivanova-Kiefer, R.**

Übung, 4 Std., Mo 10:00 - 12:00, DM 131, Mi 16:00 - 18:00, DM 131

A BA Russische Philologie H

M BA2RUSS203

**28025 Fachsprachen****Bruns, T.**

Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, DM 131

A BEd Russisch LA, BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N

M BA2RUSS202 BA2RUSS402 BA2RUSS504

**28024 Grundkurs Russisch II (Russische Sprachpraxis)****Wir, L.**

Übung, 4 Std., Di 12:00 - 14:00, DM 131, Do 12:00 - 14:00, DM 131

A BA Russische Philologie H, BA Russische Philologie N

M BA2RUSS200 BA2RUSS400

**28021 Phonetik des Russischen****Wir, L.**

Übung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, DM 22/24, ab 31.05.2011

A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS202 BA2RUSS502

**28022 Konversation für Anfänger****Wir, L.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, DM 131

A BA Russische Philologie H

M BA2RUSS202

**28020 Russische Textparaphrase****Wir, L.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 54/56

A BA Russische Philologie H, BEd Russisch LA

M BA2RUSS401 BA2RUSS503

**28005 Fachdidaktik (Praxisorientiert)****Gorelik, I.**

Seminar mit Übung, 2 Std., n.V.

A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA

M BA2RUSS511 MA2RUSS506

**Master****Vorlesungen****28006 Versmaß und Rhythmus****Stahl-Schwaetzer,  
H.**

Vorlesung, 1 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 22/24

A MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H

M MA2SLAV204 MA2RUSS204 MA2RUSS505 MA2RUSS402  
MA2SLAV403**Seminare**

**28007 Iterationsmuster in der Literatur:  
Untersuchungsmethoden der Literaturwissenschaft und  
Computerlinguistik und ihre Interpretation**

Hauptseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 18

**Dem'jankov, V.  
Köhler, R.  
Stahl-Schwaetzer,  
H.**

- A MA Computerlinguistik H, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA Russische Philologie N, MEd Russisch LA G, MA Slavische Philologie N  
M MA2STT202 MA2SLAV404 MA2RUSS504 MA2RUSS503  
MA2SLAV202 MA2RUSS505 MA2RUSS202 MA2RUSS203  
MA2SLAV203 MA2RUSS403

**28033 Ivo Andric: Leben und Werk in europäischen Bezügen**

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131

**Ressel, G.**

- A MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H  
M MA2SLAV404 MA2SLAV403 MA2SLAV403 MA2SLAV202  
MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS202

**28008 Meister der Erzählung in der bulgarischen Literatur**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 343

**Ivanova-Kiefer, R.**

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H  
M MA2SLAV403 MA2SLAV404 MA2SLAV207 MA2SLAV202  
MA2SLAV206

**28032 Reisen zwischen Kommerz und Kunst: N.V. Gogol'  
"Mertvye dusi" und Hermann Hesse "Narziss und Goldmund"**

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 131

**Ressel, G.**

- A MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie H  
M MA2SLAV404 MA2SLAV404 MA2SLAV403 MA2SLAV206  
MA2SLAV202 MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS202

**Übungen**

**28030 Altkirchenslavisch II**

Übung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, DM 131, Einzel, Do 12:00 - 14:00,  
DM 54/56, 19.05.2011

**Ivanova-Kiefer, R.**

- A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H  
M MA2RUSS400 MA2SLAV200 MA2RUSS200 MA2SLAV400  
MA2RUSS500

**28027 Serbo-kroatische Grammatik II**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 131

**Bruns, T.**

- A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H  
M MA2SLAV401 MA2SLAV201

**28009 Bulgarische Grammatik II (Bulgarisch IV)**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 131

**Jordanowa-  
Etteldorf, M.**

- A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

**28010 Bulgarische Konversations- und Übersetzungsübungen**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131

**Jordanowa-  
Etteldorf, M.**

- A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

**28019 Konversation für sehr weit Fortgeschrittene** Wir, L.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, DM 22/24  
A MA Slavische Philologie H, MA Russische Philologie H, MA  
Russische Philologie N, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV201 MA2RUSS201 MA2RUSS401 MA2SLAV401

**28028 Übersetzung Bosnisch/Kroatisch/Serbisch-Deutsch** Bruns, T.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, DM 54/56  
A MA Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie H  
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

**28029 Übersetzung Russisch-Deutsch** Bruns, T.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, DM 343  
A MA Slavische Philologie N, MA Russische Philologie N, MA  
Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H  
M MA2RUSS401 MA2RUSS201 MA2SLAV201 MA2SLAV401

**28005 Fachdidaktik (Praxisorientiert)** Gorelik, I.  
Seminar mit Übung, 2 Std., n.V.  
A MEd Russisch LA G, BEd Russisch LA  
M BA2RUSS511 MA2RUSS506

### Kolloquien

**28012 Kolloquium für Examenskandidaten und Doktoranden** Stahl-Schwaetzer, H.  
Kolloquium, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 343  
A MEd Russisch LA G, MA Russische Philologie H, MA Slavische  
Philologie H  
M MA2RUSS206 MA2RUSS506 MA2SLAV206

**28013 Russische Stilübung: wissenschaftlicher Aufsatz** Stahl-Schwaetzer, H.  
Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Mo 18:00 - 20:00, DM 131, ab  
18.04.2011  
A MA Russische Philologie H, MA Slavische Philologie H  
M MA2RUSS207 MA2SLAV207

### Sprachkurse

**28010 Bulgarische Konversations- und Übersetzungsübungen** Jordanowa-Etteldorf, M.  
Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, DM 131  
A MA Slavische Philologie H, MA Slavische Philologie N  
M MA2SLAV201 MA2SLAV401

### Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen

**28011 Filme von Kira Muratova** Gradinari, I.  
Übung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, DM 22/24  
C Magisterstudierende Medienwissenschaft: Veranstaltungen anderer  
Fächer mit medienwissenschaftlichen Bezug

**28014 SFA Russisch II für Hörer aller Fachbereiche**

Sprachpraktische Übung, 4 Std.

Gruppe 1, Einzel, Di 14:00 - 16:00, C 2, 03.05.2011

Gruppe 1, Einzel, Di 16:00 - 18:00, D 338, 10.05.2011

Gruppe 1, Mo 08:00 - 10:00, P 14

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, C 4

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, DM 32/35

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, DM 343

**Olk, M.  
Ganschow, I.****28015 SFA Russisch IV für Hörer aller Fachbereiche**

Sprachpraktische Übung, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, DM 32/35,

Mi 18:00 - 20:00, DM 32/35, Einzel, Di 18:00 - 20:00, DM 32/35,  
24.05.2011**Schurko, A.****28034 Ukrainisch für Hörer aller Fachbereiche**Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, DM 343, bis  
03.06.2011, Fr 10:00 - 12:00, DM 31, 10.06.2011 - 15.07.2011**Schurko, A.****28033 Ivo Andric: Leben und Werk in europäischen Bezügen**

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, DM 131

A MA Russische Philologie N, MA Russische Philologie H, MA  
Slavische Philologie N, MA Slavische Philologie HM MA2SLAV404 MA2SLAV403 MA2SLAV403 MA2SLAV202  
MA2RUSS403 MA2RUSS402 MA2RUSS202**Ressel, G.****Sinologie****Bachelor****Vorlesungen****28501 Das Chinabild in Vergangenheit und Gegenwart**Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 6, 11.04.2011 - 18.04.2011,  
Mo 14:00 - 16:00, B 14, 02.05.2011 - 11.07.2011A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. Für BWL-  
Studierende mit Wahlfach "China". BA Moderne China-Studien H,  
BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN210 BA2CHIN405

**Pohl, K.-H.****28502 Geschichte des modernen China**

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 1

A Für Studierende im Grund- und Hauptstudium. Für Wahlfach "China"  
FB IV, BWL. BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-  
Studien N, BA Betriebswirtschaftslehre K

M BA2CHIN205 BA2CHIN402 BA4BWL026

**Pohl, K.-H.****28504 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles  
Lernen**

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 13

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. BA Medien-  
Kommunikation-Gesell N, BA Medien-Kommunikation-Gese H,  
BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Moderne China-Studien H, BA  
Moderne China-Studien N

M BA2MED406 BA2MED210 BA4BWL026 BA2CHIN210 BA2CHIN405

**Liang, Y.**



### **28503 Wirtschaftsraum China**

**Liang, Y.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 16

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. Für BWL-Studierende mit Wahlfach "China". BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N, BA Betriebswirtschaftslehre K  
M BA2CHIN207 BA2CHIN405 BA4BWL026

### **Seminare**

#### **28505 Schlaglichter der modernen Geschichte Chinas**

**Schultz, H.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, A 346/347

- A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester (ersatzweise für Landeskunde II zu besuchen). BA Moderne China-Studien H  
M BA2CHIN205

### **Übungen**

#### **28507 Chinas politisches System**

**Goldenstein, J.**

Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 346/347

- A Optional können BA-Haupt- und Nebenfachstudierende die Veranstaltung "Chinesische Alltagskultur" wählen. Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester. BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N  
M BA2CHIN207 BA2CHIN403

#### **28506 Chinesische Alltagskultur**

**Schultz, H.**

Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, A 346/347

- A Optional kann die Veranstaltung "Chinas politisches System" gewählt werden Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 1. Semester. BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N  
M BA2CHIN207 BA2CHIN403

#### **28500 Chinesische Kalligraphie**

**Zhong, H.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 111

- A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium. Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor-, Master- und Magisterstudierende. MA China Kultur und Kommunikation K, BA Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N

#### **28511 Chinesische Konversation II**

**Liu, Q.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 346/347

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, B 14

- A Für Magisterstudierende im 2. Semester obligatorisch. (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch II"). BA Moderne China-Studien H  
M BA2CHIN201

#### **28513 Chinesische Konversation IV**

**N. N., .**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Fr 10:00 - 12:00, A 11

Gruppe 2, Fr 12:00 - 14:00, A 308

- A Für Magisterstudierende im 4. Semester. BA Moderne China-Studien H  
M BA2CHIN203

## Kolloquien

### **28516 Kolloquium für Examenskandidaten**

Liang, Y.

Kolloquium, 1 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 308, Einzel, Mi 14:00 - 16:00,  
A 338, 20.04.2011, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 18, 04.05.2011

A Extracurriculare Veranstaltung für Masterstudierende im 4.  
Semester. Für Magisterstudierende im Hauptstudium. BA Moderne  
China-Studien H  
M BA2CHIN210

## Sprachkurse

### **28514 SFA Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche II**

Qu, A.  
Zhang, W.

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 18:00 - 20:00, A 346/347

Gruppe 1, Mi 18:00 - 20:00, A 346/347

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, B 13

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, B 13

A Für Hörer aller Fachbereiche. BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN400

### **28515 SFA Modernes Chinesisch für Hörer aller Fachbereiche IV**

Zhong, H.

Sprachkurs, 4 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 211, Mi 18:00 - 20:00, B  
111

A BA Moderne China-Studien N

M BA2CHIN401

### **28510 Sprachkurs Modernes Chinesisch II**

Lang, H.  
Liu, Q.

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 12

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, A 12

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, A 11

Gruppe 2, Mo 16:00 - 18:00, P 14

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, B 10

Gruppe 2, Fr 14:00 - 16:00, A 12

A Für Magisterstudierende im 2. Semester. BA Moderne China-  
Studien H

M BA2CHIN201

### **28512 Sprachkurs Modernes Chinesisch IV**

Lang, H.  
Xiang, K.

Sprachkurs, 6 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, B 10

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, DM 32/35

Gruppe 1, Do 14:00 - 16:00, P 2

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, C 2

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, DM 343

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 312

A Für Magisterstudierende im 4. Semester. BA Moderne China-  
Studien H

M BA2CHIN203

## Master

## Seminare

### **28517 Ältere chinesische Literatur**

**Pohl, K.-H.**

Seminar, 2 Std., Do 08:30 - 10:00, A 346/347

A Für Magisterstudierende im Grundstudium ab dem 2. Semester. MA  
China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN005

## Übungen

### **28500 Chinesische Kalligraphie**

**Zhong, H.**

Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 111

A Für Magisterstudierende im Grund- und Hauptstudium.  
Extracurriculare Lehrveranstaltung für Bachelor-, Master- und  
Magisterstudierende. MA China Kultur und Kommunikation K, BA  
Moderne China-Studien H, BA Moderne China-Studien N

### **28520 Übung zur Benutzung chinesischer Hilfsmittel der Sinologie**

**Liu, H.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und  
Kommunikation K

M MA2CHIN005

### **28523 Chinesisch-deutsche Übersetzung**

**Liu, H.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, A 308

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und  
Kommunikation K

M MA2CHIN002

### **28521 Chinesische Wirtschaftssprache II**

**Chen, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 312

A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und  
Kommunikation K

M MA2CHIN002

### **28525 Hörverständnis anhand chinesischer Filme und Tonaufnahmen**

**Chen, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, A 346/347

A Extracurriculare Veranstaltung. Für Magisterstudierende im  
Hauptstudium.

### **28531 Klassische chinesische Textlektüre**

**Goldenstein, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, DM 343

A Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und  
Kommunikation K

M MA2CHIN008

### **28530 Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur**

**Liu, H.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, A 346/347

A Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Klassisches  
Chinesisch II" gewählt werden. Für Magisterstudierende im  
Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K

M MA2CHIN008

- 28526 Repräsentative Werke der chinesischen Geistesgeschichte** Pohl, K.-H.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, DM 32/35  
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN005
- 28522 Übersetzung deutscher Texte zur chinesischen Kultur, Politik und Gesellschaft ins Chinesische** Liu, H.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, A 346/347  
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium. MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN002
- 28524 Wortschatz und grammatische Strukturen für den HSK-Test** Chen, J.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 50  
 A Extracurriculare Veranstaltung. Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28529 Die Kritik in den Klassikern** Liu, H.  
 Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 211  
 A Optional kann in diesem Modul die Veranstaltung "Lektüre klassischer Texte aus Geistesgeschichte und Literatur" gewählt werden. Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN008
- Sprachkurse**
- 28528 Sprachkurs Klassisches Chinesisch II** Liu, H.  
 Sprachkurs, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 346/347  
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester. MA China Kultur und Kommunikation K  
 M MA2CHIN008
- Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**
- 28508 Chinesische Zeitungslektüre II** N. N., .  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00 - **fällt aus** -  
 A Extracurriculare Veranstaltung. Teilnahme für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch IV"). Wahlweise kann jedoch auch "Wortschatztraining" besucht werden.
- 28527 Lektüre gemischter literarischer Texte von der 4. - Mai-Bewegung bis zur Gegenwart** Liu, H.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Fr 08:30 - 10:00, A 308  
 A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.
- 28532 Lektüre moderner chinesischer Kurzgeschichten** Liu, H.  
 Sprachpraktische Übung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 346/347  
 A Für Magisterstudierende im 4. Semester.

### **28509 Wortschatztraining**

**Chen, J.**

Sprachpraktische Übung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 312

- A Extracurriculare Veranstaltung. Teilnahme für Magisterstudierende im 4. Semester obligatorisch (Bestandteil des Sprachkurses "Modernes Chinesisch IV") Wahlweise kann stattdessen auch "Zeitungslektüre II" besucht werden.

### **28519 Internetsprache**

**Liang, Y.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00 - **fällt aus** -

- A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

### **28518 Neologismen in der chinesischen Gegenwartssprache**

**Liang, Y.**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, A 346/347

- A Für Magisterstudierende im Hauptstudium.

## **Japanologie**

### **Bachelor**

#### **Vorlesungen**

#### **29000 Kulturgeschichte**

**Scholz, S.**

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 6

- A Keine Teilnahmevoraussetzungen. BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren einer 45-minütigen Klausur (für Hauptfachstudierende).
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen japanische Kulturgeschichte; Heranführung an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen; Aneignung grundlegender fachspezifischer Begriffe (japanische Terminologie); Fähigkeit zur Einordnung aktueller und geschichtlicher Ereignisse in den historischen Kontext. Inhalte: Wesentliche Fakten und Entwicklungen in der kulturellen Geschichte Japans von den Anfängen bis heute; Epochen, herausragende kulturelle Ereignisse, herausragende Persönlichkeiten; ideen- und religionsgeschichtliche Entwicklungen; Alltagskulturen; Standardisierungen der Kommunikation (des Empfindens, Handelns); kulturelle Institutionen, Interkulturalität; eigenständige Lektüre der Leseliste.
- E siehe StudIP und Semesterapparat in der Bibliothek
- M BA2JAP204

#### **Seminare**

### 29005 Linguistik

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, A 142

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, P 14

- A Keine Teilnahmevoraussetzungen. BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit >(10 Seiten) in diesem Seminar oder im Seminar "Medien und Gesellschaft" (wird im Wintersemester von Frau Gössmann angeboten)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Vermittlung der Zusammenhänge zwischen Sprache und Kultur. Inhalte: Linguistische Themen aus der Sozio- und Kulturlinguistik.
- E siehe StudIP
- M BA2JAP207

Jaschke, R.

### 29003 Moderne Literatur

Seminar, 4 Std.

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, DM 22/24

Gruppe 1, Einzel, Mi 16:00 - 21:00, C 524, 29.06.2011

Gruppe 1, Einzel, Mi 18:00 - 20:00, 29.06.2011

Gruppe 2, Do 14:00 - 16:00, DM 32/35

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 20:00, DM 32/35, 24.06.2011

- A Keine Teilnahmevoraussetzungen. BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 Seiten) in einem der beiden Seminare.
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im Grundstudium besucht werden. Gruppe 1: dienstags; Gruppe 2: donnerstags
- D Qualifikationsziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systeme; Autorinnen und Autoren und ihre Hauptwerke; Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen.
- E siehe StudIP
- M BA2JAP206

### Übungen

## **29006 Recherche und Präsentation**

**Eismann, S.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 12:00, B 12, 29.04.2011

Gruppe 1, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, B 13, 06.05.2011

Gruppe 1, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, B 10, 21.05.2011

Gruppe 1

Gruppe 2, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, B 13, 29.04.2011

Gruppe 2, Einzel, Fr 08:00 - 14:00, P 2, 13.05.2011

Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 13, 27.05.2011

Gruppe 2, Einzel, Sa 08:00 - 16:00, B 10, 28.05.2011

Gruppe 2, Einzel, Sa 10:00 - 12:00, B 21, 28.05.2011, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, A 7, 20.05.2011

- A Keine Teilnahmevoraussetzungen. BA Japanologie H, BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen Klausur.
- D Ziele: Erlangung regionalspezifischer Grundlagen in den Bereichen Landeskunde und Gesellschaft des modernen Japan; Heranführen an die reflektierte Auseinandersetzung mit der grundlegenden Fachliteratur in westlichen Sprachen; kritische Auseinandersetzung mit Interpretationsmodellen sowie Stereotypen der japanischen Gesellschaft und Kultur; Sensibilisierung für die Pluralität der japanischen Gesellschaft anhand von Kategorien wie Gender, Schichtzugehörigkeit, Herkunft, Generation/Alter etc.; interkulturelle Kompetenz; Kenntnis der formalen Regeln japanologischen wissenschaftlichen Arbeitens; Vertrautheit mit Recherche- und Präsentationstechniken.
- E siehe StudIP
- M BA2JAP205

## **29007 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft**

**Schmitt, P.**

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Di 16:00 - 18:00, DM 22/24

Gruppe 2, Mi 10:00 - 12:00, D 031, Mi 16:00 - 18:00, N 3, 20.04.2011 - 27.04.2011, Einzel, Fr 12:00 - 16:00, D 033, 01.07.2011

- A Keine Teilnahmevoraussetzungen. BA Japanologie N, BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (10 S.)
- C Für Magisterstudierende wird diese Veranstaltung anstelle von Hilfsmittel II anerkannt.
- D Ziele: Grundlegende Kenntnisse über die Entstehung und Entwicklung der japanischen Literatur und ihrer Ausdrucksformen; Vertrautheit mit Methoden und Diskursen der Literaturgeschichte und -wissenschaft; Kenntnisse grundlegender Fachliteratur und Fachtermini; Grundlegende Fähigkeiten der Textanalyse. Inhalte: Geschichte und Epochen der japanischen Literatur sowie ihre Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen; Textsorten, literarische Verfahren, poetische Normen; Ausdrucksmodi, rhetorische Systemen; Autor/innen und ihre Hauptwerke; Formen und Wandlungen im Gattungsgefüge; Literatur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen.
- M BA2JAP206

## **Kolloquien**

**29011 Wissenschaftliches Kolloquium für  
ExamenskandidatInnen**

**Scholz, S.**

Kolloquium, 2 Std., n.V.

- A Erfolgreiche Absolvierung aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden in der Abschlussphase besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Forschungsbezogene Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; Kompetenz zur selbständigen Anwendung von Theorien und Modellen. Inhalte: Diskussion aktueller Forschungsansätze; Vorbereitung auf das Verfassen der BA-Arbeit.
- E nach Absprache
- M BA2JAP211

**29010 Wissenschaftliches Kolloquium für  
ExamenskandidatInnen**

**Regelsberger, A.**

Kolloquium, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 10, 11.04.2011 -

18.04.2011, Mo 16:00 - 18:00, C 4, 02.05.2011 - 11.07.2011

- A Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden in der Abschlussphase besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Forschungsbezogene Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; Kompetenz zur selbständigen Anwendung von Theorien und Modellen. Inhalte: Diskussion aktueller Forschungsansätze; Vorbereitung auf das Verfassen der BA-Arbeit.
- E nach Absprache
- M BA2JAP211

**29009 Wissenschaftliches Kolloquium für  
ExamenskandidatInnen**

**Jaschke, R.**

Kolloquium, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 17:00, C 3, 09.07.2011, Fr  
10:00 - 12:00, DM 22/24

- A Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module des Studiengangs BA Japanologie H
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer BA-Arbeit.
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden in der Abschlussphase besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Forschungsbezogene Vertiefung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten; Kompetenz zur selbständigen Anwendung von Theorien und Modellen. Inhalte: Diskussion aktueller Forschungsansätze; Vorbereitung auf das Verfassen der BA-Arbeit.
- E nach Absprache
- M BA2JAP211

**Sprachkurse**



### **29019 Japanisch IV Grammatik**

Sprachpraktische Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, B 18

Gruppe 2, Mi 12:00 - 14:00, E 139

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

D Ziele: Beherrschung der Hiragana- und Katakana-Silbenschrift sowie mind. 100 Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Texten mit einfachen Satzstrukturen; Sprachniveau etwa entsprechend der Stufe A 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Grundwissen der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichem Wissen.

M BA2JAP203

**Eismann, S.**

### **29017 Japanisch II**

Sprachkurs, 8 Std., Mo 08:00 - 10:00, C 22

Gruppe 1, Di 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 1, Mi 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 1, Do 08:00 - 10:00, A 8

Gruppe 2, Di 16:00 - 18:00, P 3

Gruppe 2, Mi 16:00 - 18:00, B 22

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 18, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 211,

15.04.2011, Einzel, Mo 10:00 - 12:00, B 12, 18.07.2011

A BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

C Bitte nur für eine Gruppe anmelden

D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 500 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Hörverständnis und Sprechfähigkeit: Konversation sowie Präsentationen; Lesefähigkeit einfacher bis mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von einfachen Aufsätzen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) sowie der Stufe 4 des Japanese Language Proficiency Tests (JLPT). Inhalte: Grammatik-Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichen Kenntnissen und linguistischem Grundwissen.

E siehe StudIP

M BA2JAP201

**Katsuki-  
Pestemer, N.  
Hagiwara, K.**

**29018 Japanisch IV**

Sprachkurs, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, B 22, bis 25.07.2011

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, DM 343

Gruppe 1, Di 10:00 - 12:00, B 11, 19.07.2011 - 26.07.2011

Gruppe 1, Di 12:00 - 14:00, P 3, 19.07.2011 - 26.07.2011

Gruppe 1, Do 10:00 - 12:00, B 22, bis 28.07.2011

Gruppe 1, Do 12:00 - 14:00, B 16, 21.07.2011 - 28.07.2011

Gruppe 2, Mo 12:00 - 14:00, B 21, bis 25.07.2011

Gruppe 2, Di 12:00 - 14:00, P 12

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, B 111

A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch III. BA Japanologie H

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 120-minütigen Klausur.

D Qualifikationsziele: Beherrschung von mind. 250 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Lesefähigkeit von Texten mittlerer Schwierigkeit; Fähigkeit, die Inhalte von Texten mittlerer Schwierigkeit zusammenzufassen und zu kommentieren (mündlich und schriftlich); Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen zu unterschiedlichen Themen; Sprachniveau in etwa entsprechend der Stufe B 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF) (unteres Niveau). Inhalte: Grammatik- Übungen zu Konversation und Hörverständnis; Schreib- und Leseübungen; Vermittlung von landeskundlichem Wissen.

E Lehrbuch wird im Kurs bekanntgegeben.

M BA2JAP203

**29015 SFA Japanisch II**

Sprachkurs, 4 Std.

Gruppe 1, Mo 16:00 - 18:00, B 211

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, D 034

Gruppe 2, Mo 18:00 - 20:00, A 12

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, A 12

A Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch I (oder adäquate Vorkenntnisse). BA Japanologie N

B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung).

D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher Konversation; Lesefähigkeit einfacher Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit einfachen Satzstrukturen; Sprachniveau in etwa zwischen Stufe A 1 und A 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining.

E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.

M BA2JAP401

## 29016 SFA Japanisch IV

Eismann, S.

Sprachkurs, 4 Std., Di 18:00 - 20:00, B 20, Do 18:00 - 20:00, A 12

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung SFA Japanisch III (oder adäquate Vorkenntnisse). BA Japanologie N
- B Erfolgreiches Absolvieren der Modulabschlussprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur (und einer Hörverständnisprüfung) sowie der Präsentation eines Themas eigener Wahl.
- D Qualifikationsziele: Beherrschung von ca. 80-100 weiteren Kanji-Schriftzeichen; Sprechfähigkeit sowie Hörverständnis einfacher bis mittelschwerer Konversation; Lesefähigkeit mittelschwerer Texte; Schreibfähigkeit: Verfassen von Aufsätzen mit Satzstrukturen mittleren Komplexitätsgrades; Vermittlung eines Repertoires sprachlicher Mittel für die Bewältigung von Alltagssituationen und von Präsentationen. Das am Ende dieses Moduls erreichte Sprachniveau entspricht in etwa dem Niveau A2 bis unteres Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprache (CEF). Inhalte: Ausbau des Grundwissens der modernen japanischen Grammatik: Standardsprache; Konversationsübungen zum Alltagsleben; Schreib- und Leseübungen einfacher Texte; Hörverständnisstraining; Präsentationen.
- E Lehrbuch wird im Unterricht bekanntgegeben.
- M BA2JAP403

## Master

### Seminare

#### 29025 Lektüre klassischer Literatur

Katsuki-  
Pestemer, N.

Übung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00 - fällt aus -

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 Seiten) im dazugehörigen Seminar.
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken; Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte. Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP004

### **29027 Genji-Rezeption**

**Scholz, S.**

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, P 2, Do 10:00 - 12:00, P 1

- A MA Japanologie K
- B Erfolgreiches Bestehen der Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit (15 S.).
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden.
- D Qualifikationsziele: Erweiterung und Vertiefung philologischer Arbeitstechniken; Hermeneutik komplexer vormoderner Texte; Auswahl und Reflexion fachspezifischer Arbeitsweisen; kritische Anwendung von Erkenntnissen der Forschungsliteratur auf ausgewählte Texte. Inhalte: ausgewählte forschungsintensive Bereiche der japanischen Literatur/Kultur und ihrer medialen Vermittlung in verschiedenen Epochen; geistes-, gesellschafts- und kulturgeschichtliche Kontextualisierung ausgewählter Texte. Problemfelder: Intertextualität, Intermedialität, geschlechtsspezifische Ausprägungen.
- E siehe StudIP und Semesterapparat in der Bibliothek
- M MA2JAP004

### **29001 Japanische Theatertheorie II**

**Regelsberger, A.**

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, C 3

- A MA Japanologie K
- M MA2JAP004

### **Übungen**

#### **29030 Lektüre klassischer Texte II**

**Katsuki-  
Pestemer, N.**

Übung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 10, Mi 10:00 - 12:00, A 142

- A Modulabschlussprüfung von Modulsprache I MA Japanologie K
- B Eine Hausarbeit (Übersetzung, 5 Seiten)
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden. Themen: Mo: Kobun ; Mi: Kanbun
- D Ziele: Selbständiges Erschließen anspruchsvoller klassischer japanischer Texte/Fähigkeit zur Analyse der Texte/Erlernen der Lesetechniken von Kanbun-Texten; Inhalte: Morphosyntaktische Analyse anspruchsvoller klassischer japanischer Texte/Übersetzung klassischer Texte ins Deutsche: kobun und kanbun
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

## 29040 Lektüre/Textproduktion

Shitaba, T.

Übung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, A 6

- A Erfolgreiches Absolvieren der Modulprüfung Japanisch I. MA Japanologie K
- B Regelmäßige, aktive Teilnahme und Einreichen eines auf Japanisch abgefassten Textes zum Thema der japanischen Sprachausbildung.
- C Die Veranstaltung kann auch von Magisterstudierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium besucht werden.
- D Lernziele: Erstellen eines schriftlichen Berichts auf Japanisch zum Thema "Sprachausbildung / Sprache und Kommunikation", insbesondere zur "japanischen Sprachausbildung". Inhalt der Lehrveranstaltung: Wie das Sprichwort "Sprache ist der Bote des Herzens" ausdrückt, ist Sprache absolut unerlässlich, wenn es darum geht, das gegenseitige Verständnis zwischen den Menschen zu vertiefen. Wie müsste also eine Sprachausbildung aussehen, mit der man erreichen kann, dass eine Fremdsprache zum Boten des Herzens wird? In dieser Veranstaltung sollen die TeilnehmerInnen gemeinsam das Wesen der Sprachausbildung reflektieren. Konkret dient die japanische Sprachausbildung in dieser Übung als Beispiel. Wir lesen japanischsprachige Artikel über das Thema und diskutieren anschließend auf Japanisch darüber. Wer in Zukunft vielleicht einmal Japanisch unterrichten oder sich auf andere Weise beruflich im Bereich der Sprachausbildung betätigen möchte, ist herzlich willkommen.
- E siehe StudIP
- M MA2JAP002

### **Ausschließlich Magisterstudiengang Lehrveranstaltungen**

<p><p>Die Lehrveranstaltungen finden Sie unter Bachelor und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet</p></p>

